

**embracing
transformation**

Runden Group | Nachhaltigkeitsbericht **2023**

**Runden[®]
Group**

embracing transformation

Runden Group | Nachhaltigkeitsbericht **2023**

Vorwort	4-5
Über die Runden Group	6-9
Standorte der Runden Group	10-11
Leitthema Embracing Transformation	12-13
Unsere Strategie	14-15
Unsere Ziele SDG Dashboard	16-17
Die Wesentlichkeitsanalyse	18-27

ENVIRONMENT (E-Standards)

ESRS E – Umweltinformationen	28-29
ESRS E1 – Klimaschutz	30-33
ESRS E2 – Umweltverschmutzung	34-39
ESRS E3 – Wasser- und Meeresressourcen	40-43
ESRS E4 – Biodiversität und Ökosysteme	44-45
ESRS E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	46-55

SOCIAL (S-Standards)

ESRS S1 – Eigene Belegschaft	56-75
ESRS S2 – Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette	76-79

GOVERNANCE (G-Standards)

ESRS G1 Unternehmenspolitik	80-85
ESRS G1 Regulatorische Neuerungen	86-89

Impressum	90
-----------------	----





embracing transformation

Nachhaltigkeitsbericht 2023

Keine Beständigkeit ohne Wandel.

Dieser Grundsatz prägte das Geschäftsjahr 2023 der **Runden Group**. Als vielseitig aufgestellter familiengeführter Unternehmensverbund konnten wir unsere Kernkompetenzen weiter schärfen: Nachhaltigkeit im Transportbereich ermöglichen, Mehrwegsysteme zum neuen Standard in Lebensmittellieferketten machen und den Gebäudesektor dekarbonisieren.

Immer einen Schritt weiter. Immer offen für neue Gegebenheiten.

Diese Haltung trägt zum gesunden Wachstum der gesamten Unternehmensgruppe und dem Ausbau der mittlerweile neun dazugehörigen Gesellschaften bei. Nach einem dynamischen 2022 konnten wir die (Weiter-)Entwicklungen der Gesellschaften im aktuellen Berichtsjahr verstetigen und den Fokus verstärkt auf Ressourcenschonung und kreislaufwirtschaftliche Modelle legen.

Schon gewusst?
Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ist die Weiterentwicklung der Non-Financial Reporting Directive (NFRD) und legt fest, welche Unternehmen zu einer verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet sind und wie diese Berichterstattung gestaltet werden soll.

Die Runden Group setzt auf Wandel und Nachhaltigkeit, um Themen wie Logistik, Mehrwegsysteme und Dekarbonisierung voranzutreiben. Mit neuen Strategien und Prozessen stärken wir unsere Klimaziele und fördern kreislaufwirtschaftliche Geschäftsmodelle für gesundes Wachstum.



„Mit dem ersten Nachhaltigkeitsbericht aus dem letzten Jahr haben wir einen echten Meilenstein in unserer noch recht jungen Gruppenstruktur geschaffen. Dies verstärkte das Bewusstsein aller Mitarbeitenden für all die Dinge, die wir schon gemeinsam in ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekten erreicht haben. Gerade in Gesprächen mit externen Stakeholdern wird einem verstärkt wieder bewusst, wie viel wir bereits tun und warum es sich lohnt, schon früh mit Transformationsprozessen zu beginnen.“

Lisa Runden
CEO | Sustainability-Management

Gleichzeitig war 2023 erneut von erschreckenden Nachrichten geprägt: Das gesamte Jahr über haben wir weltweit in jedem Monat einen Temperaturrekord aufgestellt. Der Planet war in diesem Jahr fast 1,5 Grad Celsius wärmer als vor der Industrialisierung. Wenn wir also von Meilensteinen und Zielen sprechen, so sind diese längst nötig und vor allem überfällig. Einen großen Hebel mit positivem Wirkungspotenzial sehen wir in der **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** der EU.

Das Berichtsjahr wurde also auch genutzt, um frisch geschaffene Prozesse und Strategien in puncto Nachhaltigkeitsmanagement infrage zu stellen, zu ergänzen oder auch gänzlich neu zu schaffen. Durch die doppelte Wesentlichkeitsprüfung konnten wir unsere Aktivitäten deutlich breiter aufstellen und weiter professionalisieren.

Dazu durften wir feststellen, dass wir bei vielen Themen schon auf dem richtigen Weg sind und unser neu erarbeitetes Transformationskonzept einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der nationalen und internationalen Klimaziele darstellt.

Dieser Bericht bietet darüber hinaus Einblicke in die Chancen und Herausforderungen, die kreislaufwirtschaftliche Geschäftsmodelle bieten und zeigt auf, dass Zirkularität in vielerlei Branchen möglich ist.

Wir begegnen den Transformationsprozessen mit offenen Armen und freuen uns über all jene, die Teil dessen sind oder auch sein möchten.

Lassen Sie uns von- und miteinander lernen, denn: Transformation kann nur gemeinsam gelingen.



„Während andere Unternehmen die CSRD noch prokrastinieren, freuen wir uns sehr, uns schon vor der tatsächlichen Berichtspflicht mit den Anforderungen und Themenstandards auseinandersetzen zu können. Durch die bessere Vergleichbarkeit, Transparenz und der Zusammenführung mit der finanziellen Berichterstattung erhält das Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen endlich den Stellenwert, den es braucht, um spürbare Veränderungen zu bewirken.“

Saralena Gülker
Sustainability-Management



Back to the roots.
Die Runden Group stärkt die Natur direkt vor der Haustür und nutzt diese gleichzeitig für nachhaltige Team-Events.

Über die Runden Group

Die **Runden Group** aus dem Oldenburger Münsterland ist in ihrer Konstellation einzigartig und auch über nationale Grenzen hinweg für zirkuläre Geschäftsmodelle bekannt.

Die Schwerpunkte der Aktivitäten liegen im Logistik- und Gebäudesektor: Durch europaweites Pooling und Inverkehrbringen von Mehrwegtransportverpackungen für die Lebensmittellieferkette, die Förderung alternativer Antriebe bei schweren Nutzfahrzeugen und Cross-Docking-Konzepten in der Frischelogsitik sowie dem Neubau und Sanierungen von Netto-Null-Emissionsimmobilien* trägt die **Runden Group** mit ihren Gesellschaften einen wichtigen Teil zu den Zielen des European Green Deals bei.

Gewachsen aus dem Logistikunternehmen Rubetrans Logistics hat sich die familiengeführte Unternehmensgruppe in zweiter Generation fortlaufend weiterentwickelt und eine Gruppenstruktur aufgebaut, die den ökologischen und ökonomischen Herausforderungen unserer Zeit proaktiv begegnet.

Die Runden Group ist auf zirkuläre Geschäftsmodelle spezialisiert und europaweit aktiv. Mit Fokus auf nachhaltige Logistik, Mehrwegsyste-me und Immobilien unterstützt sie die Ziele des European Green Deals.

Schon gewusst?

*Eine Netto-Null-Emissions-Immobilie ist ein Gebäude, das im Laufe eines Jahres die gleiche Menge Energie erzeugt, wie es verbraucht

Branchen:

Logistikdienstleistungen

Baubranche

IT & Projektmanagement

Ökologische Landwirtschaft

Personalberatung

Marketingdienstleistungen

464

Mitarbeitende

(Stand 12/2024)

**Gründung
1992**

Rubetrans Logistics

+

2020

Runden Group

**Umsatz
2023**

77 Mio. Euro

Die zentralen Rollen in der Berichterstattung



WBG Pooling ist der führende Poolinganbieter für Mehrwegtransportverpackungen in der Fleischbranche. Durch die stetige Erweiterung des Produktportfolios werden auch die anderen Lebensmittelkategorien europaweit bedient und somit ökologisch und ökonomisch sinnvollere Abläufe in den Lebensmittellieferketten ermöglicht. Auch Produktions- und Weiterverarbeitungsprozesse gewinnen durch die Mehrweglösungen an kreislaufwirtschaftlichen Elementen und verbrauchen weniger Ressourcen.

Das Geschäftsmodell deckt folgende Komponenten ab:

- emissionsärmere Transporte durch das europaweite Pooling- und Servicenetzwerk
- Vermeidung von Müll und Lebensmittelverschwendung durch Mehrweglösungen
- Rohstoffe werden durch Cradle-to-Cradle® Zertifizierungen und das Prinzip des Closed Product Loops möglichst lange im Kreislauf gehalten und geschont
- Smart Labels und IoT-Technologie ermöglichen die Reduktion blinder Flecken in den Lieferketten



LHM Pooling ist das Pendant zur **WBG Pooling**, allerdings in anderen Branchen und mit anderen Mehrwegtransportverpackungen tätig. Europaweit werden hier die Automotive-, Chemie-, Pharma- oder auch Baustoffbereiche durch effizientes Pooling und zirkuläre Verpackungslösungen abgedeckt. Das Geschäftsmodell deckt ebenso die entsprechenden Komponenten ab, um Kunden eine nachhaltigere Lieferkette zu ermöglichen.



Rubetrans Logistics ist für die großen Lebensmitteleinzelhändler im deutschsprachigen Raum tätig und hat sich auf Cross-Docking* und Kühltransporte spezialisiert – und das ebenso unter Berücksichtigung von endlichen Ressourcen und der Erderwärmung. Das Geschäftsmodell ist folgendermaßen aufgebaut:

- sukzessive Umstellung des Fuhrparks, um Kunden an der Transformation auf

alternative Antriebsarten mitwirken lassen zu können

- Emissionseinsparungen durch den Einsatz von Lang-LKW
- weitere Emissionseinsparungen und Minimierung der Straßenauslastung durch Cross-Docking-Angebote, also die gebündelte Distribution von Waren



PLANWORKS setzt bei einem der größten Energieverbraucher in der EU an: dem Gebäudesektor. Auf diesen entfallen laut Europäischer Kommission etwa 40 Prozent des gesamten Energieverbrauchs. Mit dem ganzheitlichen Ansatz, Immobilien nach dem Netto-Null-Emissionsstandard zu errichten oder zu sanieren, setzt das Unternehmen schon heute mehr als das um, als die sogenannte Renovierungswelle an Einsparungen bis 2030 und 2035 vorgibt.

Das Geschäftsmodell umfasst folgende Elemente:

- energetische Gesamtkonzepte nach dem KfW-40-EE-Standard
- Gebäudeleittechnik und -automatisierungen zum zielgerichteten Einsatz von Ressourcen

*Schon gewusst?
Der Begriff Cross Docking bezeichnet eine Warenumschlagsart, bei der Waren vom Lieferanten vorkommissioniert geliefert werden.

Das bedeutet, dass der Einlagerungsprozess entfällt und Transporte aufgrund der Bündelung eingespart werden.

- Transformation auf ausschließlich erneuerbare Energien
- zirkuläre Gebäudesysteme mit Abwärmenutzungen und Zisternen
- Bereitstellung von Ladeinfrastruktur

Weitere Tochtergesellschaften

Vervollständigt wird die **Runden Group** durch die Gesellschaften **TALENT CONNECT**, **eco-byte**, **RPL Communication (RPLC)** und den **Biohof Losse**. Die ersten drei Unternehmen sind im Personalberatungs-, IT- und Marketingbereich sowohl für die **Runden Group** als

auch für externe Kunden tätig. Die Synergieeffekte zwischen den Gesellschaften wurden bereits im letzten Nachhaltigkeitsbericht ausführlich dargestellt:

ecobyte ist speziell für **WBG Pooling** und **LHM Pooling** von großer Bedeutung, da das hausinterne System der „Digital Circular Economy“ für die digitalen Schnittstellen zu Kunden und Lieferanten sorgt, sodass reibungslose Abläufe mit den Mehrweglösungen als auch das lückenlose Tracking der Bewegungen möglich sind.

TALENT CONNECT ist unser Partner für alle Gesellschaften und externen Kunden, wenn es um erstklassige Personalberatung und -vermittlung geht. Sie verbinden Unternehmen und qualifizierte Fachkräfte durch lösungsorientierte Rekrutierung, Integration und Kompetenzförderung.

RPLC entwickelt Audio- und Videoformate, um Aufklärungsarbeit und Sensibilisierung hinsichtlich der Potenziale von Kreislaufwirtschaft und Mehrweglösungen sowie der ganzheitlichen Transformation des Logistiksektors zu schaffen.

Die Runden Group besteht aus neun Gesellschaften, die zwar unabhängig voneinander sind, aber im engen Austausch miteinander stehen – und so wertvolle Synergien für zirkuläre Geschäftsmodelle schaffen.

EPS: Das Unternehmen bietet spezielle Mehrweg-Kunststoff-Trays an, in denen die Eier nicht nur sicherer, sondern auch nachhaltiger transportiert werden als in der herkömmlichen Papp-Variante.



Der **Biohof Losse** findet für das Berichtsjahr 2023 noch keine Berücksichtigung, da die Gründung im Januar 2024 erfolgte.

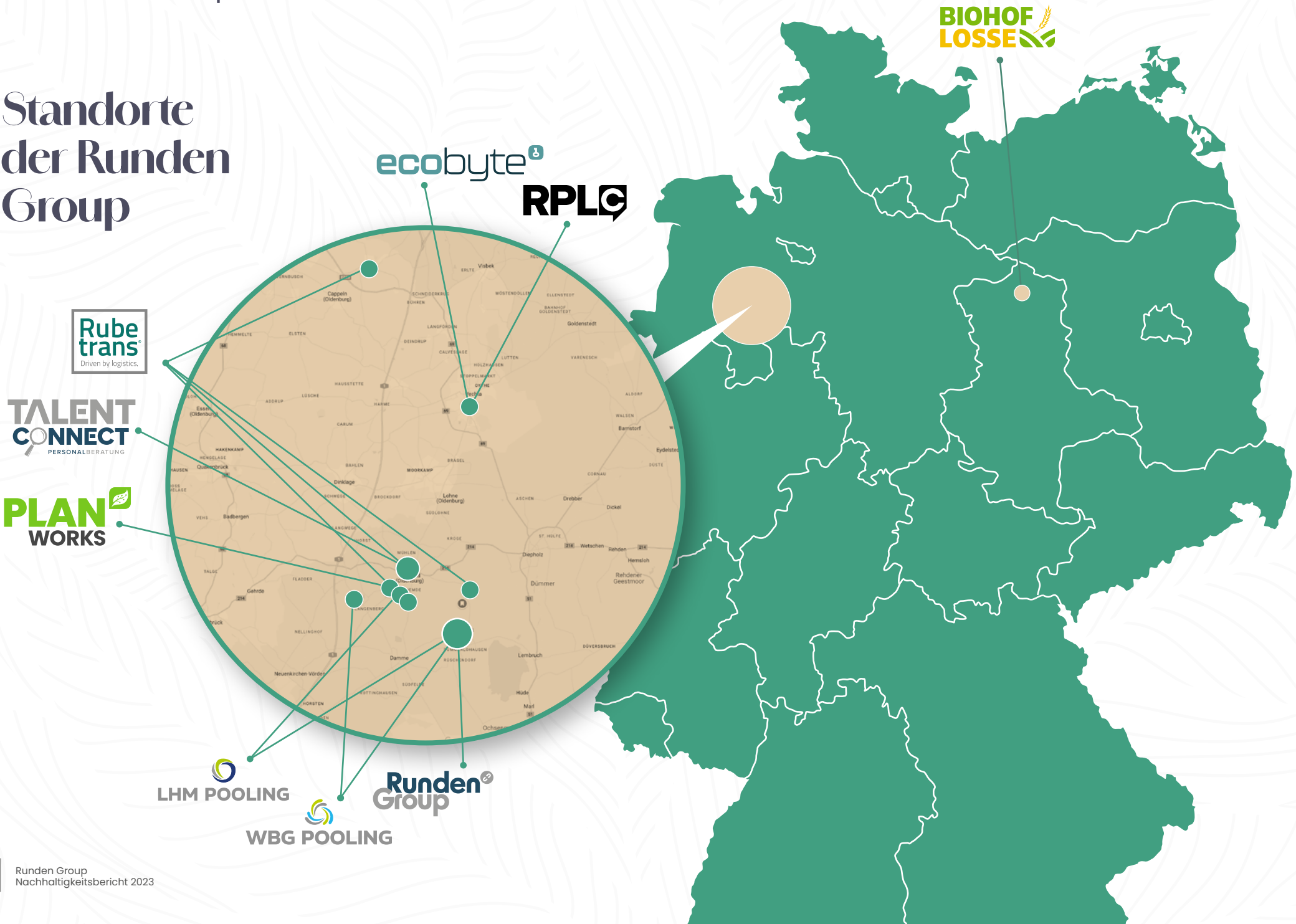
Der Betrieb in der Altmark, Sachsen-Anhalt, bewirtschaftet rund 100 Hektar landwirtschaftliche Fläche ökologisch und baut vorwiegend Getreide, Sonnenblumen und Mais in EU-Ökoqualität an. Zudem betreibt die **Biohof Losse GmbH & Co. KG** etwa 40 Hektar Forstwirtschaft.

Ein klares Bekenntnis zum Ökolandbau ist ein Kernwert der **Runden Group**. Unser Ziel ist es, die biologische Vielfalt zu fördern, natürliche Lebensgrundlagen zu schützen und eine nachhaltige Landwirtschaft zu sichern. Der Erhalt der Bodenfruchtbarkeit und Artenvielfalt sowie eine Kreislaufwirtschaft sind zentrale Elemente unserer Praxis.

Entsprechende Aktivitäten werden für den kommenden Bericht in die Stakeholderbefragung und Wesentlichkeitsbetrachtung einbezogen und fließen auf Basis dessen in den nächsten Bericht ein.



Standorte der Runden Group

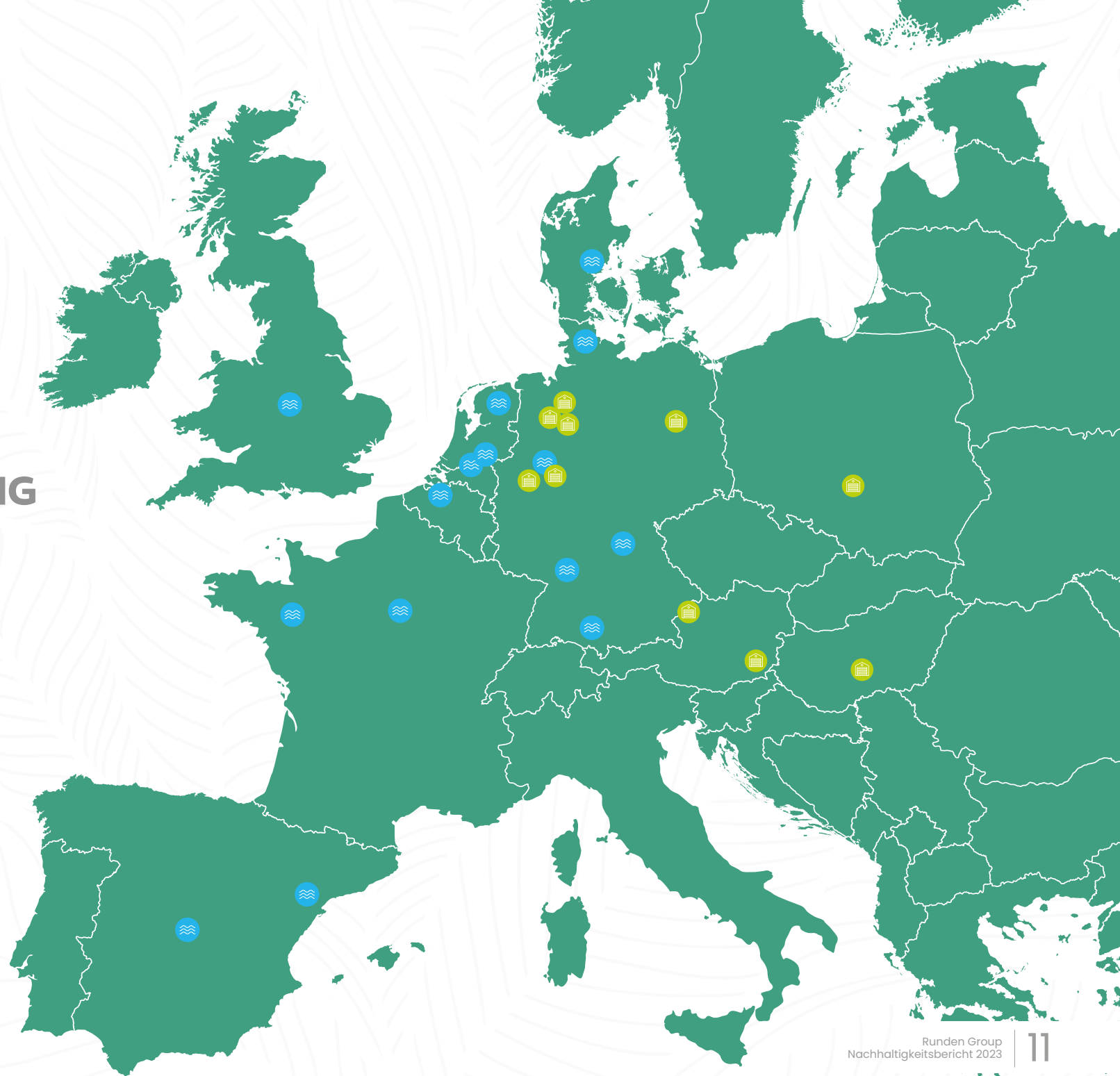




WBG POOLING

 **Servicecenter**
Sortierung, Reparatur, Reinigung

 **Depots**
Sortierung, Reparatur



Embracing Transformation – das Leitthema des Berichts

Mit dem Umstieg der Berichterstattung nach den **European Sustainability Reporting Standards*** ändern sich die ganzheitliche Betrachtung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsthemen für europäische Unternehmen – Kennzahlen werden sukzessive vergleichbarer und transparenter.

Eine große Veränderung, die die **Runden Group** begrüßt und derer sie sich frühzeitig annimmt, um die Strukturen von Anfang an implementieren und leben zu können.

Gleichzeitig bedeutet die Umstellung für viele Unternehmen eine enorme Herausforderung; sowohl aus Ressourcen- als auch aus Struktursicht.

Diese „Berg- und Talfahrt“, die die Einbindung der ESRS in geschäftliche Prozesse mit sich bringt, stellen wir für diesen Bericht durch die visuelle Aufbereitung dar.

Das durchgängige Symbol, der Heißluftballon, steht für die Steuerung durch diesen

Prozess – und eben auch dafür, dass Transformation nicht unbedingt immer etwas ist, was von heute auf morgen einfach passiert, sondern mit viel Anstrengung und den richtigen Partnern an der Seite durchaus auch mal länger dauern kann, sich dafür aber sehr lohnt.

Sogenannte Shortcuts gibt es im Nachhaltigkeitsmanagement nicht – es braucht entsprechendes Engagement, strukturelle Veränderungen und Eingriffe in etablierte Prozesse, um echte Veränderung bewirken zu können. Mit der Transformation ist man also niemals fertig, sondern arbeitet fortlaufend an ihr.

Das ist auch der Anspruch der **Runden Group** – den Status quo zum Berichtsjahr 2023 und künftige Ziele teilen wir in diesem Bericht.

Gleichzeitig findet sich das Design des Berichts auch bei der erneut begleitenden Podcast-Staffel „**Inside the Green Hype**“ wieder.

Die große Veränderung zum Vorjahr: Die Hosts **Lisa Runden, CEO / Sustainability-Management Runden Group**, und **Saralena Gülker, Sustainability-Management Runden Group**, gehen jeden Themenstandard der ESRS Folge für Folge durch und geben auch anderen Unternehmen so eine Art Leitfaden für die Umsetzung der regulatorischen



Inside the green hype
Die Podcast Art zur neuen Staffel

*Die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) sind ein Regulierungsrahmen der EU, der Unternehmen verpflichtet, umfassend und einheitlich über ihre Nachhaltigkeitsleistungen zu berichten. Ziel ist es, Transparenz und Vergleichbarkeit von Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten (ESG) zu schaffen und so die nachhaltige Transformation der Wirtschaft zu fördern.

Anforderungen an die Hand. Die Podcast-Staffel soll den Einstieg in den Praxisteil der **Corporate Sustainability Reporting Directive** erleichtern und die Sichtbarkeit für die Etablierung dieser erhöhen.

Dies führt auch zum Leitthema des diesjährigen Berichts:

Embracing Transformation.

Statt bis zur offiziellen Berichtspflicht zu warten oder die Auseinandersetzung mit den ESRS auf die lange Bank zu schieben, hat sich die **Runden Group** für einen proaktiven Umgang damit entschieden. Wir begreifen Veränderung als Chance, unsere Bestrebungen im Nachhaltigkeitsmanagement fortlaufend zu schärfen und auf diesem Weg stets dazuzulernen.

Wir begrüßen die regulatorischen Anforderungen mit offenen Armen und sind uns sicher, dass diese einen positiven Effekt auf unternehmerische Aktivitäten haben können.

In diesem zweiten Nachhaltigkeitsbericht der **Runden Group** können Sie uns auf unserer ganz individuellen Reise zum Ausbau der nachhaltigen Geschäftsmodelle begleiten.



Lieber hoch greifen, als tief stapeln:

Die Runden Group wartet nicht auf Berichtspflicht, sondern kommt ihrer Verantwortung jetzt schon nach.

Neue Normen schaffen – unsere Strategie

Die Runden Group verfolgt mit all ihren Gesellschaften das Ziel, nachhaltiges Wirtschaften zur Norm zu machen, indem Ökonomie und Ökologie vereint werden. Bewusst wird nicht von einer separaten Nachhaltigkeitsstrategie gesprochen, sondern von einer ganzheitlichen Unternehmensausrichtung.

Schon gewusst?
*Ein Leitbild kumuliert die Philosophie und Ziele eines Unternehmens und besteht aus einer Vision, den entsprechenden Maßnahmen in Form einer Mission und den Werten auf denen diese Elemente fußen.

Aufbauend auf unserer übergeordneten Unternehmensgruppenvision verfolgen wir mit unseren Gesellschaften auch einen übergeordneten Zweck: nachhaltiges Wirtschaften zur Norm machen. Dafür kommen alle Mitarbeitenden zur Arbeit und binden Geschäftspartner, Kunden und weitere Stakeholder in unser ganz persönliches Warum ein.

Wir möchten zeigen, dass sich Ökonomie und Ökologie nicht ausschließen, sondern gemeinsam positive Effekte und eine resiliente Basis schaffen können.

Das **Leitbild* der Unternehmensgruppe** wurde bereits im vergangenen Nachhaltigkeitsbericht vorgestellt und bildet die Basis für alle Gesellschaften.

Durch die direkte Einbeziehung der verschiedenen Abteilungen und Mitarbeitenden konnte hier ein hohes Identifikationspotenzial geschaffen werden, das sich auch in den

Grundwerten und damit im Verhalten untereinander und gegenüber externen Personen

Innovation

Motivation

Qualität

Vertrauen

Diversität

Respekt

Nachhaltigkeit

widerspiegelt: Diese Grundsätze bilden die Grundlage für all unsere Aktivitäten, weshalb wir bewusst nicht von einer separaten Nachhaltigkeitsstrategie sprechen, sondern von unserer ganzheitlichen Unternehmensausrichtung. Nachhaltigkeitsaspekte sind für uns kein zusätzlicher Baustein, sondern der Kern jedes Geschäftsmodells und somit von Anfang an ein integraler Bestandteil unserer gesamten Ausrichtung.

Unser Ambitionsniveau sehen wir für das Berichtsjahr zwischen dem aktiven Vertrieb nachhaltiger Produkte, also dem ESG-Steuerer und ESG als USP, also dem ESG-Star.

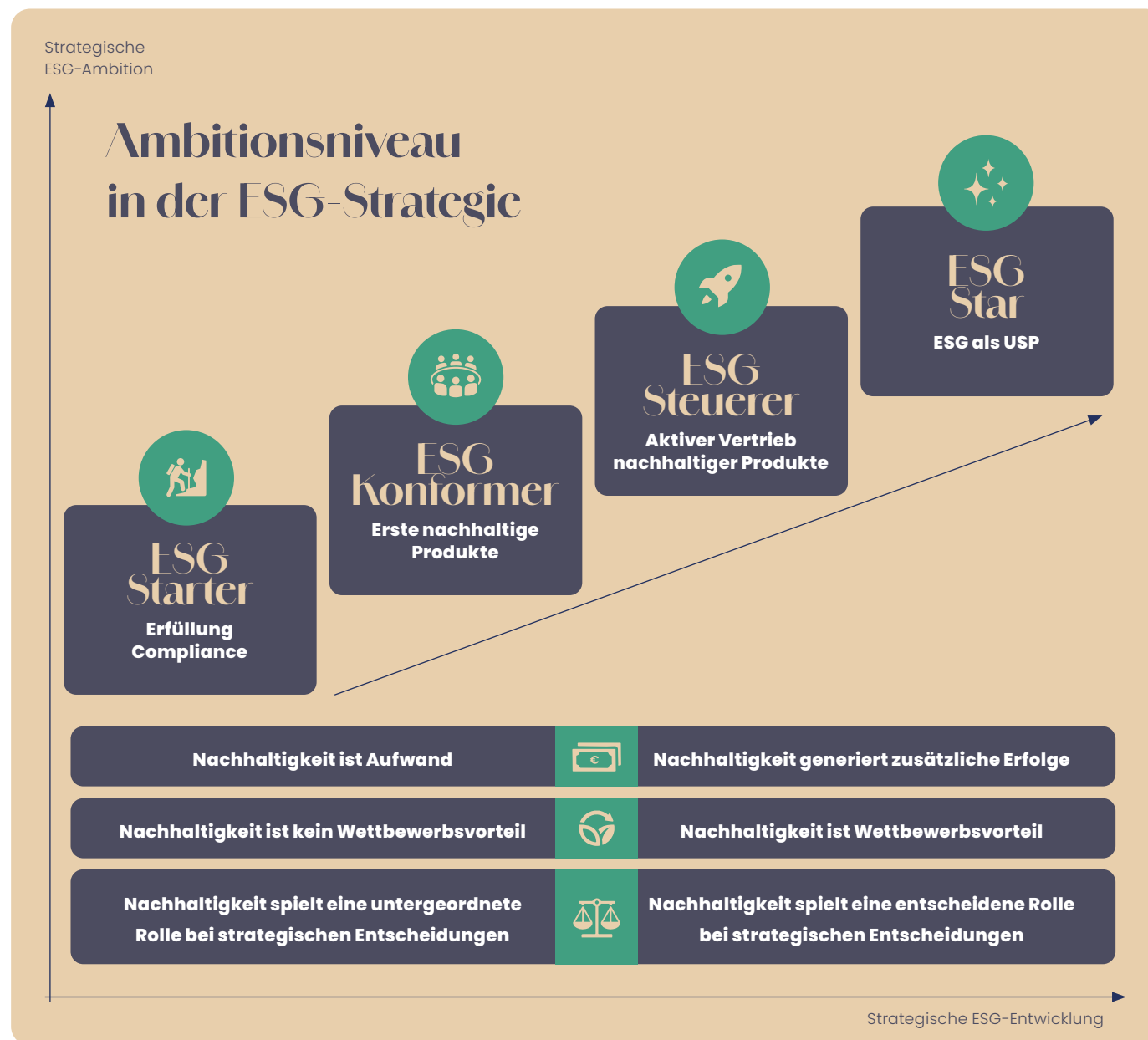
So können wir durch den Aufbau der Unternehmen bereits Ergebnisverbesserungen durch positive Business Cases für nachhaltige Produkte vorweisen und stellen eine gewisse Zukunftssicherung durch unseren Purpose, die Vision und Mission sowie die wirtschaftliche erfolgreiche Umsetzung sicher.

Innerhalb dieses Ambitionsniveaus wollen wir unsere Produkte und Dienstleistungen nicht einfach nur vertreiben – wir möchten sicherstellen, dass unsere Kunden und Partner diese in Anspruch nehmen, weil sie von dem grundlegenden Konzept und den positiven Aspekten für Mensch, Umwelt und aus ökonomischen Gesichtspunkten überzeugt sind.



Daher bauen wir auf langfristige Partnerschaften, um gemeinsam langfristige Effekte erzielen zu können, wie das Sustainable Development Goal 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ es vorgibt.

Die SDGs bilden ebenfalls eine wichtige Grundlage für unsere Aktivitäten und die Subziele dahinter werden entsprechend nachvollzogen und fortlaufend evaluiert.



Our
Goals
SDG
dash
board

Diese Tabelle beinhaltet
Daten und Informationen über die
Fortschritte der Runden Group bei
der Umsetzung der Sustainable
Development Goals (SDGs)

Die SDGs sind 17 globale Ziele,
die 2015 als Teil der Agenda 2030
verabschiedet wurden, um eine nach-
haltige Entwicklung zu fördern.

ESG	UN SDGS	Anspruch (langfristige Ziele)	2025 Goal	2023 erreicht	Vergleich 2022	Status
ENVIRONMENT	    	Wasser: - Ausstattung aller Eigenstandorte mit Zisternen - Reduzierung des Frischwasserverbrauchs an allen kaufmännisch genutzten Immobilien durch die Nutzung von Zisternen - Ausstattung der Servicecenter mit Wasseraufbereitungstechnologien - Reduzierung des Frischwasserverbrauchs im Rahmen der Reinigung von MTV durch den Einsatz von Regenwasser für die erste Reinigungsstufe	- Optimierung der Datengrundlage für Wasserverbräuche im Servicecenter - Reduzierung des Wasserverbrauchs pro Kistenwaschlinie um 2,5 % im Vergleich zum Vorjahr (Servicecenter)	Einsatz von ökologischem Reinigungsmittel für die MTV-Wäsche, das hocheffektiv wirksam in der Wasseraufbereitung bei geringem Energieverbrauch ist	↑	On track
		Klimaschutz: - Reduzierung der THG-Emissionen im Scope 1 und 2 - nach GHG-Protocol Reduzierung um 40 % im Vergleich zum Jahr 2021 (bis 2030) - THG Neutralität – mind. in den Scopes 1 + 2 (bis 2045)	- Versorgung aller Standorte mit 100 % erneuerbaren Energien (Grünstrom und Wärme) - Umsetzung eines Energiemanagementsystems mit Messstellenkonzept - Optimierung/ Erweiterung der THG-Bilanzierung	- erfolgreiche ISO Zertifizierung 14001 und 50001 - Inbetriebnahme des ersten E-Trailer und Start der Transformation des PKW-Fuhrparks - Energieeinsparungen von ca. 30% (am Servicecenter Holdorf durch Einführung ökologischer Reinigungsmittel)	↑	On track
		Kreislaufwirtschaft: - C2C-Zertifizierung für alle unsere Property of Artikel - Erhöhung der Recyclingquote um kontinuierlich 2%-Punkte pro Jahr - Reduktion des Abfallstroms Gewerbeabfall um kontinuierlich 5 % und Erhöhung der Getrennsammlung	- C2C-Zertifizierung für WBG Pooling LI + L3 Logistikpalette - Erhöhung der Recyclingquote um 5%-Punkte bis 2025	- Recyclingquote für Abfälle bei ca. 8,2 % - Strategien entwickelt, um diese stetig zu steigern	↑	On track
		Biodiversität: - Einführung eines Biodiversitätskonzeptes - Biodiversität durch KPIs messbar machen	- Aufforstung weiterer Flächen, Mischwälder - Anlage von Blühwiesen	- Bepflanzung unserer Eingangsbereiche mit bienenfreundlichen Gewächsen - Teil-Entsiegelung der Flächen - Verpflanzung weiterer Obstbäume	↑	On track
SOCIAL	     	Aus- und Weiterbildung: - Fokus auf den Ausbau der Ausbildungsberufe und die Förderung junger Talente - Einführung und Optimierung von Schulungstools für unsere Mitwirkenden	- Einführung eines Talent Management Tools - Durchführung von Führungskräftebildungen - Durchführung von Fahrsicherheits- und Ecotrainings für unsere BerufskraftfahrerInnen - Ausbau unserer Ausbildungsberufe (Handwerk)	- Mitarbeitendenschulungen in den Bereichen Umwelt, Energie und Arbeitssicherheit - Sprachunterricht, um Barrieren abzubauen	↑	On track
		Diversity: Diversity fest in allen Bereichen der Unternehmensgruppe verankern	Implementierung eines Diversitymanagements	- Altersdiversität – 50 % unserer Mitwirkenden zwischen 30–50 Jahren; ca. 30 % < 30 Jahre und ca. 20 % > 50 Jahre - Startschuss für Ausarbeitung einer Diversitystrategie	→	zusätzlicher Aufwand erforderlich
		Gesundheits- und Arbeitsschutz: Reduktion der 1.000-Mann-Quote bei der Rubetrans auf unter 40 bis zum Jahr 2026 (Branchenschnitt BG Verkehr: 37,70)	- Schulung der Mitarbeitenden im Bereich des verhaltensorientierten Arbeitsschutzes - Behaviour Based Safety - Einführung einer Engagement Rate für Arbeitssicherheit	erfolgreiche ISO Zertifizierung 45001	→	zusätzliche Aufwand erforderlich
GOVERNANCE	   	Nachhaltige Unternehmensführung: - Etablierung eines Code of Conduct für Geschäftspartner - Durchführung von Audits zur Überprüfung bei mindestens 10 Geschäftspartnern pro Jahr	- Einführung von gruppenübergreifenden Zielvereinbarungen für Mitarbeitende, die vermehrt Nachhaltigkeitsthemen aufgreifen - Aktualisierung des Compliance Managements - Ecovadis Zertifizierung Gold Level - Durchführung Zertifizierung ISO 27001	Einführung eines Code of Conduct	↑	On track
		Innovation: - Digitales Erfassen aller Bewegungen unserer Mehrwegtransportverpackungen an unseren Standorten - Sanierung aller Unternehmensstandorte nach dem Prinzip Green & Smart (PV, Ladeinfrastruktur, Gewerbespeicher, smarte Gebäudesteuerung über Loxone)	- Entwicklung von Energiedashboards für unsere Standorte - Digitalisierung vorantreiben anhand des DCE und p2d - Ausbau der Ladeinfrastruktur an unseren Standorten - Einführung eines Warehouse Management Systems	- Digital Circular Economy – DCE weiter ausgebaut - Entwicklung eines Webportals für die Erfassung der Bewegungen von MTV	↑	On track
		Partnerschaftliche Zusammenarbeit: - Aufmerksamkeit für unsere nachhaltigen Geschäftsmodelle für wichtige Interessengruppen in der EU steigern - Transparenz über unser Handeln durch jährliche Berichterstattung	- Ausbau eines Partnernetzwerkes, um gefährene Frachtkilometer im Pooling um 10 % zum Vorjahr zu reduzieren - Ausrollen des Code of Conducts für Geschäftspartner für alle Kunden und Lieferanten		↑	On track

Grundlage des Berichts: Die Wesentlichkeitsanalyse

Der vorliegende Bericht umfasst alle wesentlichen Themen, die im Berichtszeitraum des Geschäftsjahres 2023 relevant waren. Grundlage für die Nachhaltigkeitserklärung bildet wie bereits beim letzten Bericht die Wesentlichkeitsanalyse.

Schon gewusst?

Eine Wesentlichkeitsanalyse ist ein Prozess zur Identifizierung und Bewertung verschiedener Nachhaltigkeitsthemen für ein Unternehmen.

Sie dient als Grundlage für die Nachhaltigkeitsberichterstattung und wird angewendet, um festzustellen, welche ESG-Themen am meisten Auswirkungen haben oder von größter finanzieller Bedeutung sind.

Neu in diesem Jahr ist, dass wir uns bei der Berichterstattung nicht mehr an den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) orientiert haben, sondern – vor der offiziellen Verpflichtung – bereits an den **European Sustainability Reporting Standards (ESRS)**.

Dies bedeutet auch, dass wir nun auf eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse setzen. Diese erweitert die klassische Betrachtung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen (Inside-Out-Perspektive / Impact Materiality) um die finanzielle Perspektive. Dabei werden auch die Chancen, Risiken und finanziellen Auswirkungen berücksichtigt, die sich aus Nachhaltigkeitsthemen auf das Unternehmen ergeben (Outside-In-Perspektive / Financial Materiality).

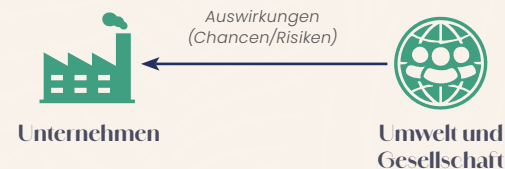
Mit dieser neuen Methodik gehen wir einen Schritt weiter, um sowohl die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Menschen und Umwelt als auch die Bedeutung von

Nachhaltigkeit für unsere Unternehmensstrategie ganzheitlich zu bewerten und transparent darzustellen.

Doppelte Materialität

Finanzielle Materialität

Verständnis dafür, wie Nachhaltigkeitsthemen im Umfeld den Unternehmenswert und die Performance des Unternehmens beeinflussen (Chancen / Risiken).

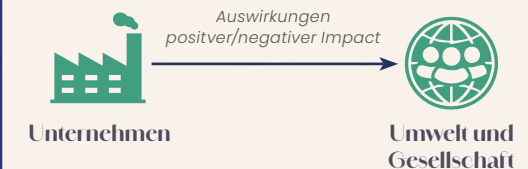


Impact-Materialität des Unternehmens kann in Zukunft zu finanzieller Materialität führen (Dynamik)

Primäre Adresse:
Investoren

Ökologische & soziale Impact-Materialität

Verständnis dafür, wie die Wirtschaftsaktivitäten des Unternehmens entlang der Wertschöpfungskette auf Umwelt und Gesellschaft wirken (positiv / negativ).



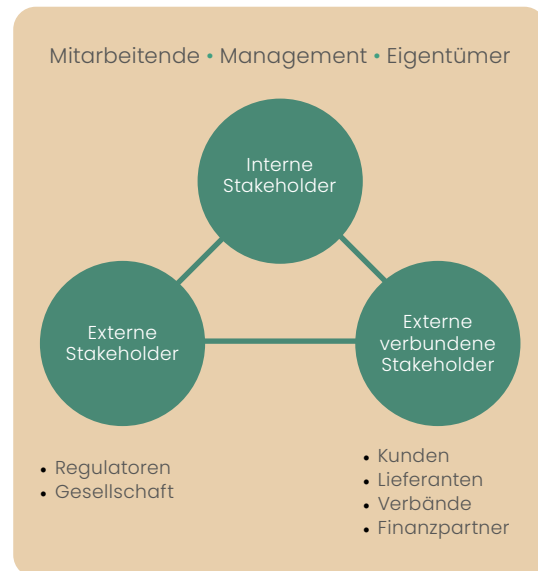
Primäre Adressen:
Investoren, NGOs, Geschäftspartner, Zivilgesellschaft

Quelle: Doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD: Sowohl den Impact auf die Umwelt als auch die Geschäftsentwicklung bewerten, Haufe-Beitrag von Prof. Dr. Thomas Wunder

Die Liste der geprüften Themen basiert auf den einzelnen Themenstandards der ESRS sowie deren Unter- und Unter-Unterthemen. Dadurch stellen wir sicher, dass alle relevanten Aspekte vollständig berücksichtigt werden.

Vorgehen bei der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

Bevor wir unsere Arbeit vertieft haben, wurde zunächst unsere Stakeholderanalyse aus dem Vorjahr einer kritischen Prüfung unterzogen. Das Ergebnis zeigte, dass sich die Zusammensetzung unserer Stakeholdergruppen im Verlauf eines Jahres nicht wesentlich, sondern lediglich minimal verändert hat. Unsere Stakeholder lassen sich daher wie folgt einteilen:



Im Rahmen der Überprüfung wurde festgestellt, dass unser Zugang zu Stakeholdern wie Bewerber und Bewerberinnen, Gewerkschaften und Verbraucherorganisationen nur marginal ist. Aus diesem Grund wurden diese Gruppen in die aktuelle Wesentlichkeitsanalyse nicht einbezogen.

Eine minimale Anpassung erfolgte in der Kategorisierung der Stakeholdergruppen. Durch die Intensivierung unserer Verbandsarbeit im Berichtsjahr sowie die Initiierung von Projekten mit langfristiger finanzieller Planung und größeren Investitionen ergibt

sich für jede Gesellschaft der **Runden Group** folgende Einteilung:

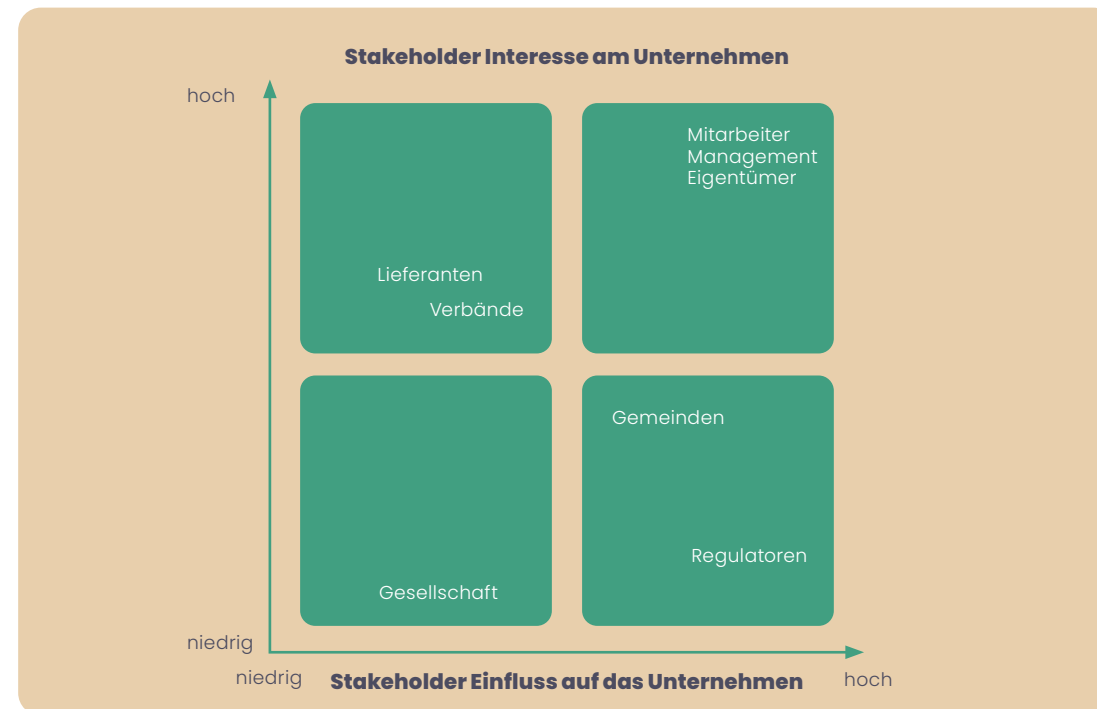
1. Primäre Stakeholder:

Mitarbeitende • Management • Eigentümer
Kunden • Lieferanten • Verbände • Finanzpartner

2. Sekundäre Stakeholder:

Regulatoren • Gesellschaft • Gemeinden

Diese Anpassung spiegelt die zunehmende Bedeutung der Verbandsarbeit sowie finanziellen und strategischen Partnerschaften wider.



Schon gewusst?
Als Stakeholder wird eine Person oder Gruppe bezeichnet, die ein berechtigtes Interesse am Verlauf oder Ergebnis eines Prozesses oder Projektes hat.

***Grund:**
Das Unternehmen wurde im Jahr 2023 mit neuer Leitung neu strukturiert, wodurch sich die Beziehungen zu externen Stakeholdern noch im Aufbau befinden.

****Grund:**
Die Gesellschaft wurde 2023 gegründet und befindet sich noch im Aufbau für den externen Markt.

Im ersten Schritt wurde eine Stakeholderbefragung entwickelt, die inhaltlich mit den ESRS-Themen abgestimmt ist.

Insgesamt wurden 11 verschiedene Fragebögen erstellt und von Vertretungen der jeweiligen Gesellschaften sowohl an interne als auch externe Stakeholder versendet. Um die internationale Ausrichtung der Stakeholder widerzuspiegeln, standen die Fragebögen in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung:

1. Runden Group (Deutsch und Englisch)

Dieser umfassendste Fragebogen zielte darauf ab, dass Stakeholder die Themen aller Gesellschaften der Gruppe bewerten können. Er umfasste insgesamt 23 Fragen, die überwiegend im Matrix-Format gestellt wurden.

2. WBG Pooling (Deutsch und Englisch)

Exemplarisch für die übrigen Fragebögen enthält dieser 7 Fragen ebenfalls überwiegend im Matrix-Format, um die Relevanz der einzelnen ESRS-Themen zu ermitteln.

3. LHM Pooling (Deutsch und Englisch)

4. Rubetrans Logistics (Deutsch)

5. TALENT CONNECT (Deutsch)

6. PLANWORKS (Deutsch)

7. ecobyte (Deutsch)

8. RPL Communication (Deutsch)

Diese Befragung ermöglichte eine präzise Erhebung der Einschätzungen und Prioritäten der Stakeholder in Bezug auf die relevanten Nachhaltigkeitsthemen.

Um möglichst realitätsnahe Ergebnisse zu erzielen, wurden die Fragebögen anonymisiert. In der Auswertung wurde lediglich zwischen internen und externen Stakeholdergruppen differenziert. Die Ergebnisse der Teilnahme stellen sich wie folgt dar:

Teilnahme	intern	extern
Runden Group	68,42%	31,58%
WBG Pooling	50%	50%
LHM Pooling	41,67%	58,33%
Rubetrans Logistics	85%	15%
TALENT CONNECT*	100%	0%*
PLANWORKS	75%	25%
ecobyte**	90,9%	9,09%**
RPLC	57,14%	42,86%

Diese Ergebnisse verdeutlichen die unterschiedliche Zusammensetzung der Stakeholdergruppen je nach Gesellschaft und den jeweiligen Entwicklungsstand der externen Stakeholderbeziehungen.

Die Gesamtauswertung der Stakeholderbefragung ergibt eine Aufteilung von 71,02 Prozent internen und 28,98 Prozent externen Umfrageergebnissen. Die Fragebögen jeder Gesellschaft wurden sowohl einzeln detailliert analysiert als auch mit den Ergebnissen aus den Fragebögen der **Runden Group** abgeglichen.

Der **Biohof Losse** wird im Berichtsjahr 2023 noch nicht betrachtet, da diese Gesellschaft erst im Folgejahr gegründet wurde. Der Vollständigkeit halber wird sie jedoch bereits hier erwähnt.

**Impact Materiality (Inside-Out):
Welche Auswirkungen hat unsere Geschäftstätigkeit auf Menschen und Umwelt?**

Bei der Ermittlung der Impact-Materialität werden die tatsächlichen und potenziellen sowohl positiven als auch negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit eines Unternehmens auf die relevanten Nachhaltigkeitsthemen anhand festgelegter Schwellenwerte bewertet.

Diese Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung der Perspektiven relevanter Stakeholdergruppen sowie der Expertise interner Fachkräfte. Dadurch wird sichergestellt, dass die Analyse umfassend, ausgewogen und praxisnah ist, um fundierte Entscheidungen und Maßnahmen abzuleiten. Für jeden Aspekt der Impact-Materialität wurden folgende Kriterien bewertet:

• **Ist die Auswirkung positiv oder negativ?**

Identifikation, ob der Effekt unserer Geschäftstätigkeit förderlich oder schädlich ist.

• **Ist die Auswirkung möglich oder tatsächlich vorhanden?** Differenzierung zwischen potenziellen und bereits eingetretenen Auswirkungen.

• **Wie hoch ist die Eintrittswahrscheinlichkeit?**

Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, dass eine potenzielle Auswirkung tatsächlich eintritt.

• **Wie gravierend oder förderlich ist die Auswirkung (Ausmaß)?** Bewertung der Intensität der positiven oder negativen Wirkung.

• **Wie groß ist die Reichweite der Auswirkungen?**

Analyse, wie viele Menschen von der Auswirkung betroffen sind und in welchem Umfang.

• **Nur bei negativen Auswirkungen: Können die Auswirkungen behoben werden?** Prüfung, ob Maßnahmen möglich sind, um die negativen Effekte zu mindern oder rückgängig zu machen.

Die Bewertung der potenziellen negativen Auswirkungen erfolgte anhand einer Skala von 0 bis 5 für die folgenden Kriterien:

• **Eintrittswahrscheinlichkeit (Likelihood):**

Einschätzung, wie wahrscheinlich das Eintreten der negativen Auswirkung ist.

• **Tragweite (Scope):** Bewertung, wie viele Menschen oder Teile der Umwelt von der Auswirkung betroffen sind.

• **Ausmaß (Scale):** Beurteilung der Intensität oder Schwere der negativen Auswirkung.

• **Behebbarkeit (Irremediable Character):**

Einschätzung, ob und wie einfach die Auswirkungen durch Maßnahmen behoben oder rückgängig gemacht werden können.

Die Ergebnisse der Bewertung ermöglichen eine Einordnung der Themen in folgende Bereiche:

15–20	kritisch
< 15	bedeutend
< 12	wichtig
5–8	mittel
< 5	geringfügig

Diese Klassifizierung bietet eine klare Orientierung für die Priorisierung und strategische Bearbeitung der identifizierten Themen.

**Financial Materiality (Outside-In):
Wie beeinflussen Nachhaltigkeitsthemen unsere Geschäftstätigkeit?**

Bei der Ermittlung der finanziellen Materialität wird analysiert, inwieweit die jeweiligen Nachhaltigkeitsthemen positive oder negative finanzielle Auswirkungen auf die Entwicklung der Cashflows oder finanzielle Leistung des Unternehmens haben. Dabei werden insbesondere die Eintrittswahrscheinlichkeit sowie das potenzielle finanzielle Ausmaß bewertet. Relevante Aspekte sind:

• **Ressourcennutzung:** Einschätzung, ob und in welchem Umfang Ressourcen kurz-, mittel- oder langfristig weiterhin genutzt werden können und welche Kosten dabei entstehen.

• **Beziehungen zu Geschäftspartnerschaften und Stakeholdern:** Bewertung des aktuellen Zustands dieser Beziehungen und ihrer voraussichtlichen Entwicklung in der Zukunft.

Die Bewertung der finanziellen Materialität erfolgte auf einer Skala von 0 bis 4 und führt zu folgender Einordnung der Ergebnisse:

> 6	kritisch
> 4	bedeutend
< 2	wichtig
> 2	minimal
0	neutral

Prozessbeschreibung gemäß ESRS 2 IRO-1:

In mehreren Workshops haben wir die Wesentlichkeitsbewertung vorgenommen und abteilungs- sowie gesellschaftsübergreifend die Auswirkungen, Risiken und Chancen diskutiert. Bereits vor der internen Bewertung in einem kleineren Kreis wurde die zuvor beschriebene Stakeholderbefragung durchgeführt. Dadurch konnten die Einschätzungen externer Interessengruppen und unserer Mitarbeitenden von Anfang an die Grundlage für die Wesentlichkeitsbeurteilung bilden. Diese Herangehensweise stellte sicher, dass die Perspektiven aller Stakeholdergruppen einbezogen wurden und die nachgelagerte Beurteilung auf einer breiteren Basis erfolgen konnte.

Für das kommende Berichtsjahr planen wir, die Methodik um eine Umfeldanalyse der einzelnen Gesellschaften zu erweitern.

Die Ergebnisse der Bewertungen wurden in einer detaillierten Excel-Datei zusammengeführt. Diese priorisiert sowohl negative Auswirkungen anhand ihrer relativen Schweregrade und Wahrscheinlichkeiten als auch positive Auswirkungen basierend auf ihrem relativen Ausmaß, Umfang und ihrer Wahrscheinlichkeit. Qualitative und quantitative Schwellenwerte wurden miteinander verknüpft und dienen als Grundlage für künftige Berichterstattungen.

Da die ESRS keine spezifischen Schwellenwertdefinitionen für die finanzielle Wesentlichkeit vorgeben (vgl. Implementation Guidance, EFRAG), haben wir diese auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit, des potenziellen Ausmaßes der finanziellen Auswirkungen sowie der kurz-, mittel- und langfristigen Zeiträume definiert. Der Fokus lag hierbei insbesondere auf absoluten monetären Schwellen, um die Einordnung zielgerichteter Vorhaben zu können.

Zusätzliche Annahmen basierend auf den Ergebnissen der Stakeholderbefragung:

Die im Berichtsjahr neu gegründeten Gesellschaften **ecobyte**, **RPLC** und **TALENT CONNECT** weisen eine sehr geringe Relevanz innerhalb der Themenstandards auf. Dies ist einerseits auf das frühe Entwicklungsstadium der Unternehmen zurückzuführen und andererseits darauf, dass es sich um reine Dienstleistungsgesellschaften handelt. Ihre Auswirkungen auf das Gesamtbild der Gruppenstruktur sind daher als verschwindend gering einzustufen.

Da die **Runden Group** mit allen Geschäftsmodellen grundsätzlich auf einer sehr nachhaltigen Basis aufgebaut ist, entstehen viele Risiken und Auswirkungen gar nicht erst, die bei Geschäftsmodellen anderer Unternehmen potenziell eine größere Tragweite ha-

ben könnten. Nachhaltigkeitsrisiken wurden daher in der Regel bereits vor der Wesentlichkeitsbetrachtung identifiziert und durch entsprechende Strategien adressiert. Ein Beispiel hierfür sind die Umweltauswirkungen dieselbetriebener Transporte, denen sukzessive durch die fortlaufende Elektrifizierung des Fuhrparks begegnet wird.

Im Berichtsjahr wurde zudem ein Commercial-Management in der Holding etabliert. Dieses analysiert und optimiert betriebswirtschaftliche Prozesse im Detail, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und sorgt für eine zielgerichtete Steuerung von Rechnungswesen, Controlling sowie Finanzierungen und Investitionen.

Was die finanzielle Perspektive betrifft, werden etwaige Risiken regelmäßig von der zuständigen Abteilung in Zusammenarbeit mit dem Controlling geprüft, bewertet und – falls erforderlich – abgewendet.

Die Abteilungen Quality-, Commercial- und Contract-Management sowie die Geschäftsführungen der einzelnen Gesellschaften planen basierend auf den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse gemeinsam ein Risiken- und Chancenkataster zu erstellen. Dieses Kataster soll bestehende sowie neue oder fortlaufende Maßnahmen und die zugrunde liegenden Prozesse dokumentieren, sodass ein abteilungs- und gruppenübergreifendes Monitoring ermöglicht wird.

*Dies liegt vor allem daran, dass das Unternehmen sich im Jahr 2023 mit einer neuen Leitung neu strukturiert und aufgestellt hat und die Stakeholder-Beziehungen sich daher im Aufbau befinden.

**Diese Gesellschaft wurde erst im Jahr 2023 gegründet und befindet sich daher auch noch im Aufbau für den externen Markt.

Die verwendeten Input-Parameter sind in der Regel qualitativer Natur und basieren auf dem Feedback der einzelnen Gesellschaften. Als familiengeführte Unternehmensgruppe stehen Geschäftsführung und Belegschaft in einem engen Austausch und halten wöchentliche Updates ab. Für die Bewertung wurden jedoch auch Erfahrungswerte und quantitative Daten herangezogen. Diese stammen einerseits aus der Finance-Abteilung und andererseits aus Energiemanagementsystemen wie Loxone, über die sämtliche Immobilien der **Runden Group** automatisiert gesteuert werden.

Im Rahmen des oben beschriebenen Prozesses wurde das interne Verfahren für diesen Nachhaltigkeitsbericht überarbeitet und für den nächsten Bericht mithilfe der genannten Handlungsempfehlungen weiter angepasst. Die nächste Wesentlichkeitsprüfung ist im Zuge der Erstellung der Erklärung für das Berichtsjahr 2024 geplant.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen gemäß ESRS 2 SBM-3:

Aus der Bewertung haben sich die folgenden wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen ergeben. Detaillierte Informationen und Kennzahlen sind in den einzelnen Kapiteln der jeweiligen Themenstandards aufgeführt.



ESRS	Auswirkungen	Risiken	Chancen	Abgrenzung	Verortung	Zeithorizont
E1	Mehrwegsysteme fördern die Kreislaufwirtschaft, jedoch haben Transporte negative Auswirkungen. Indirekt entstehen Emissionen bei der Kunststoffherstellung. Der Energieaufwand ist jedoch deutlich geringer als bei Einweglösungen.	Potenzielle CO ₂ Steuern	Günstigere Finanzierungen durch Geschäftsmodell	WBG Pooling	Vor- und nachgelagert, im Unternehmen	Mittel- bis langfristig
E1	Reduzierung der Transporte durch optimale Planung, Einsatz eines E-Fuhrparks und energiesparenden Bürogebäudes.	Ressourcen werden teurer und rar	Transportbündelung hat positive Kosteneffekte, auch für Kunden	LHM Pooling	Vor- und nachgelagert, im Unternehmen	Mittel- bis langfristig
E1	Der Fuhrpark wird schrittweise auf alternative Antriebe umgestellt, aktuell sind Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß jedoch noch hoch.	Transformation kostenintensiv und ohne Förderungen nicht tragbar	Innovation fördert Kundenbindung und kann sich positiv auf weitere Entwicklung auswirken	Rubetrans Logistics	Vor- und nachgelagert, im Unternehmen	Mittel- bis langfristig
E1	Förderung der Autarkie von fossilen Brennstoffen durch die Green-&-Smart-Philosophie, nachhaltige Sanierungen, Neubauten und ressourcenschonende Gebäudeleittechnik.	Nachhaltige Materialien sind teuer und es sind fortlaufend Invests nötig	Die EPBD wird dazu beitragen, dass das Arbeitsaufkommen hoch bleibt Erneuerbare Energien sind kosteneffizient	PLANWORKS	Vor- und nachgelagert, im Unternehmen	Mittel- bis langfristig
E2	Indirekte Luftschadstoffe bei der Produktion von MTV, jedoch weniger Meeresplastik durch wiederverwendbare Verpackungen.	Kosten für Umstellung von Prozessen wie Reinigungsmittel		WBG Pooling	Vor- und nachgelagert, im Unternehmen	Mittel- bis langfristig
E2	Pooling reduziert den Wasserverbrauch im Vergleich zu konventionellen Transporten, allerdings erfordert die Reinigung der Artikel einen hohen Wasseraufwand.			LHM Pooling	Vor- und nachgelagert, im Unternehmen	Mittel- bis langfristig
E2	Der CO ₂ -Ausstoß durch eigene Lkw ist kritisch, jedoch ermöglicht die eigene Werkstatt eine kontrollierte Schadstoff- und Altölsorgung.	Elektrifizierung des Fuhrparks ist mit hohen Invests verbunden	Elektrifizierung kann Neukunden erschließen und laufende Kosten verringern	Rubetrans Logistics	Vor- und nachgelagert, im Unternehmen	Mittel- bis langfristig
E3	Ältere Reinigungsanlagen verursachen einen höheren Verbrauch; zudem besteht ein intensiver Ressourcenverbrauch bei der Herstellung und Reinigung der MTV.	Künftig hohe Reinigungskosten für RTP	Neue Reinigungsanlagen und Umstieg beim Reinigungsmittel, die Energiebedarf verringern	WBG Pooling	Vorgelagert, im Unternehmen	Kurz- und mittelfristig

ESRS	Auswirkungen	Risiken	Chancen	Abgrenzung	Verortung	Zeithorizont
E3	Pooling reduziert den Wasserverbrauch im Vergleich zu konventionellen Transporten, jedoch erfordert die Artikelreinigung einen hohen Wasserverbrauch.	Künftig hohe Reinigungskosten für RTP		LHM Pooling	Vorgelagert, im Unternehmen	Kurz- und mittelfristig
E4	Indirekte Auswirkungen durch Rodung für Holzpaletten; Monokulturen beeinträchtigen die Vielfalt, während nachhaltige Forstwirtschaft die Biodiversität fördern kann.			LHM Pooling	Vorgelagert, im Unternehmen	Mittel- bis langfristig
E4	Der Ausstoß von Verbrennerfahrzeugen wirkt sich negativ aus; Gebäudesanierungen schonen die Natur, da kein Naturraum abgeholzt oder versiegelt wird.			Rubetrans Logistics	Vorgelagert, im Unternehmen	Mittel- bis langfristig
E5	Die Lebenszyklusbetrachtung fördert die Kreislaufwirtschaft: Wertstoffe bleiben im Kreislauf, Abfälle werden durch langlebige Produkte vermieden und vor Recycling erfolgt mehrfach eine Reparatur.	Preissteigerungen für Neuanschaffungen	Hohe Wiederverwendungsrate wirkt sich finanziell langfristig positiv aus	WBG Pooling	Vorgelagert, im Unternehmen, nachgelagert	Kurz-, mittel- und langfristig
E2	Mehrwegsysteme reduzieren den Ressourcenverbrauch; Wiederverwertung von Holz und Produktklassifizierungen verlängern die Lebensdauer der Produkte.	Preissteigerungen für Neuanschaffungen	Sparpotenziale bei Wiederverwendung Politische Regularien stärken Mehrweg und den Absatzmarkt	LHM Pooling	Vorgelagert, im Unternehmen, nachgelagert	Kurz-, mittel- und langfristig
S1	Direkter Einfluss auf knapp 450 Mitarbeitende als existenzsichernder Arbeitgeber; Benefits und Veranstaltungen fördern Zufriedenheit, wodurch Unternehmensziele aktiv umgesetzt werden.	Inflation		Gesamte Runden Group	Im Unternehmen	Kurz-, mittel- und langfristig
S2	Arbeitsplätze werden durch Zukauf und Transportauslagerung gesichert; fortlaufende C2C-Zertifizierungen gewährleisten einen verantwortungsvollen Umgang mit den Mitarbeitenden.	Produktivität der Arbeitnehmer beeinflusst Preisfindung und den finanziellen Erfolg		WBG Pooling	Vorgelagert, nachgelagert	Kurzfristig
G1	Die Holding stellt übergeordnete Strukturen für alle 9 Gesellschaften bereit und fördert gruppenübergreifende Programme. Shared Services ermöglichen effizientes Wirtschaften, während Gesellschaften durch Mitspracherecht, Feedbackkultur und Management-Board-Meetings eingebunden werden.			Gesamte Runden Group	Vorgelagert, im Unternehmen	Kurz-, mittel- und langfristig

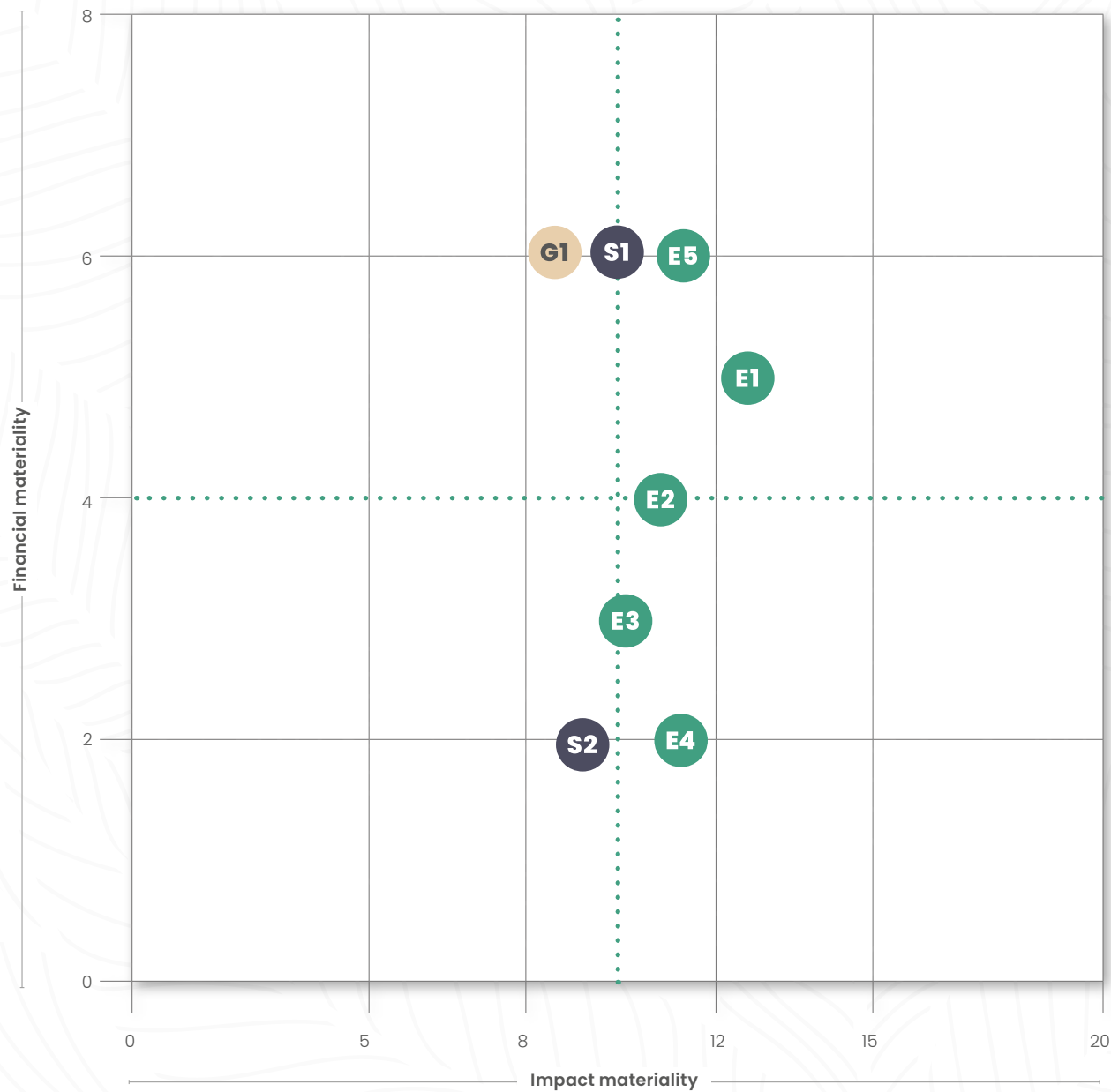
Im Vergleich zum Vorjahr erweitern wir die Berichterstattung deutlich. Besonders die Ausweitung der Umweltsäule stellt die größte Erweiterung dar, da wir für 2023 auch über

Scope 3 berichten können. Im Rahmen eines Transformationskonzepts haben wir diverse Hebel erarbeitet, um die Treibhausgasemissionen kontinuierlich und gezielt zu senken.

Auf dieser Grundlage können folgende Schwerpunktthemen für das Berichtsjahr 2023 festgehalten werden:

Themenstandard	Thema	Unterthemen	Unter-Unterthemen
E1	Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel Klimaschutz , Energie	-
E2	Umweltverschmutzung	Luftverschmutzung Wasserverschmutzung	-
E3	Wasser- und Meeresressourcen	Wasser	Wasserverbrauch Wasserentnahme Ableitung von Wasser
E4	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts	Klimawandel Landnutzungsänderung, Süßwasser- und Meeresnutzungsänderungen
E5	Kreislaufwirtschaft und Ressourcenverbrauch	Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung, Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen, Abfälle	-
S1	Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	Sichere Beschäftigung, Arbeitszeit, Angemessene Entlohnung, Sozialer Dialog, Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Schulungen und Kompetenzentwicklung, Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderung, Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz, Vielfalt
S2	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Arbeitsbedingungen	Sichere Beschäftigung Arbeitszeit
G1	Unternehmenspolitik	Unternehmenskultur	-

Die Wesentlichkeitsmatrix



E1 Klimawandel.....30-33

E2 Umweltverschmutzung.....34-39

E3 Wasser- und Meeresressourcen..... 40-43

E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme..... 44-45

E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft..... 46-55

S1 Eigene Belegschaft.....56-75

S2 Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette.....76-79

G1 Unternehmenspolitik.....80-89

Umweltinformationen

Themenbereich Umwelt

Die **Runden Group** setzt sich ambitionierte Ziele, um die Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeiten nicht nur zu überwachen, sondern kontinuierlich zu verbessern. Diese Überwachung erstreckt sich auf alle Unternehmen der Gruppe und erfolgt auf Grundlage umfassender Kriterien, die regelmäßig überprüft werden. Dabei geht die **Runden Group** bewusst über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, um sicherzustellen, dass ihre Maßnahmen nicht nur regelkonform sind, sondern auch einen nachhaltigen Mehrwert schaffen.

Durch die detaillierte Erfassung und Bewertung sämtlicher umweltrelevanter Aspekte – einschließlich Abfall, Emissionen und Ressourcenverbrauch – werden zentrale Handlungsfelder identifiziert. Diese Analysen bilden die Grundlage für gezielte Maßnahmen, die effektiv und langfristig Wirkung zeigen.

Um den Prozess klar zu strukturieren, unterscheidet die **Runden Group** zwischen direkten und indirekten Umweltauswirkungen: Direkte Einflüsse wie die Reinigung und Wiederverwendung von Transportbehältern

können unmittelbar durch eigenes Handeln gesteuert werden. Indirekte Effekte hingegen wie beispielsweise die Umweltbelastung durch externe Transportleistungen erfordern einen erweiterten Ansatz. Auch in diesen komplexeren Bereichen nimmt die **Runden Group** ihre Verantwortung ernst und arbeitet eng in Partnerschaften zusammen, um Umweltaspekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette nachhaltig zu optimieren.

Unsere ganzheitliche Vorgehensweise gewährleistet, dass nicht nur Daten und Statistiken analysiert, sondern auch Rückmeldungen von internen und externen Stakeholdern systematisch in den Prozess integriert werden. Beschwerden, gesetzliche Anforderungen und Erkenntnisse aus früheren Herausforderungen dienen dabei als wertvolle Impulse, um kritische Themen zu identifizieren und gezielt anzugehen.

Unsere zentralen Maßnahmen zur Förderung der Ökologie in allen Unternehmensbereichen:

1. **Systematische Überwachung und Bewertung:** Erfassung und Priorisierung direkter und indirekter Umweltauswirkungen, um gezielte Maßnahmen zu identifizieren und umzusetzen
2. **Klimamanagement:** Erstellung einer umfassenden Treibhausgasbilanz als Grundlage für ein systematisches Klimamanagement, das Fortschritte messbar macht und zielführende Klimaschutzmaßnahmen ermöglicht
3. **Kreislaufwirtschaft:** Optimierung von Mehrwegtransportverpackungen zur Ressourcenschonung und Einführung von Cradle to Cradle® Zertifizierungen zur Förderung geschlossener Stoffkreisläufe
4. **Elektrifizierung des Fuhrparks:** Umstellung auf elektrische Fahrzeuge und vollständiger Verzicht auf die Anschaffung neuer Dieselfahrzeuge seit 2023
5. **Energetische Gebäudesanierung:** Einsatz erneuerbarer Energien, Wärmerück-

Die Runden Group überwacht und verbessert kontinuierlich ihre Umweltauswirkungen, indem sie ganzheitlich vorgeht und umfassende Kriterien anwendet. Mit der Unterscheidung zwischen direkten und indirekten Einflüssen werden gezielte Maßnahmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette umgesetzt.

gewinnungssysteme und intelligenter Steuerungstechnologien zur Maximierung der Energieeffizienz

6. **Reduktion des Wasserverbrauchs:** Optimierung von Reinigungsverfahren und Installation von Zisternen zur Nutzung von Regenwasser
7. **Innovative Wasserrecyclingstechnologien:** Nutzung und Aufbereitung von Grauwasser mithilfe von Membranbioreaktoren und Kreislaufsystemen
8. **Förderung der Biodiversität:** Anlage von Blüh- und Streuobstwiesen sowie Initiierung von Aufforstungsprojekten an Unternehmensstandorten in Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden
9. **Nachhaltige Landwirtschaft:** Betrieb eines Biohofs mit ökologischen Anbaumethoden auf einer Fläche von 100 ha
10. **Logistikoptimierung:** Reduktion von Transportkilometern durch effiziente Poolingsysteme, Rückführung von Mehrwegverpackungen sowie digitale Verwaltung und Nachverfolgung zur Steigerung der Effizienz



Lupinenanbau.
Es blüht auf dem Biohof Losse.

Schon gewusst?
Treibhausgase (THG) sind Spurengase, die zum Treibhauseffekt beitragen und sowohl natürlichen als auch anthropogenen Ursprungs sein können. Sie absorbieren einen Teil der vom Boden abgegebenen langwelligigen (infraroten) Wärmestrahlung, die sonst ins Weltall entweichen würde.

Klimaschutz

Die **Runden Group** verpflichtet sich weiterhin dem Ziel des Pariser Klimaabkommens von 2015, den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Im Jahr 2023 haben wir bedeutende Fortschritte bei der Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen (THG) erzielt. Mit einer umfassenden Bilanzierung unserer THG-Emissionen und gezielten Maßnahmen zur Emissionsminderung leisten wir einen aktiven Beitrag zur globalen Klimastrategie. Durch die kontinuierliche Verbesserung unserer THG-Bilanzierung und konsequente Umsetzung konkreter Maßnahmen setzen wir neue Maßstäbe in unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

THG-Bilanz 2023: Status Quo und Fortschritte

Die THG-Bilanzierung ist ein systematischer Prozess zur Erfassung, Quantifizierung und Berichterstattung der Treibhausgasemissionen, die direkt oder indirekt durch unsere Unternehmensgruppe, ein Produkt oder eine Aktivität verursacht werden. Sie ermöglicht die Messung des CO₂-Fußabdrucks und bil-

det die Grundlage für die Identifikation und Umsetzung von Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen. Die Bilanzierung erfolgte gemäß dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) und umfasst die Scopes 1 (direkte Emissionen) und 2 (energiebedingte indirekte Emissionen) sowie erstmals auch die relevanten Kategorien von Scope 3 (sonstige indirekte Emissionen). Alle Energie- und Emissionsdaten wurden in enger Zusammenarbeit zwischen dem Energie- und Sustainability-Management der **Runden Group** bereitgestellt, geprüft und aufbereitet.

Im Jahr 2023 konnte die **Runden Group** die Summe ihrer Emissionen gemessen in Tonnen CO₂-Äquivalenten (tCO₂e) nach dem Location-based Ansatz signifikant um 14.800 tCO₂e reduzieren. Während die Emissionen im Jahr 2022 noch bei 48.500 tCO₂e lagen, konnten sie 2023 auf 33.701 tCCO₂e gesenkt werden. Dies entspricht einer Reduzierung von 30,5 Prozent. Dieser Fortschritt unterstreicht die Wirksamkeit der Maßnahmen zur Emissionsminderung wie dem verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien und der Verbesserung der Energieeffizienz.

Scope 1: Direkte Emissionen

Die direkten THG-Emissionen resultieren primär aus dem Kraftstoffverbrauch unserer LKW-Flotte. Im Jahr 2023 wurden rund 6.900 tCO₂e bilanziert, was eine Reduktion von 484 tCCO₂e im Vergleich zu 2022 bedeutet.

Diese Verbesserung ist auf die emissionspezifischere Nutzung unseres Fuhrparks zurückzuführen. Der Fuhrparkbestand hat sich zwar um eine Diesel-Sattelzugmaschine (SZM) erhöht, jedoch haben wir mit den LNG-SZM ca. 20% mehr Strecke zurückgelegt als 2022 und konnten gleichzeitig die zurückgelegte Strecke mit den Diesel-SZM um 5% senken. Dadurch ist ein höherer LNG-Verbrauch pro SZM (in kWh) entstanden. Dieser trug aufgrund seines niedrigeren Emissionsfaktors zu einer Verringerung der Gesamtemissionen bei. Hierbei ist insbesondere der biogene Anteil von Bio-LNG hervorzuheben, der 27 % des gesamten LNG-Verbrauchs ausmacht. Im Vergleich zu fossilem LNG ergibt sich dadurch eine Einsparung von ca. 25 % an CO₂e pro Kilowattstunde.

Die CO₂-Emissionen wurden pro erzeugter oder verbrauchter Energieeinheit (Kilowattstunde) angegeben, um die verschiedenen Energieträger, wie Diesel, fossiles LNG und biogenes LNG miteinander vergleichbar zu machen.

Scope 2: Indirekte energiebedingte Emissionen

Da die **Runden Group** über eigene PV-Anlagen Eigenstrom erzeugt und die Unterversorgung durch den Bezug von Grünstrom deckt, liegen die Scope-2-Emissionen nach dem Market-based Ansatz konsequenterweise bei 0. Nach dem Location-based Ansatz konnten die Emissionen auf 517,2 tCO₂e reduziert werden, was einer Einsparung von 75,8 tCO₂e im Vergleich zu 2022 entspricht. Diese Reduktion ist vor allem auf zwei wesentliche Faktoren zurückzuführen: Zum einen hat sich der Emissionsfaktor des Strommixes in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Anteil erneuerbarer Energien in Deutschland im Jahr 2023 um 7,2 Prozent im Vergleich zu 2022 gesteigert wurde. Zum anderen konnte durch gezielte Modernisierungsmaßnahmen – wie die Erweiterung der PV-Anlagen und eine smarte

Gebäudeautomation in Form intelligenter Belichtung, Lüftung und Beheizung – eine effizientere Nutzung der Immobilien erreicht werden.

Scope 3: Sonstige indirekte Emissionen

Im Bereich der Scope-3-Emissionen wurden 2023 signifikante Einsparungen erzielt. Insgesamt konnten im Vergleich zum Vorjahr über die vorgelagerten Kategorien 14.126,70 tCO₂e eingespart werden.

Die wesentlichen Effekte resultieren zum einen aus der Bilanzierung der Transporte der **WBG Pooling** und **LHM Pooling**. Für 2023 wurde hier eine Umstrukturierung vorgenommen, sodass die Emissionen nun auf Basis der gefahrenen Kilometer anstatt des monetären Einkaufswertes der Transporte bilanziert werden. Dieser Prozess sorgt für mehr Transparenz und Genauigkeit in der Bilanz.

Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Preisstabilisierung der Europalette. Die Einkaufspreise im Jahr 2022 waren bedingt durch gestiegene Rohstoff- und Energiekosten sowie den Marktaufschwung nach COVID höher als im Jahr 2023.



Umstellung auf Grünstrom.
Durch den Einsatz von PV-Anlagen sichert die Runden Group den Betrieb an allen Standorten

Langfristige Klimaschutz- maßnahmen und -ziele

Im Jahr 2023 hat die **Runden Group** eine Reihe konkreter und strategischer Maßnahmen entwickelt, um ihre THG-Emissionen in den kommenden Jahren weiter signifikant zu reduzieren. Diese Initiativen zielen darauf ab, nachhaltige Veränderungen in den Bereichen Fuhrpark, Immobilien, Logistik und Pro-

zessoptimierung zu schaffen und somit aktiv den Weg zu einer Netto-Null-Emissionszukunft zu gestalten. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem:

Elektrifizierung des Fuhrparks:

Die **Runden Group** strebt eine vollständige Elektrifizierung ihres Fuhrparks an, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu

reduzieren. Eine wesentliche Maßnahme ist der Verzicht auf die Neuanschaffung von Dieselsattelzugmaschinen. Bis 2029 sollen 80 Prozent der Fahrzeuge im Nahverkehr auf elektrische Sattelzugmaschinen umgestellt werden. Zusätzlich sollen die Trailer bis 2029 zu 100 Prozent auf E-Trailer umgestellt werden, um auch in der Logistik einen weiteren Beitrag zur Emissionsminderung zu leisten.

Schon gewusst?
CO₂-Emissionen entstehen durch die Verbrennung von kohlenstoffhaltigen Materialien wie Öl, Kohle und Holz.

Daher ist die Menge der CO₂-Emissionen seit der Industrialisierung enorm gestiegen. Verursacher von großen Mengen CO₂ sind Strom- und Wärmeerzeuger, die Industrie, aber auch Privathaushalte.

Summe von berechnete CO ₂ e-Emissionen in t/a (location-based)	2021	2022	2023	Δ
Scope 1	8.324	8.074,9	7.473,5	-601,4
1.1 Direkte Emissionen in stationären Verbrennungsanlagen	672	550,4	420,9	-129,5
1.2 Direkte Emissionen in mobilen Verbrennungsanlagen	7.568	7.377,1	6.400,5	-976,5
1.3 Direkte Prozessemissionen	0		492,1	492,1
1.4 Direkte flüchtige Emissionen	84	147,4	160,0	12,5
Scope 2	623	593,1	517,2	-75,9
2.1 Indirekte Emissionen durch zugekauften Strom	623	593,1	517,2	-75,9
Scope 3	7.377	39.837,4	25.710,7	-14.126,7
3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	3	10.758,8	5.090,7	-5.668,1
3.2 Kapitalgüter	4.774	7.815,2	8.885,6	1.070,4
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	2.280	2.317,2	2.014,7	-302,5
3.3.1 Biogene brennstoff- und energiebezogene Emissionen			173,9	173,9
3.4 Vorgelagerte Transporte und Distribution	0	18.542,9	9.133,8	-9.409,1
3.5 Abfall	55	46,2	27,3	-18,9
3.6 Dienstreisen		1,4	9,7	8,4
3.7 Mitarbeitermobilität	265	355,7	374,9	19,3
Gesamtergebnis	16.324	48.505,3	33.701,3	-14.804,0

Energetische Sanierung der Immobilien: **Effizienzsteigerung bei Reinigungsverfahren:**

Die Verbesserung der Energieeffizienz der Unternehmensgebäude und die energetische Sanierung des Standorts Klüenberg begannen im Jahr 2022 und sollen bis zum ersten Quartal 2025 abgeschlossen sein. Weitere Sanierungsprojekte sowie der Ausbau erneuerbarer Energien sind geplant, um langfristig den Energieverbrauch und damit die Emissionen zu reduzieren. Die Sanierung des Standorts Gewerbering beginnt im ersten Quartal 2025.

Optimierung der Logistik:

Die Logistikprozesse der **Runden Group** sollen kontinuierlich effizienter gestaltet werden, insbesondere im Bereich der **WBG Pooling**. Durch den gezielten Ausbau der Infrastruktur und des Poolingnetzwerks wird eine Verkürzung der durchschnittlichen Fahrtstrecke pro Tour angestrebt. Diese Maßnahme trägt nicht nur zur Emissionsminderung bei, sondern erhöht auch die Wirtschaftlichkeit der Logistik.

Die **Runden Group** plant den Neubau eines energieeffizienten und smarten Servicecenters. Mit diesem Neubau sollen die Reinigungsprozesse für Mehrwegtransportverpackungen weiter optimiert und Emissionen reduziert werden.

Schulungsprogramme für Fahrer und Fahrerinnen:

Zur weiteren Senkung des Kraftstoffverbrauchs wird ein umfassendes Schulungsprogramm für die Fahrer und Fahrerinnen eingeführt. Eco-Trainings und die Einführung einer Fahrerliga sollen dazu beitragen, den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch der Sattelzugmaschinen um mindestens 4 Prozent pro 100 Kilometer zu reduzieren. Diese Programme fördern nicht nur den sparsamen Umgang mit Kraftstoffen, sondern auch eine nachhaltige Fahrweise, die langfristig Kosten und Emissionen senkt.



Loxone.
Unsere Smart Offices lassen sich dank Loxone automatisieren und steuern.

Umfassende und proaktive Strategien, um Umweltauswirkungen systematisch zu bewerten, zu priorisieren und entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu minimieren. Maßnahmen werden dynamisch weiterentwickelt und an neue Herausforderungen angepasst.

Umweltverschmutzung

Preventing pollution, taking responsibility

Bei der Bewertung von Umweltauswirkungen legen wir besonderen Wert auf Faktoren wie Ausmaß und Häufigkeit, Gefährdungspotenzial sowie die Steuerbarkeit und Einflussmöglichkeiten. Die Priorisierung erfolgt systematisch: Je signifikanter der potenzielle Umweltschaden und je häufiger ein Umweltaspekt auftritt, desto dringlicher wird er behandelt. Bei Themen mit hoher Priorität ergreifen wir unverzüglich Maßnahmen – häufig in enger Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern. Unser Anspruch ist es, nicht nur auf Herausforderungen zu reagieren, sondern auch proaktiv Lösungen zu entwickeln, um langfristig einen positiven Einfluss auf die Umwelt zu nehmen.

Im Rahmen unserer strategischen Nachhaltigkeitsausrichtung setzt die **Runden Group** klare Ziele, um Umweltverschmutzungen effektiv zu reduzieren und langfristig zu vermeiden. Dabei betrachten wir nicht nur unsere eigenen Tätigkeiten, sondern die gesamte Wertschöpfungskette – von der Rohstoffgewinnung bis hin zur Verwertung von

Reststoffen. Unser Ansatz basiert auf drei zentralen Säulen:

- » **Vermeidung und Reduzierung von Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung**
- » **schrittweiser Ersatz gefährlicher Stoffe durch umweltfreundlichere Alternativen**
- » **Prävention und Schadensbegrenzung bei unvorhergesehenen Vorfällen**

Ziel ist es, sämtliche Umweltauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette durch diese und ähnliche Initiativen zu minimieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der energetischen Sanierung unserer Gebäude. Durch die Nutzung erneuerbarer Energien und den konsequenten Verzicht auf fossile Brennstoffe senken wir nicht nur den CO₂-Ausstoß, sondern leisten auch einen aktiven Beitrag zur Luftreinhaltung. Intelligente Steuerungssysteme optimieren unseren Ener-

gieverbrauch, während wir Energieeffekte wie Abwärme effizient zur Rückgewinnung nutzen. So wird beispielsweise die bei der Kühlung entstehende Wärme in unsere Heizsysteme integriert. Perspektivisch planen wir, solche Technologien flächendeckend in allen Büro- und Werkgebäuden einzusetzen. Zudem stehen wir neuen Technologien und innovativen Ansätzen zur Energieeinsparung offen gegenüber, um unsere Nachhaltigkeitsziele kontinuierlich zu erreichen.

Unsere Umweltstrategie ist kein statisches Konzept, sondern ein dynamischer und kontinuierlich weiterentwickelter Prozess. Regelmäßige Überprüfungen unserer Fortschritte sowie die Anpassung an neue Herausforderungen gewährleisten, dass wir flexibel und zukunftsorientiert handeln. Die fortlaufende Überwachung und Bewertung der Umweltauswirkungen stellen sicher, dass wir stets auf dem neuesten Stand wissenschaftlicher und technologischer Entwicklungen bleiben und unsere Maßnahmen entsprechend ausrichten.



Umweltverschmutzung

We take care of our Environment: Prevention is better than cure

Im Rahmen unserer betrieblichen Tätigkeiten legen wir besonderen Wert auf den verantwortungsvollen Umgang mit potenziellen Umweltgefahren insbesondere im Falle von Havarien. Ein exemplarisches Szenario ist der Austritt von Diesel auf unserem Betriebsgelände. In solchen Fällen kommen unsere umfassenden Notfallmaßnahmen zum Einsatz, um Umweltbelastungen so gering wie möglich zu halten.

Zu den entscheidenden Schritten gehören die sofortige Abdichtung der betroffenen Stelle, das Auffangen des ausgelaufenen Stoffs sowie dessen fachgerechte Entsorgung durch zertifizierte Fachbetriebe. An all unseren Standorten sind speziell ausgestattete Notfallsets verfügbar, die ein schnelles und effizientes Eingreifen bei Leckagen ermöglichen. Damit stellen wir sicher, dass wir selbst in unvorhergesehenen Situationen umgehend und verantwortungsbewusst handeln.

Darüber hinaus investieren wir kontinuierlich in die Schulung unserer Mitarbeitenden, da wir überzeugt sind, dass nur ein gut geschultes Team in entscheidenden Momenten die richtigen Maßnahmen ergreifen kann. Regelmäßige Trainings gewährleisten, dass unsere Belegschaft im Umgang mit potenziellen Umweltgefahren bestens vorbereitet ist.

Our Goal: More Electrification, less Pollution

Ein zentraler Bestandteil unserer Umweltstrategie ist unser ambitioniertes Ziel, den

gesamten Fuhrpark auf elektrische Antriebe umzustellen. Damit streben wir eine deutliche Verringerung der Emissionen an, sowohl bei Pkw als auch Nutzfahrzeugen. Dieser Schritt reduziert nicht nur die Luftverschmutzung, sondern stellt einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz dar.

Konkret zielt unsere Strategie darauf ab, die Emissionen von CO₂, Methan, Kohlenmonoxid (CO), Stickoxiden (NOx) und unverbrannten Kohlenwasserstoffen (HC) signifikant zu senken. Ein derartiger Wandel erfordert eine langfristige und konsequente Ausrichtung, doch wir haben bereits im Jahr 2023 entscheidende Maßnahmen eingeleitet.

Dazu gehört auch unser klarer Grundsatz, keine neuen Dieselfahrzeuge mehr anzuschaffen.

Mit diesem Ansatz setzen wir auf eine zukunftsorientierte Mobilität, die ökologische Verantwortung mit unternehmerischem Handeln vereint.



Im Jahr 2023 haben wir unseren Lkw-Fuhrpark um einen neuen E-Trailer erweitert und drei Elektrosattelzugmaschinen bestellt. Unser Engagement für nachhaltige Mobilität wird kontinuierlich ausgebaut, wie ein Blick auf unsere weitere Planung zeigt:

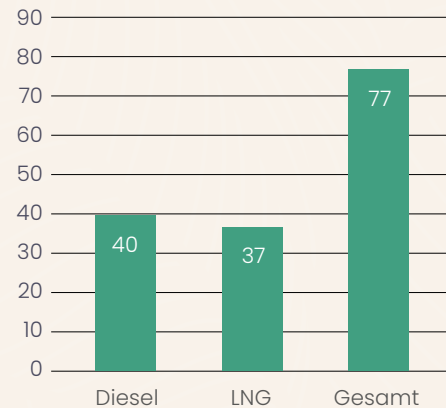
Bereits im Frühjahr 2024 konnten wir die erste vollelektrische Sattelzugmaschine des Modells Volvo FH erfolgreich in Betrieb nehmen. Im Herbst erwarten wir die Auslieferung von 12 neuen E-Trailern des Typs Schmitz Cargobull S.KOe COOL, die unseren Fuhrpark weiter modernisieren und umweltfreundlicher machen.

Der Fortschritt setzt sich auch im Jahr 2025 fort: Für das Frühjahr planen wir die Inbetriebnahme von zwei weiteren vollelektrischen Sattelzugmaschinen des Modells eActros 600. Diese Fahrzeuge zeichnen sich durch eine verbesserte Reichweite aus und tragen wesentlich dazu bei, die Effizienz und Nachhaltigkeit unseres Fuhrparks weiter zu steigern.

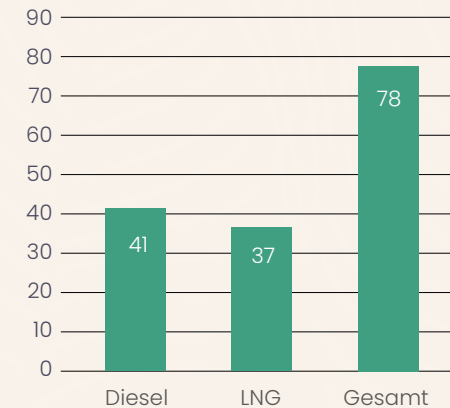
Mit diesen Maßnahmen setzen wir konsequent auf zukunftsorientierte Mobilitätslösungen und unterstreichen unseren Anspruch, eine Vorreiterrolle im Bereich nachhaltiger Logistik einzunehmen.

LKW Fuhrpark Runden Group

12/2022

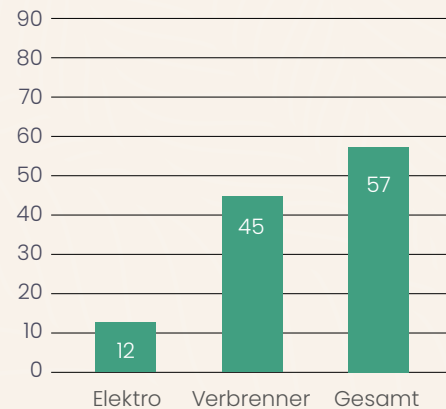


12/2025

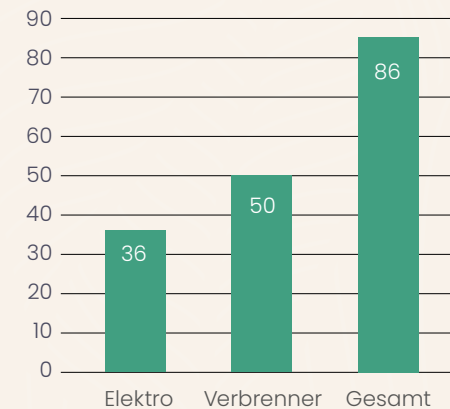


PKW Fuhrpark Runden Group

12/2022



12/2025



Die Runden Group treibt den Übergang zu nachhaltiger Mobilität aktiv voran, indem sie ihren Fuhrpark vollständig elektrifizieren möchte. Emissionen werden durch detaillierte Analysen und gezielte Maßnahmen systematisch reduziert, um ökologische Verantwortung in allen Geschäftsbereichen zu übernehmen.

Auch im Bereich unserer Pkw-Flotte konnten wir 2023 erhebliche Fortschritte erzielen. Insgesamt haben wir 11 Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor ausgemustert und 29 neue Pkw in Betrieb genommen, darunter 24 elektrisch betriebene Fahrzeuge.

Diese Entwicklung spiegelt sich deutlich in der Zusammensetzung unserer Flotte wider: Der Anteil der Elektrofahrzeuge stieg von 21,05 Prozent im Jahr 2022 auf beeindruckende 41,86 Prozent Ende 2023. Das entspricht einer Zunahme von 20,81 Prozent innerhalb eines Jahres

– ein klarer Beweis für unser konsequentes Engagement in Richtung nachhaltiger Mobilität.

Mit diesem Wachstum setzen wir unseren Weg fort, den Übergang zu einer emissionsfreien Fahrzeugflotte aktiv voranzutreiben und einen positiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Der Fuhrpark der **PLANWORKS**, der überwiegend aus Servicefahrzeugen besteht, wird perspektivisch vollständig elektrifiziert. Seit 2024 werden ausschließlich Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb angeschafft. Bereits bis Herbst 2024 konnten 6 Servicefahrzeuge in Betrieb genommen werden. Die Elektrifizie-

rung des Fuhrparks unterstreicht unser Bestreben, ökologische Verantwortung in allen Geschäftsbereichen zu übernehmen.

The Air we breath

Im Bereich der Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung legen wir großen Wert auf Transparenz bei den von uns verursachten Emissionen. Unsere Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft verpflichtet uns dazu, offen zu kommunizieren, welche Schadstoffe im Rahmen unserer Tätigkeiten freigesetzt werden und wie wir diesen Herausforderungen begegnen.

Dabei konzentrieren wir uns nicht nur auf die Reduktion von Treibhausgasemissionen, die wir bereits im Zusammenhang mit dem Klimawandel adressieren, sondern auch auf weitere Schadstoffe, die zur Umweltbelastung beitragen. Unser Ziel ist es, durch umfassende Berichterstattung und gezielte Maßnahmen eine nachhaltige Entwicklung zu fördern und unseren ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu verringern. Im vergangenen Jahr haben wir umfassende Daten zur Schadstoffbelastung unseres Fuhrparks erhoben und ausgewertet. Mithilfe detaillierter Analysen, darunter die Übersicht zum Kraftstoffverbrauch der **Runden Group** im Jahr 2023 und

die Laufleistung aller Firmenfahrzeuge im selben Zeitraum konnten wir die Emissionen präzise berechnen.

Besonderes Augenmerk lag auf den Fahrzeugen, die einen wesentlichen Anteil an den Schadstoffemissionen unseres Unternehmens haben. Als Grundlage für die Berechnungen dienten die Schadstoffemissionswerte der HFEBA im Straßenverkehr. Diese Daten ermöglichen es uns, gezielt Maßnahmen zu entwickeln, um Emissionen effektiv zu reduzieren und die Umweltbelastung durch unseren Fuhrpark nachhaltig zu verringern.

Die Schadstoffemissionen unserer Lkw wurden auf Basis ihrer Laufleistung berechnet. Dazu wurden die Kilometerstände der Fahrzeuge zu Beginn und Ende des Jahres 2023 (01. Januar und 31. Dezember) ausgewertet.

Für die Pkw wurden die Emissionen anhand des Kraftstoffverbrauchs sowie der Durchschnittswerte von Statista ermittelt. Damit basieren unsere Werte auf einer Kombination aus erfassten Laufleistungen, veröffentlichten Emissionsfaktoren und fundierten Schätzungen. Diese Methodik gewährleistet eine solide Grundlage für die Berechnung unserer Emissionen und erlaubt es uns, gezielte Maßnahmen zur Reduktion zu entwickeln.

Die erhobenen Daten für das Jahr 2023 liefern detaillierte Einblicke in die Gesamtbelastung durch spezifische Schadstoffe. Die Kohlenmonoxidemissionen (CO) summierten sich auf 3.896,16 Tonnen, während die Stickoxide (NOx) eine Gesamtmenge von 5.850,82 Tonnen erreichten. Auch die Partikelemissionen (PM) wurden erfasst und beliefen sich auf 64,96 Tonnen.

Diese Zahlen verdeutlichen den Handlungsbedarf und unterstreichen die Notwendigkeit gezielter Maßnahmen zur Reduktion von Schadstoffemissionen in unserem Unternehmen. Sie bilden die Grundlage für unsere strategischen Planungen im Bereich nachhaltiger Mobilität und Umweltmanagement.

Die Analyse der Energieverbräuche innerhalb der **Runden Group** ergab, dass alle Energieträger im Vergleich zum Vorjahr re-

duziert werden konnten. Die Ergebnisse unterstreichen, dass erste Umsetzungen im Bereich der energetischen Immobiliensanierungen Wirkung zeigen. Zusätzlich wird deutlich, dass die Optimierung im Servicecenter Holdorf mit dem Umstieg auf ökologisches Reinigungsmittel positive Effekte auf den Verbrauch von Gas und Heizöl aufzeigt. Durch die Verwendung des ökologischen Reinigungsmittels können Mehrwegtransportverpackungen mit einer Temperatur von nur 35–40 °C gereinigt werden im Vergleich zu vorherigen 80–85 °C.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, auch in Zukunft alle relevanten Daten systematisch zu erheben und transparent zu kommunizieren. Unser Fokus liegt darauf, die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten konsequent zu minimieren und die Schadstoffemissionen nachhaltig zu reduzieren.

Energieverbrauch innerhalb der Runden Group

Verbrauch in kWh	2021	2022	2023
Strom [kWh]	1.417.953	1.405.892	1.333.004
Gas [kWh]	2.368.377	2.045.478	1.671.579
Diesel [kWh]	25.019.037	19.257.774	17.388.388
Heizöl [kWh]	653.728	415.383	319.253
LNG [kWh]	4.353.265	12.529.088	8.752.925



Der neue Rubetrans Logistics-Standard
100% elektrisch!

Wasser- und Meeresressourcen

Unsere Erde ist zu über 70 Prozent von Wasser bedeckt – ein scheinbar reichhaltiges Vorkommen. Dennoch ist der nachhaltige Umgang mit Wasser- und Meeresressourcen von entscheidender Bedeutung für die Gesundheit unseres Planeten und das Überleben aller Lebensformen. Wasser ist die Grundlage allen Lebens und trägt maßgeblich zur Regulierung des globalen Klimas bei.

Doch angesichts wachsender Umweltbelastungen durch menschliche Aktivitäten gerät diese kostbare Ressource zunehmend unter Druck.*

Wir bei der **Runden Group** nehmen unsere Verantwortung für den Schutz lebenswichtiger Ressourcen sehr ernst. Unser Ziel ist es, unseren Einfluss auf Wasser- und Meeresressourcen so gering wie möglich zu halten und gleichzeitig aktiv zur Erhaltung und Wiederherstellung dieser empfindlichen Ökosysteme beizutragen. Der Schutz der Umwelt und des Klimas ist ein zentraler Bestandteil unseres unternehmer-

rischen Handelns und spiegelt unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft wider.

Die Einhaltung der europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) insbesondere im Bereich Wasser- und Meeresressourcen (E3) ist für uns eine zentrale Leitlinie. Sie ermöglicht es uns, unsere Umweltauswirkungen präzise zu erfassen, Risiken effektiv zu managen und gezielt Maßnahmen zu ergreifen. Mit dieser Orientierung leisten wir einen aktiven Beitrag zur globalen Nachhaltigkeit und tragen unserer Verantwortung als Unternehmen Rechnung.

Strategien und Maßnahmen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen

Ein Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist der verantwortungsbewusste Umgang mit der Ressource Wasser.

Wir optimieren kontinuierlich unsere Prozesse, um den Verbrauch zu reduzieren und nachhaltiger zu wirtschaften. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie ist die Nutzung von Regenwasser, das durch Rückhalteeinrichtungen aufgefangen wird. Dieses Wasser verwenden wir für die Außenbewässerung und Toilettenspülungen, wodurch wir den Verbrauch von wertvollem Trinkwasser deutlich verringern.

Ein konkretes Beispiel für die Umsetzung dieser Maßnahmen ist die Installation von Zisternen an unseren Standorten Rouen Kamp 7a, Klünenberg 15, und im Boarding-House (Wienkämpfen). Diese Einrichtungen ermöglichen es uns, Regenwasser effektiv zu speichern und nachhaltig zu nutzen, was einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung unserer Umweltbilanz leistet.

*Quelle:
UN-Weltwasserbericht 2023

Der größte Teil unseres Wasserverbrauchs entfällt auf die **WBG Pooling GmbH & Co. KG**, die im Rahmen der Reinigung von Mehrwegtransportverpackungen tätig ist. Im Jahr 2023 konnte der Wasserverbrauch jedoch durch eine gezielte Umstellung des Reinigungsverfahrens erheblich reduziert werden. Diese Optimierung stellt einen wichtigen Schritt dar, um den verantwortungsvollen Umgang mit Wasserressourcen zu fördern und unsere Nachhaltigkeitsziele konsequent zu verfolgen.

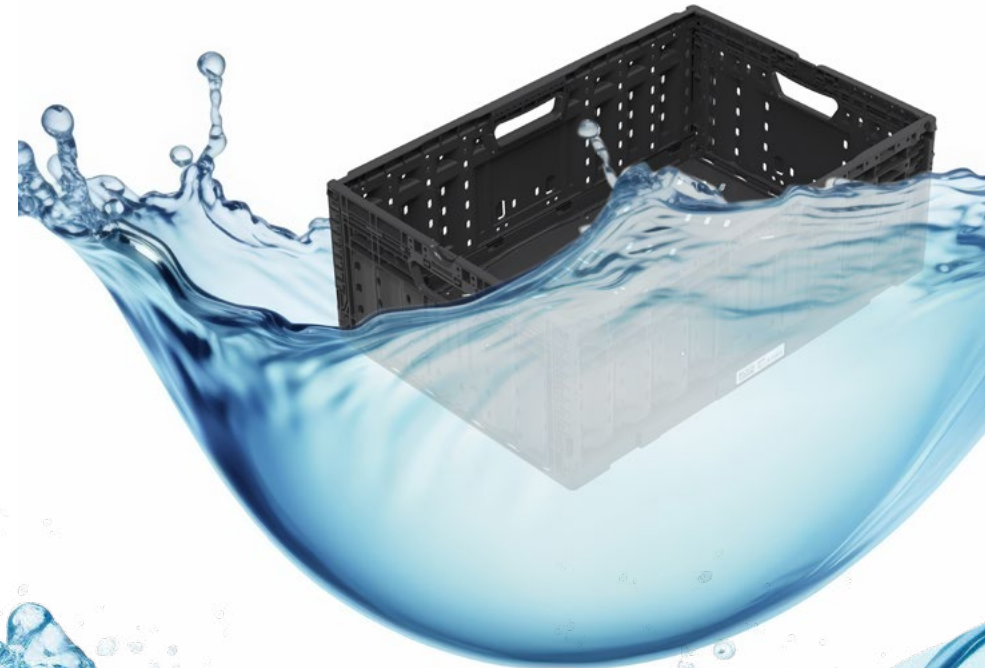
Durch die Optimierung des Reinigungsverfahrens, insbesondere durch die Reduzierung der Wasserdurchläufe der einzelnen Maschinen konnte der Wasserdurchfluss gesenkt und somit auch die Menge des anfallenden Abwassers verringert werden. Im Jahr 2023 betrug der Wasserverbrauch 19.573 Kubikmeter, was einer Reduktion von 21,34 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die Wasserverbräuche im Servicecenter Holdorf:

Jahr	Verbrauch gesamt [in m³]	Veränderung zum Vorjahr [in m³]	Menge der gereinigten MTV
2021	21.900	+ 3.423	4.254.138
2022	24.882	+ 2.982	4.171.072
2023	19.573	- 5.309	4.226.471

Der Wasserverbrauch im Berichtsjahr konnte durch eine gezielte Optimierung der Wasserdurchläufe bei der Reinigung der Mehrwegtransportverpackungen (MTV) im Servicecenter Holdorf erheblich reduziert werden. Diese Maßnahmen tragen maßgeblich zu den Einsparungen bei: Rund 75 Prozent der Reduktion des Wasserverbrauchs innerhalb der **Runden Group** entfallen auf das Servicecenter Holdorf.

Diese Ergebnisse verdeutlichen den Erfolg unserer Bemühungen, ressourcenschonende Prozesse einzuführen und den Wasserverbrauch nachhaltig zu senken.



Entwicklung Wasserverbrauch Runden Group 2021 – 2023		
Jahr	Verbrauch gesamt [in m³]	Veränderung zum Vorjahr [in m³]
2021	33.491	+ 4.905
2022	28.593	- 4.898
2023	21.359	-7.234

Die Tabelle zeigt die deutliche Reduktion des Wasserverbrauchs innerhalb der **Runden Group** über den Zeitraum von 2021 bis 2023. Dies ist das Ergebnis gezielter Optimierungsmaßnahmen insbesondere im Servicecenter Holdorf, das einen Großteil der Einsparungen ausmacht.

Unser langfristiges Ziel ist der Bau eines hochmodernen Servicecenters für die Mehrwegtransportverpackungen der **WBG Pooling** am neuen Standort in Emstek. Hier investieren wir in fortschrittlichste Technologien, die es ermöglichen, Mehrwegtransportverpackungen noch effizienter und mit einem deutlich geringeren Wasserverbrauch zu reinigen. Die neuen Anlagen erfüllen höchste Hygienestandards und wurden so

konzipiert, dass sie gleichzeitig ressourcenschonend und nachhaltig arbeiten. Bereits in der Planungsphase haben wir großen Wert daraufgelegt, den neuen Industriestandort mit Speicher- und Aufbereitungsmöglichkeiten für Regenwasser sowie ressourcenschonenden Kreislaufsystemen auszustatten. Dieses Projekt ist ein wichtiger Schritt, um unsere Nachhaltigkeitsziele konsequent weiterzuverfolgen.

Für den neuen Standort in Emstek sowie weitere Standorte werden derzeit Rückhalteeinrichtungen konzipiert und umgesetzt, um Regenwasser effizient zu nutzen. Dieses Regenwasser soll beispielsweise in der ersten Reinigungsstufe der Mehrwegtransportverpackungen zum Einsatz kommen.

Darüber hinaus sind Filteranlagen in Planung, die es ermöglichen, Wasser aufzubereiten und mehrfach zu verwenden. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur weiteren Senkung des Wasserverbrauchs bei, sondern auch zu einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Nutzung von Wasser in unseren Prozessen.

Auch für das sogenannte In-House Water Recycling wurde ein innovatives Konzept entwickelt: Um den konstant hohen Wasserbedarf zu decken und gleichzeitig das umfangreiche Grauwasseraufkommen effizient zu nutzen, wird eine Grauwassernutzungsanlage (GWNA) ergänzend zu den Regenwasseraufbereitungssystemen betrieben.

Das Grauwasser wird in einem Membranbioreaktor aufbereitet und anschließend in einem Klarwassertank gespeichert. Zusätzlich wird die im Wasser enthaltene Wärme über einen Wärmetauscher in Kombination mit einer -pumpe zurückgewonnen.

Das aufbereitete Wasser ist von hervorragender Qualität und wird mithilfe einer Druckerhöhungsanlage sowie einer UV-Desinfektion wieder in den Wasserkreislauf eingebracht. Dieses Konzept ermöglicht nicht nur eine nachhaltige und ressourcenschonende Wassernutzung, sondern trägt auch zur Energieeffizienz unserer Prozesse bei.

Mit der Reduzierung des Wasserverbrauchs durch gezielte Maßnahmen, effizienten Kreislaufsystemen und nachhaltiger Wasseraufbereitung wird der Verbrauch gesenkt und die Energieeffizienz gesteigert, um langfristige Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Durch den Einsatz von Kreislaufsystemen kann der erforderliche Wasserverbrauch um mehr als die Hälfte reduziert werden. Das Grauwasserrecycling trägt somit nicht nur zur Ressourcenschonung bei, sondern unterstützt auch das übergeordnete Ziel, den allgemeinen Zugang zu sauberem und bezahlbarem Trinkwasser sowie Sanitärversorgung und Hygiene sicherzustellen.

Darüber hinaus besteht eine direkte Verbindung zwischen Wasser- und CO₂-Emissionen: Jeder eingesparte Liter Wasser reduziert den Energiebedarf für dessen Förderung, Aufbereitung und Transport – und damit auch die damit verbundenen CO₂-Emissionen. Dieses Zusammenspiel unterstreicht die Bedeutung effizienter Wassernutzung für einen ganzheitlichen Klimaschutz.

Die Gebäude- und Anlagentechnik des neuen Servicecenters ist umfassend auf eine optimale Wassernutzung ausgerichtet. Ergänzend dazu unterstützt die smarte Gebäudeautomatisierung die Reduktion des Wasserverbrauchs. Durch den Einsatz moderner elektronischer Steuerungssysteme wird der Ressourceneinsatz effizient reguliert und gezielt an den tatsächlichen Bedarf angepasst.

Für die Wasserrückführung legen wir großen Wert darauf, dass keinerlei Schmutzfrachten,

Fett- oder Ölrückstände ins Abwasser gelangen. Zu diesem Zweck haben wir in unseren Prozessen Öl- und Fettabscheider installiert, die Verunreinigungen effektiv herausfiltern.

Darüber hinaus setzen wir bei der Reinigung unserer Mehrwegtransportverpackungen ein nachhaltiges Reinigungsmittel ein. Die-

ses reduziert nicht nur die Schadstofffracht im Abwasser, sondern senkt durch die Nutzung niedrigerer Wassertemperaturen auch den Energieverbrauch. Bei anderen Reinigungsmitteln achten wir darauf, dass sie nach Möglichkeit eine FiBL-Listung aufweisen, um deren Umweltverträglichkeit sicherzustellen.



Anschließend wie neu!
Die E2 Performance Crate light blue im Waschprozess.

Biologische Vielfalt und Ökosysteme

Die **Runden Group** engagiert sich aktiv für den Schutz der Biodiversität und den Erhalt wertvoller Ökosysteme. Im Einklang mit unserem Leitbild:

„Wir gestalten gemeinsam eine bessere Zukunft, um unseren Folgegenerationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen“ – haben wir eine umfassende Strategie entwickelt.

Diese Strategie zielt darauf ab, nachhaltige Maßnahmen umzusetzen, die den Erhalt natürlicher Lebensräume fördern, die Artenvielfalt schützen und Balance der Ökosysteme bewahren. Durch unser Engagement möchten wir einen aktiven Beitrag dazu leisten, die Umwelt auch für künftige Generationen lebenswert zu gestalten.



Eigene landwirtschaftliche Flächen

Unsere Bemühungen für den Schutz der Umwelt und die Förderung der Biodiversität gehen über unseren direkten Betrieb hinaus. Auch im landwirtschaftlichen Bereich setzen wir auf nachhaltige und zukunftsweisende Methoden.

Ein herausragendes Beispiel hierfür ist unser **Biohof Losse** in der Altmärkischen Höhe, der unser klares Bekenntnis zum ökologischen Landbau verdeutlicht. Auf rund 100 Hektar landwirtschaftlicher Fläche bauen wir Getreide, Leguminosen, Sonnenblumen und Mais in EU-Bio*- und Naturland**-Qualität an.



Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen der Schutz und die langfristige Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, die gezielte Förderung der Artenvielfalt sowie das Wirtschaften in geschlossenen Kreislaufsystemen. Damit tragen wir aktiv zu einer nachhaltigen Landwirtschaft bei, die ökologische und ökonomische Verantwortung miteinander verbindet.

Blüh- und Streuobstflächen

Ergänzend zu unseren landwirtschaftlichen Aktivitäten fördern wir aktiv die Artenvielfalt durch Naturland-zertifizierte Blüh- und Streuobstwiesen. Diese Blühflächen leisten einen wichtigen Beitrag zur Verhinderung des Artensterbens, indem sie neue Lebensräume für Insekten und Wildtiere schaffen.

Wir bauen diese Initiative kontinuierlich aus und integrieren Blühflächen auch in Eingangsbereiche und Parkplatzflächen an all unseren Standorten. Damit fördern wir nicht nur die Biodiversität, sondern schonen gleichzeitig den Boden und gestalten unsere Standorte nachhaltig und naturnah. Dieses Engagement unterstreicht unser Ziel, ökologische Verantwortung ganzheitlich in unsere Unternehmenskultur einzubinden.

Eigene Forstflächen

Darüber hinaus tragen wir aktiv zur Förderung und Stärkung von Waldökosystemen bei. Wir besitzen eigene Forstflächen und unterstützen die Aufforstung durch jährliche Baumpflanzaktionen mit unserer Belegschaft. Diese Aktionen stärken gezielt die lokalen Waldökosysteme direkt vor unseren Standorten und verdeutlichen unser klares Bekenntnis zu regionalem Engagement und nachhaltigem Handeln.

Auch in Sachsen-Anhalt bewirtschaften wir im Rahmen unseres Biohofs 40 Hektar Forstflächen. Durch nachhaltige Forstwirtschaft kombinieren wir den Schutz der natürlichen Ressourcen mit einer langfristigen ökologi-

Mit Initiativen wie dem Biohof Losse, zertifizierten Blühflächen und Aufforstungsprojekten verbinden wir ökologisches Engagement mit wirtschaftlicher Verantwortung.

*Das Bio-Siegel ist ein Güte- und Prüfsiegel, mit welchem Erzeugnisse aus ökologischem Landbau gekennzeichnet werden.

**Der Naturland – Verband für ökologischen Landbau e. V. wurde 1982 mit Sitz in Gräfelfing bei München mit dem Ziel gegründet, den ökologischen Landbau weltweit zu fördern.

schen Wertschöpfung und tragen aktiv zur Erhaltung der Biodiversität und Klimastabilität bei.

All diese Initiativen spiegeln unser ganzheitliches Verständnis von Umweltschutz wider – ein Ansatz, der nicht an den Werkstoren endet, sondern tief in unserer Unternehmensphilosophie verankert ist.

Unsere Maßnahmen zeigen klare Ergebnisse: Wir leisten einen aktiven Beitrag zur Wiederherstellung von Ökosystemen, fördern gezielt die lokale Biodiversität und gewährleisten die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Damit verbinden wir wirtschaftliches Handeln mit ökologischer Verantwortung und schaffen die Grundlage für eine lebenswerte Zukunft, in der wir uns zum Ziel gesetzt haben, unsere Aktivitäten zur Förderung der biologischen Vielfalt weiter auszubauen. Als **Runden Group** möchten wir ein klares Zeichen setzen, dass wirtschaftliches Handeln und der Schutz der Natur untrennbar miteinander verbunden sind.

Unser Bestreben ist es, beide Aspekte in Einklang zu bringen und dadurch eine solide Grundlage für eine nachhaltige Zukunft zu schaffen – für unser Unternehmen, unsere Umwelt und zukünftige Generationen.



Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Im Bereich der Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft setzen wir auf intelligente und zukunftsorientierte Lösungen, die unsere Prozesse nicht nur effizienter gestalten, sondern auch die Umwelt nachhaltig entlasten.

Unser gesamtes Geschäftsmodell basiert auf den Prinzipien der Wiederverwendung, Reparatur und Recycling. Wir sind überzeugt, dass die wertvollen Ressourcen unserer Erde

mit größtem Respekt behandelt werden sollten. Durch die gezielte Mehrfachnutzung von Materialien tragen wir aktiv dazu bei, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und den ökologischen Fußabdruck unseres Unternehmens zu minimieren.

Unser Anspruch ist es in erster Instanz, Abfall zu vermeiden. Aufgrund unserer Unternehmensgröße und des branchenspezifischen

Fokus ist dieser jedoch nicht vollständig umsetzbar. Daher ist es unser Ziel, den Recyclinganteil der anfallenden Wertstoffe stetig zu erhöhen.

Im Jahr 2023 belief sich unser gesamtes Abfallaufkommen auf unter 68,5 t. Dazu zählen Gewerbeabfälle, Papier und Pappe, Altöl, Folien sowie överschmutzte Betriebsmittel und Filtermaterialien. Lediglich die Abfallfraktio-

Wiederverwendung, Reparatur und Recycling stehen im Mittelpunkt unserer Geschäftsmodelle.

Wir zeigen Effektivität bei Ressourcenschonung und Umweltentlastung durch intelligente Lösungen wie Mehrwegverpackungen und Poolingsysteme.

Abfallfraktion	Erzeuger	2022	2023	Veränderung [%]
Gewerbeabfall [t]	Runden Group	62,469 t	62,477 t	+0,01 %
Papier und Pappe [t]	Runden Group	3,153 t	2,938 t	-6,79 %
Altöl [t]	Rubetrans Werkstatt	3,42 t	2,61 t	-23,68 %
KAT3 [m³]	Rubetrans Lager, SC Holdorf	77 m³	42,43 m³	-45,14 %
Fettabscheider [m³]	SC Holdorf	120 m³	200 m³	+66,67 %
Folie [t]	Rubetrans Werkstatt	0,086 t	0,088 t	+2,33 %
Överschmutzte Betriebsmittel und Filtermaterialien [t]	Rubetrans Werkstatt	0,262 t	0,292 t	+11,45 %

nen KAT-3-Materialien und Fettabscheiderinhalte werden aktuell in Kubikmeter ausgewiesen.

Besonders hervorzuheben ist, dass wir im Jahr 2023 ca. 6 Tonnen unserer Abfälle recyceln konnten. Dieses Ergebnis zeigt, dass unser Ansatz zur Kreislaufwirtschaft Wirkung zeigt und maßgeblich dazu beiträgt, Ressourcen zu schonen und Umweltbelastungen zu minimieren.

Die Idee des Kreislaufs

Im Zentrum unserer Unternehmensphilosophie steht die Idee des Kreislaufs. Materialien und Produkte werden von Anfang an so gestaltet, dass sie nicht nur langlebig sind, sondern nach einer intensiven Nutzungsphase problemlos in neue Produktionszyklen integriert werden können.

Ein herausragendes Beispiel für die gelungene Verbindung von Effizienz und Nachhaltigkeit ist die Verwendung von Mehrweg-

transportverpackungen und das intelligente Poolingsystem der **WBG Pooling**. Dieses System ermöglicht es, Ressourcen zu schonen, Abfälle zu vermeiden und gleichzeitig die Transportprozesse effizienter zu gestalten. Es unterstreicht unser Engagement, nachhaltige Lösungen konsequent in unsere Geschäftsmodelle zu integrieren.

Im Rahmen der Cradle to Cradle® Zertifizierung* (C2C) setzen wir auf innovative Verfahren, um den Wertstoff Kunststoff in einem

*Die Cradle to Cradle® Certified-Zertifizierung ist ein Hilfsmittel für Unternehmen, um ihre Erfolge und Fortschritte bezüglich eines umweltintelligenten Designs ihrer Produkte glaubwürdig und nachvollziehbar zu belegen. Die Zertifizierung hilft den Kunden, Produkte nachzufragen und zu erwerben, die einem weit gefassten, umweltfreundlichen Standard entsprechen

Mit innovativen Lösungen und der Cradle to Cradle® Zertifizierung treiben wir die Kreislaufwirtschaft konsequent voran und maximieren Ressourcenschonung und ökologische Effizienz.

Erfolge im Abfallmanagement



geschlossenen Kreislauf zu halten und ein Downcycling beim Recycling zu vermeiden. Durch dieses nachhaltige Recyclingverfahren bleibt die Qualität des Kunststoffs vollständig erhalten, sodass er wieder für die Herstellung neuer Mehrwegtransportverpackungen genutzt werden kann.

Dank Innovationen in Design und Material können wir die Lebensdauer unserer Produkte verlängern und ihren ökologischen Nutzen maximieren. Ein Beispiel hierfür sind unsere modular aufgebauten Klappsteigen: Defekte Seitenwände können ausgetauscht werden, wodurch die Klappsteigen repariert werden und erhalten bleiben können.

Dieses Konzept trägt aktiv zur Ressourcenschonung bei, da weniger neues Rohmaterial benötigt wird. Dies ist nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch vorteilhaft. Um die Kreislaufwirtschaft weiter voranzutreiben, planen wir, die Cradle-to-Cradle® Zertifizierung auf weitere Produkte aus unserem Portfolio auszuweiten.

Durch unser cleveres Poolingsystem und die hohe Rücklaufeffizienz der Mehrwegtransportverpackungen optimieren wir die Lo-

gistik quer durch Europa so, dass erhebliche Mengen an Transportkilometern eingespart werden können. Jeder vermiedene Kilometer reduziert nicht nur CO₂-Emissionen, sondern

Doch der Nutzen des Poolingsystems geht weit über die Einsparung von Transportkilometern hinaus. Es ermöglicht eine optimale Auslastung unserer Produkte: Jede Box kann rückverfolgt, mehrfach genutzt und effizient weiterverwendet werden. Durch dieses geschlossene Kreislaufsystem schaffen wir nicht nur Effizienz in der Logistik, sondern legen auch eine nachhaltige Grundlage für eine ressourcenschonende Wirtschaft.

Das Poolingsystem ist somit weit mehr als eine logistische Lösung – es ist ein zentraler Bestandteil unserer Strategie, die Kreislaufwirtschaft aktiv zu fördern und nachhaltigen Fortschritt in unserer Branche voranzutreiben.

„Eine echte Kreislaufwirtschaft minimiert den Ressourcenverbrauch, hält Materialien im Kreislauf und setzt auf Cradle to Cradle, um Produkte endlos nutzbar zu machen – mit fairen Arbeitsbedingungen als Fundament der Wertschöpfung.“

– Michael Buck, Head of C2C-
Circular-Economy | Procurement EU



Wiederverwendung, Reparatur und Recycling stehen im Mittelpunkt unser Geschäftsmodelle. Wir zeigen zeigt Effektivität bei Ressourcenschonung und Umweltentlastung durch intelligente Lösungen wie Mehrwegverpackungen und Poolingsysteme.





Neue BigBoxes aus HDPE sind mindestens 50 Mal im Umlauf, bis sie als fehlerhaft eingestuft werden

Falls erforderlich, wird die Box repariert, um weiterhin die gleiche Stabilität zu gewährleisten. Vorher wird sie gereinigt und desinfiziert.

Wenn eine Box irreparabel ist, geht sie zu einem Recycling-Unternehmen. Dort wird die irreparable Box zu Regranulat gemahlen. Daraus entsteht eine neue BigBox.



Digitale Transformation

Die **Runden Group** nutzt die transformative Kraft der Digitalisierung, um nachhaltige Mehrweglösungen weiter voranzutreiben. Der zentrale Gedanke dabei ist, dass Mehrwegverpackungen nicht nur ressourcenschonender als Einweglösungen sind, sondern durch den Einsatz innovativer digitaler Technologien auch effizienter und benutzerfreundlicher gestaltet werden können.

Mit digitalen Tools und Systemen optimieren wir Prozesse wie die Nachverfolgung, Verwaltung und Rückführung unserer Mehrwegverpackungen. Dies ermöglicht eine nahtlose Integration in logistische Abläufe und steigert gleichzeitig die Transparenz und Effizienz – ein weiterer Schritt, um Nachhaltigkeit und technologische Innovation in Einklang zu bringen.

Mehrweglösungen sind nur dann nachhaltig, wenn sie möglichst viele Umläufe ermöglichen und die Rückführung der Leertguttransporte durch kurze Wege und ein dichtes Netzwerk optimiert wird. Dabei spielen zwei zentrale Aspekte eine entscheidende Rolle:

Nutzerfreundlichkeit

Die Systeme müssen einfach, intuitiv und kostengünstig gestaltet sein, um eine hohe Akzeptanz bei den Nutzern sicherzustellen. Nur wenn Mehrweglösungen bequem und effizient in den Alltag integriert werden können, lassen sich ihre Potenziale vollständig ausschöpfen.

Datenbasierte Nachhaltigkeit

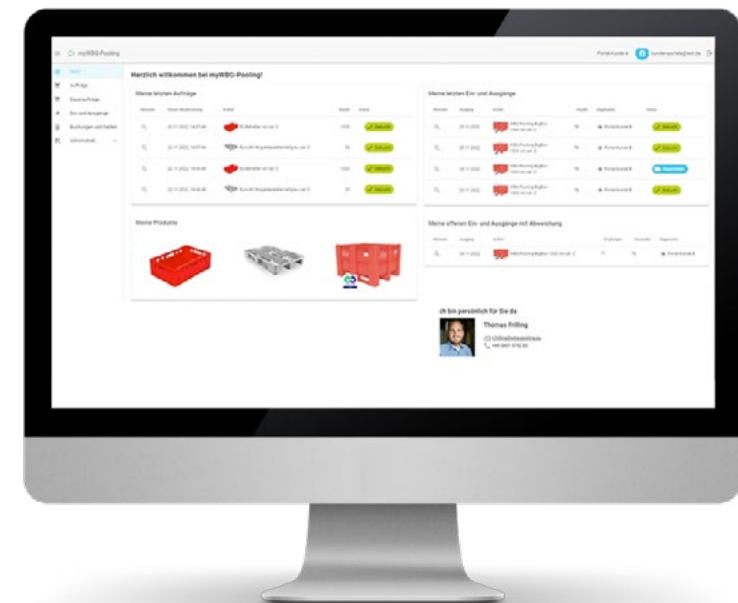
Die transparente Erfassung und Analyse von Zahlen, Daten und Fakten zu Umläufen, Transportwegen und Entfernungen ist essenziell, um die ökologische Effizienz der Systeme nachzuweisen. Diese Datengrundlage ermöglicht es, Optimierungspotenziale zu erkennen und gezielte Maßnahmen für eine noch nachhaltigere Nutzung zu entwickeln.

Durch die Kombination von Nutzerfreundlichkeit und datenbasierter Nachhaltigkeit schaffen wir Lösungen, die sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich überzeugend sind.

Um die Anforderungen einer modernen und nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zu erfüllen, haben wir gemeinsam mit unseren Digitalisierungs-



isierungsexperten die Plattform **myDCE** (DCE = Digital Circular Economy) entwickelt und stetig weiter optimiert. Dieses innovative Konzept für eine digitalisierte Kreislaufwirtschaft vernetzt alle Beteiligten eines Mehrwegkreislaufs und revolutioniert die Verwaltung von Mehrwegverpackungen.



Die Vorteile von myDCE im Überblick:

Transparenz und Effizienz

Bewegungen von Mehrwegverpackungen werden einfach und transparent erfasst. Nutzer können jederzeit die aktuellen Buchungsstände einsehen, wodurch der gesamte Kreislauf effizienter gesteuert werden kann.

Flexibilität

Die Plattform ermöglicht das Einrichten verschiedener Buchungskreise, die individuell nach den Eigentümern der Verpackungen organisiert sind. Ein Beispiel hierfür ist der Buchungskreis **myWBG Pooling**.

Integration

myDCE ist nahtlos in bestehende Infrastrukturen integrierbar. Dies gilt sowohl für die manuelle Nutzung als auch für die Anbindung an ERP-Systeme über diverse Schnittstellen, wodurch eine unkomplizierte Integration in bestehende Prozesse gewährleistet wird.

Mit **myDCE** setzen wir neue Maßstäbe in der digitalen Verwaltung von Mehrwegkreisläufen und schaffen eine Grundlage, um Effizienz und Nachhaltigkeit in der Kreislaufwirtschaft nachhaltig zu steigern.

ten Unterlagen stehen zentral und digital zur Verfügung

- **einfache Kontenbestätigung:** Nutzer können ihre Konten bequem über die Plattform verwalten

Eine zentrale Funktion von **myDCE** ist die Erfassung der Übergänge von Verpackungen zwischen Versender und Empfänger. Dadurch wird der Verwaltungsaufwand erheblich reduziert und die Prozesse werden transparenter und effizienter. Mit diesen Vorteilen stärkt **myDCE** die Benutzerfreundlichkeit und Nachhaltigkeit in der Verwaltung von Mehrwegkreisläufen.



Im März 2023 wurde **myDCE** erfolgreich für die Buchungskreise **myWBG Pooling** und **myLHM Pooling** implementiert. Die Plattform bietet Kunden zahlreiche Funktionen, die den Umgang mit Mehrwegverpackungen vereinfachen und effizienter gestalten:

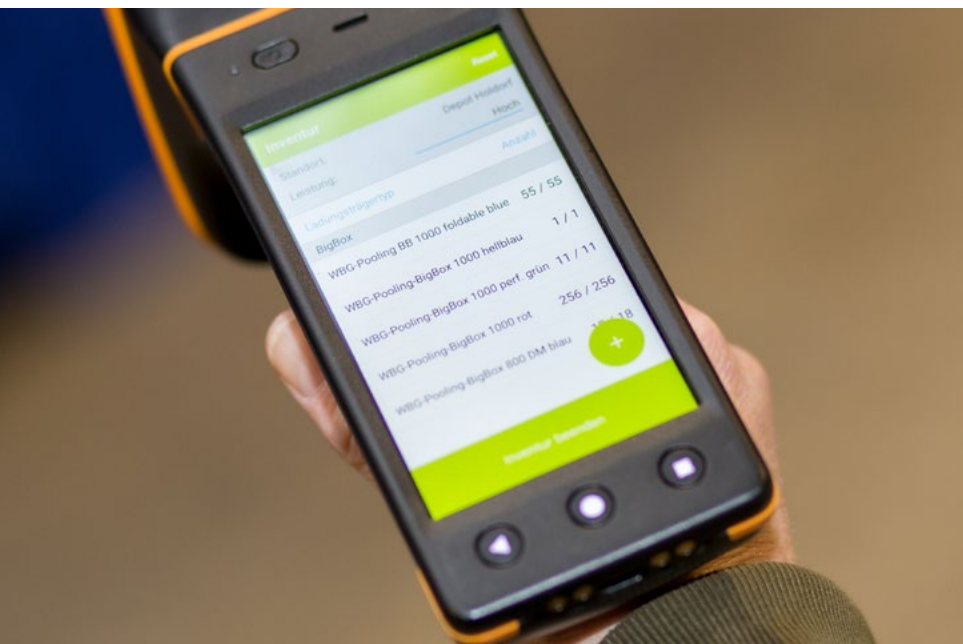
- **Beauftragung von Anlieferungen oder Abholungen:** Kunden können diese direkt über die Plattform verwalten
- **Einblick in den Auftragsstatus:** aktuelle Informationen zu laufenden Vorgängen sind jederzeit abrufbar
- **Abruf digitaler Dokumente:** alle relevanten

Intelligente, digitale Lösungen für mehr Nachhaltigkeit

Ein weiterer bedeutender Meilenstein in der Digitalisierung unserer Kreislaufwirtschaft ist die Einführung von **DCE-ID**, einem System basierend auf dem globalen Standard GRAI (Global Returnable Asset Identifier). Ziel von **DCE-ID** ist es, Mehrwegverpackungen über ihren gesamten Lebenszyklus individuell zu verfolgen und die Nachhaltigkeit eines Systems messbar zu machen.

Vorteile von DCE-ID:

- **Individuelle Verfolgung:** jede Mehrwegverpackung wird über ihren Lebenszyklus hinweg registriert, wodurch eine transparente Nachverfolgung möglich ist



- **Datenbündelung und Analyse:** In DCE-ID werden umfassende Daten wie die Anzahl der Umläufe und zurückgelegten Strecken zentral gesammelt – diese Transparenz erlaubt den Nachweis, dass Mehrwegsyste-me nachhaltiger sind als Einweglösungen
- **Erfassungstechnologie:** Verpackungen wer-den per RFID, Bar- oder DataMatrix-Code er-fasst, wodurch wir jederzeit wissen, woher eine Verpackung kommt und wohin sie geht

Pilotprojekte mit batterielosen IoT-Systemen erweitern die Einsatzmöglichkeiten von **DCE-ID**. Diese Systeme ermöglichen nicht nur die Lokalisierung von Verpackungen, sondern auch die Erfassung zusätzlicher Daten wie Temperatur.

Mit **DCE-ID** setzen wir neue Maßstäbe in der Kreislaufwirtschaft, indem wir Transparenz schaffen, Effizienz steigern und die Grundlage für fundierte Entscheidungen in der nachhaltigen Nutzung von Mehrwegverpackungen legen.

Mit **P2D** (paper to digital) haben wir eine innovative Lösung eingeführt, die papierbasierte Prozesse in der Logistik deutlich vereinfacht. Statt aufwendiger manueller Verarbeitung können Nachweise direkt vor Ort gescannt und digitalisiert werden – ganz ohne zusätzliche App. Ein einfacher QR-Code

auf dem Lieferschein genügt, um den Prozess zu starten.



Vorteile von P2D:

-  · **Effizienzsteigerung:** der Zeitaufwand für die Bearbeitung von Belegen hat sich bei der **WBG Pooling** durch **P2D** halbiert
- **Beschleunigte Abrechnung:** Rechnungen können nun durchschnittlich 2 Tage früher ausgestellt werden, was die Abrechnungsprozesse erheblich optimiert
 - **Benutzerfreundlichkeit:** die intuitive Nutzung erfordert keine zusätzliche Software oder Schulung, sondern setzt auf vertraute Technologien wie QR-Codes

P2D ist ein weiterer Schritt, um Prozesse effizienter, ressourcenschonender und zukunftsorientierter zu gestalten – und ein klarer Beweis für unser Engagement, durch Digitalisierung Mehrwerte in der Logistik zu schaffen.

Die Digitalisierung und der Wandel durch innovative Ansätze bleiben zentrale Säulen unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Mit einem klaren Fokus auf die Zukunft verfolgen wir ambitionierte Ziele wie die Weiterentwicklung von Technologien zur vollautomati-

schen Nachverfolgung und Buchung von Mehrwegverpackungen.

Wir sind überzeugt, dass digitale Innovationen nicht nur ökologische Vorteile schaffen, sondern auch wirtschaftliche Effizienz steigern. Diese Synergie bringt uns entscheidend näher an eine ressourcenschonende und nachhaltige Zukunft, in der Umweltbewusstsein und unternehmerischer Erfolg Hand in Hand gehen.



Verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen

Mit einem klaren Fokus auf Kreislaufwirtschaft und innovativen Technologien gestalten wir neue Standards für eine zukunftsfähige Wirtschaft und vereinen erfolgreich Wirtschaftlichkeit mit Umweltbewusstsein.

*Der Forest Stewardship Council (FSC) ist eine internationale Non-Profit-Organisation (englisch stewardship ‚Verantwortung‘, ‚Verwalteramt‘)

**Die Abkürzung „PEFC“ steht für „Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes“, also für ein Programm zur Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen.

Auch bei **LHM Pooling** bildet der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen die Grundlage ihres Handelns. Die für Paletten eingesetzten Materialien wie Holz stammen ausschließlich aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und sind durch Organisationen wie FSC* (Forest Stewardship Council) und PEFC** (Programme for the Endorsement of Forest Certification) zertifiziert.

Diese Siegel garantieren, dass die verwendeten Rohstoffe aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Quellen stammen. Damit leistet **LHM Pooling** einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Wälder und stellt sicher, dass diese auch für zukünftige Generationen bewahrt bleiben. Der Einsatz zertifizierter Materialien unterstreicht das Engagement, ökologische Verantwortung in den Mittelpunkt der Geschäftspraktiken zu stellen.

Im Durchschnitt absolvieren Paletten und Ladungsträger 10 bis 100 Umläufe, bevor erste Abnutzungserscheinungen auftreten.

Doch selbst dann endet ihre Nutzung nicht – durch gezielte Reparaturen erhalten sie ein neues oder verlängertes Leben.

Wenn schließlich das letzte Kapitel ihres Lebenszyklus erreicht ist, tritt der Recyclingansatz in Kraft: Das Holz wird zu Pressholz, Mulch oder Brennmaterial verarbeitet, wodurch die Ressourcen weiterhin sinnvoll genutzt werden.

Besonders hervorzuheben ist die Kohlenstoffdioxidbindung der Holzprodukte. Die hölzernen Ladungsträger speichern klimaschädliches CO₂, und durch den verlängerten Lebenszyklus im Mehrwegsystem bleibt dieses Gas für lange Zeit gebunden. Jede Reparatur oder Wiederverwendung trägt somit aktiv zum Klimaschutz bei und reduziert die Notwendigkeit, neue Ressourcen zu entnehmen. Dieses nachhaltige Konzept ist ein zentraler Bestandteil der ökologischen Verantwortung von **LHM Pooling**.

Unsere Vision: Neue Standards

Unsere Vision geht weit über das bloße Management von Ressourcen hinaus. Wir arbeiten kontinuierlich daran, Kreisläufe noch geschlossener zu gestalten und neue Standards für eine zukunftsfähige Wirtschaft zu setzen. Dabei fokussieren wir uns nicht nur auf die Optimierung bestehender Prozesse, sondern auch auf die Erforschung innovativer Technologien und Förderung strategischer Partnerschaften. Gemeinsam mit anderen Akteuren der Branche streben wir an, eine nachhaltigere Zukunft aktiv mitzugestalten.

Unser Ziel ist es, zu zeigen, dass sich Wirtschaftlichkeit und Umweltbewusstsein erfolgreich vereinen lassen, um eine echte Kreislaufwirtschaft zu realisieren. Jeder Schritt, den wir in Richtung Ressourcenschonung machen, ist ein Beitrag zu einer Welt, die auf Nachhaltigkeit aufbaut – für heute, morgen und die kommenden Generationen.



“Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen tragen unsere Europaletten, die aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen werden, zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft in Europa bei. Zudem sind Europaletten reparabel und am Ende ihres Lebenszyklus recyclebar“

– **Mischa Telsemeyer,**
Sales Director EU



ESRS S1 Eigene Belegschaft

Nachhaltiges Handeln

Die **Runden Group** hat erkannt, dass nachhaltiger Erfolg auf einem respektvollen, fairen und inklusiven Umgang miteinander basiert. In diesem Bericht möchten wir detailliert darstellen, wie wir unserer sozialen Verantwortung gerecht werden – sowohl gegenüber unseren Mitarbeitenden und Stakeholdern als auch entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Der Schutz der Menschenrechte, die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit sowie die Gewährleistung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen sind für uns nicht nur eine ethische Verpflichtung. Sie bilden zugleich die Grundlage für ein vertrauensvolles und zukunftsfähiges Miteinander.

Unsere übergeordnete Strategie orientiert sich an den Zielen des EU Green Deals und strebt an, Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen zu verankern. Im sozialen Bereich setzen wir dabei folgende zentrale Maßnahmen um:

1. **Erhöhung der Vielfalt:** Entwicklung einer Diversity-Managementstrategie geplant für 2024
2. **Inklusionsprogramm:** Förderung von Menschen mit Beeinträchtigungen, u. a. durch Zusammenarbeit mit dem Andreaswerk Vechta
3. **Verringerung des Lohngefälles:** Etablierung gerechter Vergütungsstrukturen anhand der Beschäftigungsposition.
4. **Förderung gemeinnütziger Aktivitäten:** Unterstützung ehrenamtlichen Engagements von Mitarbeitenden durch Zuschüsse und Freistellungen, z. B. als Prüfer oder Prüferin bei der IHK
5. **Mitarbeitsbeteiligung:** Förderung einer offenen Kommunikations- und Feedbackkultur, um die aktive Mitgestaltung durch alle Mitarbeitenden zu ermöglichen
6. **Ausbildung:** Vorbereitung auf die Zertifizierung des Siegels Top-Ausbildung der IHK Oldenburg
7. **Weiterbildung:** Übernahme von Weiterbildungskosten und Bereitstellung von Freistellungen nach Bedarf
8. **Verbesserungen entlang der Wertschöpfungskette:** Engagement für die positive Entwicklung aller Menschen, Orte und Prozesse, die direkt oder indirekt an der Herstellung, Umgestaltung oder Nutzung der Produkte beteiligt sind
9. **Verbesserung der Lebensqualität der Mitarbeitenden:** Integration von Unternehmensprogrammen zur regelmäßigen Anpassung und Erweiterung von Benefits als Teil der Unternehmensstrategie
10. **Engagement in Bildung und Öffentlichkeit:** Aktive Beteiligung an Initiativen wie MINT-Bildung und der Fachkräfteinitiative KURSIV zur Vernetzung von Unternehmen und Schulen
11. **Unterstützung erfolgreicher Nachhaltigkeitsprogramme:** Recherche und Teilnahme an Initiativen von Regierung und Handelsverbänden zur Förderung nachhaltiger Projekte

Wir werden unserer sozialen Verantwortung gerecht – sowohl gegenüber unseren eigenen Mitarbeitenden als gesamtgesellschaftlich betrachtet.

Unsere Personalstrategien und Maßnahmen im Bereich der eigenen Belegschaft



Unsere Vision ist es, gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten und unseren Folgegenerationen eine lebenswertere Welt zu hinterlassen. Eine Welt, in der Diversität selbstverständlich ist und ein achtsamer Umgang mit Ressourcen in Einklang mit wirtschaftlichem und nachhaltigem Handeln steht.

Chancengleichheit und Antidiskriminierung sind zentrale Bausteine unseres gemeinsamen Miteinanders im Unternehmen. Seit 2023 befinden sich unsere Personalstrategien in diesen Bereichen im Aufbau, um diese Themen noch stärker in den Fokus zu rücken. Grundlage dafür sind allgemeine Leitlinien wie unser **Code of Conduct** sowie unternehmensinterne Richtlinien, die ein respektvolles Verhalten fördern und Chancengleichheit gewährleisten. Dabei orientieren wir uns stets an unserem Leitbild und unseren Unternehmenswerten, die den Rahmen für unser Handeln bilden.

Unsere Unternehmenswerte bieten dabei eine wichtige Orientierung für Führungskräfte und Mitarbeitende. Sie spiegeln die Eigenschaften wider, die uns wichtig sind und unser tägliches Handeln prägen. Diese Werte verbinden uns

und tragen dazu bei, eine positive und zukunftsorientierte Unternehmenskultur zu fördern.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung gewähren wir einen detaillierten Einblick in die Personalstruktur und -entwicklung der **Runden Group**. Flache Hierarchien sind für uns ein zentrales Prinzip, da sie den Mitarbeitenden mehr Eigenverantwortung ermöglichen und zugleich die Kommunikationswege verkürzen. Dadurch können Entscheidungen schneller und effektiver getroffen werden, was uns flexibler und besser in der Reaktion auf Marktveränderungen macht. Dieses Konzept stärkt nicht nur die Effizienz, sondern auch die Anpassungsfähigkeit unseres Unternehmens.

Unser größter Erfolgsfaktor: Unsere Mitarbeitenden

Im Jahr 2023 beschäftigte die **Runden Group** insgesamt 402 Mitarbeitende, davon 297 Männer und 105 Frauen. Die größten Arbeitgeber innerhalb der Unternehmensgruppe sind die Rubetrans Logistics mit 206 sowie die **WBG Pooling** mit 103 Mitarbeitenden.

Die Entwicklung der Beschäftigungszahlen zeigt, dass sich die Belegschaft der **Runden Group** deutlich entwickelt hat. 2024 sind es bereits 464 Mitarbeitenden. Die Fluktuation, gemessen am Anteil der Mitarbeitenden, die das Unternehmen durch Eigenkündigung verlassen haben, hat in den letzten Jahren geschwankt. Im Jahr 2023 betrug die Fluktuationsquote 16,17 Prozent und liegt damit im Rahmen der Werte aus den Vorjahren.

Diese Entwicklung betrachten wir nicht als besorgniserregend, sondern als natürlichen und unvermeidbaren Bestandteil unternehmerischen Handelns. Veränderungen bei Menschen, Unternehmen und in einem hart umkämpften Arbeitsmarkt sind unvermeidlich. Besonders erfreulich ist jedoch, dass viele ehemalige Mitarbeitende den Weg zurück in die **Runden Group** finden, was unsere Bindung zum Arbeitgeber unterstreicht.

	2021			2022			2023		
	♂	♀	=	♂	♀	=	♂	♀	=
Runden Group	17	10	27	22	18	39	17	20	37
Rubetrans Logistics	171	21	192	178	23	201	187	19	206
WBG Pooling	45	50	95	45	57	103	50	53	103
LHM Pooling	2	1	3	4	3	6	4	4	8
PLANWORKS	7	0	7	11	1	12	17	3	20
TALENT CONNECT	4	0	4	4	2	6	4	2	6
ecobyte							14	2	16
RPLC							4	2	6
Gesamt	246	81	327	264	103	367	297	105	402

Fluktuationsquote 2021-2023

Jahr	Mitarbeitende	Fluktuationsquote [%]
2021	327	17,12
2022	367	13,40
2023	402	16,17



Mitarbeiter von WBG Pooling
Gemeinsam mehr erreichen mit nachhaltigen
Mehrwegtransportverpackungen

Der Gender Pay Gap beschreibt den Verdienstabstand pro Stunde zwischen Frauen und Männern. Die Ursachen hierfür können unterschiedlich aussehen: Frauen arbeiten beispielsweise in schlechter bezahlten Berufen oder erreichen seltener Führungspositionen als Männer. Einige Frauen erhalten auch dann von ihrem Arbeitgeber weniger, wenn Tätigkeit, Bildungsweg und Erwerbsbiografie vergleichbar mit denen der männlichen Kollegen sind.

Quelle: destatis.de

Diversity-Management: Wir leben Vielfalt

Die **Runden Group** legt großen Wert auf die Förderung von Vielfalt und Integration. Unser Anspruch ist es, allen Menschen gleiche Chancen zu bieten. Bereits im Einstellungsprozess agieren wir neutral und legen den Fokus auf die individuellen Fähigkeiten und Stärken der Person.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle Mitarbeitenden – unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder individuellen Fähigkeiten – gleichermaßen gefördert und unterstützt werden. Dies spiegelt unser Engagement für faire Möglichkeiten und ein respektvolles Miteinander wider.

Unsere Belegschaft zeichnet sich durch eine altersdiverse Struktur aus. Rund die Hälfte der Mitarbeitenden ist zwischen 30 und 50 Jahre alt, fast 30 Prozent sind unter 30 und über 15 Prozent sind älter als 50 Jahre. Mit dieser Verteilung wirken wir dem demografischen Wandel aktiv entgegen und setzen auf eine vorausschauende Personalpolitik, die sowohl den Fachkräftenachwuchs als auch ein gezieltes altersdiverseres Management berücksichtigt.

Diese Vielfalt bietet zahlreiche Vorteile: Der Austausch zwischen jüngeren und erfahrenen Mitarbeitenden schafft wertvolle Synergieeffekte, wie die Förderung

von Kreativität und Innovation, verbesserte Problemlösungsfähigkeiten, eine stärkere Personalbindung und Loyalität, ein breites Spektrum an Sichtweisen durch Perspektivwechsel sowie eine gesteigerte Handlungsfähigkeit durch Kompetenzaustausch. Diese Ansätze stärken nicht nur unser Unternehmen, sondern bereichern auch unsere Unternehmenskultur nachhaltig.

Frauen in der Runden Group

Frauen tragen weltweit in erheblichem Maße zur Gesellschaft bei, stehen jedoch weiterhin vor großen Herausforderungen, wie dem Gender Pay Gap (ungleiche Bezahlung), Gender Care Gap (ungleiche Verteilung unbezahlter Care-Arbeit), Gender Pension Gap (niedrigere Renten) und Gender Lifetime Earnings Gap (geringere Lebensverdienste). Diese Herausforderungen bieten jedoch zugleich ein großes Potenzial für positive Veränderungen.

	Das Alter in der Runden Group		
	Alter unter 30 [%]	Alter 30–50 [%]	Alter über 50 [%]
Gesamt	28,82%	53,44%	17,74%

Wir setzen uns dafür ein, Frauen auf der Führungsebene mehr Sichtbarkeit zu verschaffen und ihnen durch flexible Arbeitsmodelle die Möglichkeit zu bieten, ihre Talente in unterschiedlichen Bereichen einzubringen. Unser Ziel ist es, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, in der Frauen ihre Karrierechancen voll ausschöpfen und sich sowohl beruflich als auch persönlich weiterentwickeln können.

Die Frauenquote in der **Runden Group** liegt derzeit bei 27,61 Prozent und verdeutlicht, dass wir kontinuierlich daran arbeiten, die Diversität in allen Unternehmensbereichen zu fördern.

Frauenquote in der Runden Group		
2021 [%]	2022 [%]	2023 [%]
25	27	27,61

Auf der Führungsebene beträgt der Anteil weiblicher Führungskräfte 21,05 Prozent.

Dies erreichen wir unter anderem durch eine stärkere Repräsentation von Frauen in männerdominierten Berufen auf Unternehmensbildern, wie beispielsweise auf Flyern, in Stellenanzeigen, auf unserer Homepage und in den sozialen Medien.

Im Jahr 2023 wurde durch die Größe des Unternehmens und für eine bessere Übersichtlichkeit, eine Umstrukturierung unserer Teams vorgenommen, sodass von sehr kleinteiligen Verantwortungsbereichen auf größere Teams umgestellt wurde. Aus diesem Grund wurde die Errechnung der Frauenquote entsprechend angepasst. Dadurch ist im Vergleich zum Vorjahr die Frauenquote prozentual gesunken.

Wir setzen uns aktiv dafür ein, Geschlechterklischees bei der Berufswahl abzubauen. Dies erreichen wir unter anderem durch eine stärkere Repräsentation von Frauen auf Unternehmensbildern, wie beispielsweise auf Flyern, in Stellenanzeigen, auf unserer Homepage und in den sozialen Medien.

Darüber hinaus fördern wir Frauen gezielt in ihrer beruflichen Entwicklung, indem wir Karriere- und Verdienstchancen für sie aktiv unterstützen und sichtbar machen. Unser Ziel ist es, ein inspirierendes und inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, das Geschlechterstereotype überwindet und echte Gleichberechtigung ermöglicht. Auch nach der Elternzeit unterstützen wir unsere Mitarbeitenden umfassend, um ihnen eine nahtlose Rückkehr in den Beruf zu ermöglichen.

Unser Ziel ist es, das wertvolle Fachwissen unserer Mitarbeitenden zu erhalten und gleichzeitig die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern.

Durch flexible Arbeitszeitmodelle und durch unsere aktive Förderung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf konnten wir zusammen mit den Eltern passende Teilzeitleösungen finden. Einige Mütter, die 2023 in Elternzeit gegangen sind, konnten so bereits im Jahr 2024 in den Beruf zurückkehren.

In den vorangegangenen Jahren war die Anzahl der Väter, die in Elternzeit gegangen und innerhalb der jeweiligen Jahre wiedergekommen sind, höher als in 2023 – daher ist die Rückkehrquote etwas gesunken im Vergleich zu den Vorjahren.

Jahr	Anzahl Personen Elternzeit	Rückkehrquote [%]
2021	8	75
2022	10	71
2023	14	43

Gleichberechtigung ist uns wichtig. Wir unterstützen und fördern Frauen, u. a. durch Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, wie flexiblen Arbeitszeitmodellen und Elternzeitunterstützung.

Schon gewusst?
Die Diversitätsquote beschreibt die Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Menschen und Gruppen. Sie ist gesetzlich verankert und verpflichtet zu Chancengleichheit und Gleichbehandlung

Die Diversitätsquote in der **Runden Group** ist mit den Vorjahren vergleichbar geblieben. Eine leichte Verringerung der Quote lässt sich darauf zurückführen, dass die Gesamtmitarbeitendenzahl in der Unternehmensgruppe zeitgleich gestiegen ist. Dieses Wachstum relativiert prozentuale Veränderungen, ohne dass unser Engagement für Diversität dadurch geschwächt wird.

Bei der **Rubetrans Logistics** ist der Anteil der Mitarbeitenden ohne deutsche Staatsangehörigkeit am höchsten innerhalb der **Runden Group**. Im Bereich der Berufskraftfahrer haben wir in den letzten Jahren gezielt Mitarbeitende aus osteuropäischen Ländern eingebunden, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dieser Einsatzbereich wurde 2023 weiter ausgebaut, mit durchweg positiven Rückmeldungen von beiden Seiten.

Auch im Bereich des Cross Dockings beschäftigen wir zahlreiche Mitarbeitende aus

verschiedenen Nationen. Diese multikulturelle Zusammensetzung bereichert unser Unternehmen durch eine Vielfalt an Perspektiven und Ideen. Gleichzeitig trägt sie nachweislich zur Zufriedenheit und Bindung der Mitarbeitenden bei. Dies spiegelt sich unter anderem in ihrer Leistung, Produktivität und einer niedrigen Krankenquote wider. Der Erfolg dieser Maßnahmen zeigt, wie Integration und Vielfalt die Arbeitskultur und -ergebnisse positiv beeinflussen können.

Wir setzen auf eine Vielzahl von Maßnahmen, um die Kommunikation und den Teamzusammenhalt zu stärken. Besonders stolz sind wir auf unsere Sprachkurse, die nicht nur helfen, Sprachbarrieren abzubauen, sondern auch den interkulturellen Austausch fördern. Diese Kurse sind ein fester Bestandteil unseres Weiterbildungsangebots geworden, welches wir kontinuierlich erweitern und allen Mitarbeitenden zur Verfügung steht.

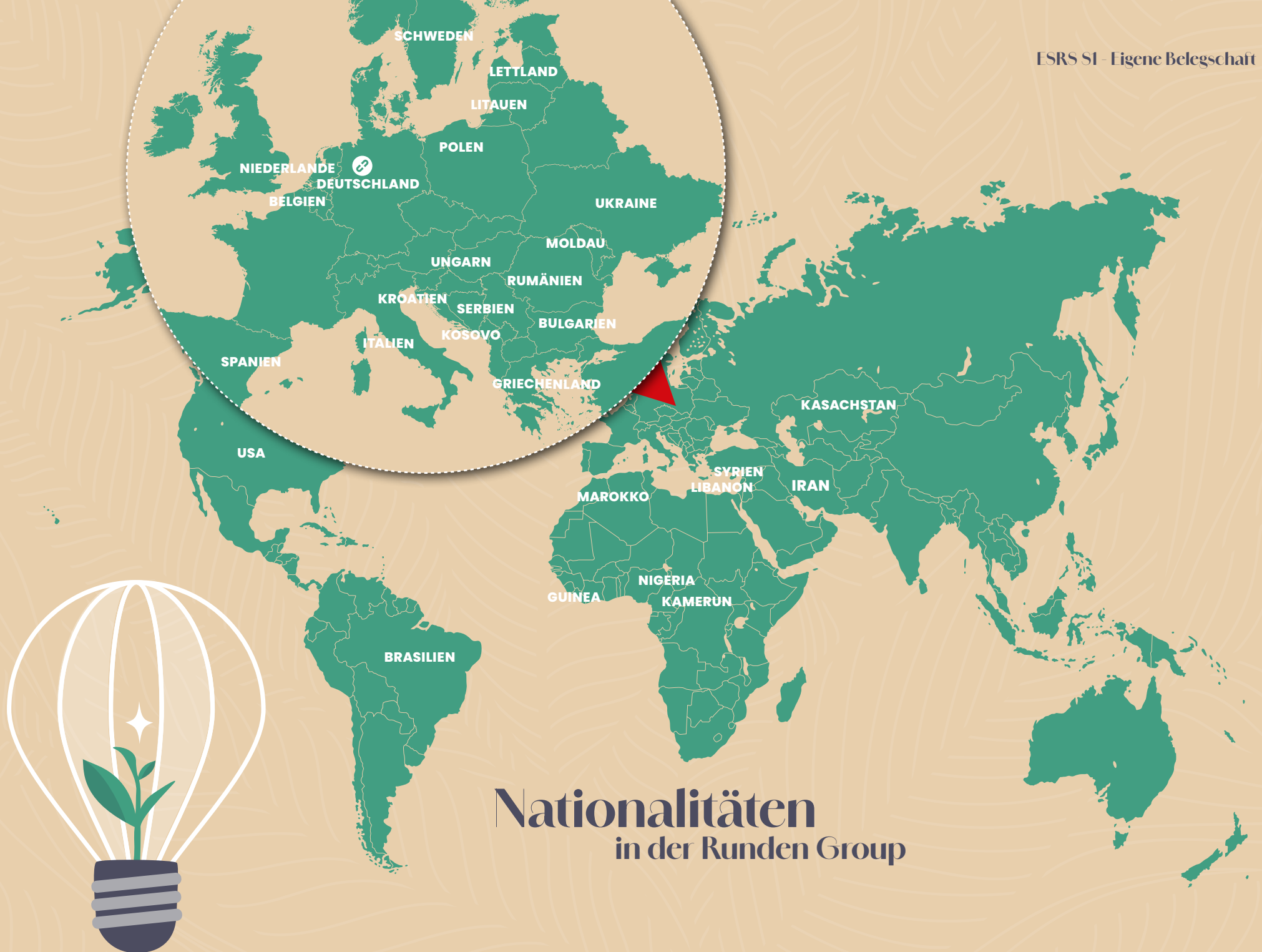
Unser Ziel ist es, eine reibungslose und effiziente Kommunikation zu gewährleisten, die sowohl die Arbeitsprozesse erleichtert als auch das soziale Miteinander stärkt.

Wir wissen zudem, dass die Ankunft in einer neuen Umgebung für viele Mitarbeitende eine Herausforderung darstellt. Daher unterstützen wir unsere Kolleginnen und Kollegen aktiv bei der Wohnungssuche, um ihnen den Einstieg in die Region so angenehm wie möglich zu gestalten. Mit diesen Maßnahmen schaffen wir ein unterstützendes Umfeld, das sowohl die persönliche als auch berufliche Integration fördert.

Gemeinschaft und Zusammenhalt sind für uns nicht nur während der Arbeitszeit von Bedeutung, sondern prägen auch das Miteinander darüber hinaus. Unsere standortübergreifenden Firmenevents schaffen eine wertvolle Gelegenheit, sich besser kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und das Wirgefühl zu stärken.

Wir sind überzeugt, dass der Erfolg unseres Unternehmens nicht allein auf individueller Leistung basiert, sondern vor allem auf der Stärke des gemeinsamen Handelns. Diese Überzeugung leben wir durch Maßnahmen, die den Teamgeist fördern und eine verbindende Unternehmenskultur schaffen.

Diversitätsquote in der Runden Group		
2021 [%]	2022 [%]	2023 [%]
21	21	19,19
24 Nationalitäten	25 Nationalitäten	28 Nationalitäten



Nationalitäten in der Runden Group

Fachkräfte von morgen

Ein bewährtes Prinzip, das uns in der Vergangenheit viel Erfolg gebracht hat: Wir bilden die qualifizierten Fachkräfte von morgen bereits heute selbst aus. Gezielte Nachwuchsförderung stärkt nicht nur die Kompetenzen, sondern fördert auch eine enge Bindung an unser Unternehmen – und legt damit den Grundstein für nachhaltigen Erfolg.

Unser Fokus liegt auf einer hochwertigen Ausbildung, bei der wir junge Talente von Anfang an gezielt fordern, fördern und begleiten. So schaffen wir eine solide Basis für ihre berufliche Entwicklung und sichern gleichzeitig die Zukunft unseres Unternehmens. Im Jahr 2023 beschäftigten wir 12 Auszubildende und einen Werkstudierenden. Besonders für junge Menschen, die häufig von Arbeits- oder Ausbildungslosigkeit betroffen sind, sind Themen wie mentale Gesundheit,

wirtschaftliche Unsicherheiten und die zunehmende Digitalisierung sehr präsent.

Wir setzen uns aktiv dafür ein, unsere jungen Mitarbeitenden gezielt zu unterstützen und ihnen ein stabiles Fundament für ihre berufliche Zukunft zu bieten. Gleichzeitig arbeiten wir daran, den bestehenden Gender Gaps entgegenzuwirken, indem wir – wie bei allen Mitarbeitenden – auf optimale Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten setzen und diese gezielt fördern. Unser Ziel ist es, Chancengleichheit zu schaffen und junge Talente auf ihrem Weg zu einer erfolgreichen beruflichen Laufbahn zu begleiten und darüber hinaus zu fördern.

In den Jahren 2021 und 2022 war die Anzahl der Auszubildenden in der **Runden Group** vergleichbar hoch. Der Rückgang im Jahr 2023 lässt sich darauf zurückführen, dass eine große Zahl von Auszubildenden in diesem Jahr ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Gleichzeitig haben wir 2023 unseren Fokus verstärkt auf die Erhöhung der Ausbildungsqualität gelegt, unter anderem durch die Vorbereitung auf das Siegel Top Ausbildung der IHK Oldenburg. Zudem wurden in diesem Jahr neue Ausbildungsberufe eingeführt und ausgerollt, wodurch die Grundlage

für die Wiederaufnahme des dualen Studiums geschaffen wurde, das 2024 erneut ins Programm aufgenommen wurde.

Diese Maßnahmen trugen dazu bei, die Ausbildungszahlen nicht nur auf das frühere Niveau zurückzubringen, sondern sie sogar deutlich zu steigern. Aktuell sind 25 Auszubildende sowie vier Werkstudenten in der **Runden Group** beschäftigt – ein klares Zeichen für den Erfolg unserer Nachwuchsförderung.



In der **Runden Group** ist die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ein zentraler und wichtiger Bestandteil, welche uns sehr am Herzen liegt. Wir möchten allen den gleichen Zugang ermöglichen und bieten dadurch individuell abgestimmte Möglichkeiten an. Da uns bewusst ist, dass unser Unternehmenserfolg auf Grundlage unserer Mitarbeitenden geschaffen wird.

Ann-Kristin Langelahn,
HR Management

Unsere Auszubildenden 2021–2023

2021		2022		2023	
♂	♀	♂	♀	♂	♀
13	6	14	7	7	5
Insgesamt: 19		Insgesamt: 21		Insgesamt: 12	

Schon gewusst?
Im Jahr 2023 lag die Anzahl der Auszubildenden in Deutschland bei rund 1,22 Millionen. Somit ist die Zahl der Azubis erstmals seit Corona wieder leicht angestiegen.
Quelle: Statista

Unsere Ausbildungsberufe

KAUFMANN FÜR BÜROMANAGEMENT

INDUSTRIEKAUFMANN

KAUFMANN FÜR SPEDITION- UND LOGISTIKDIENSTLEISTUNG

KAUFMANN FÜR MARKETINGKOMMUNIKATION

MEDIENGESTALTER FÜR BILD UND TON

FACHLAGERIST

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK

BERUFSKRAFTFAHRER

KFZ-MECHATRONIKER FÜR NUTZFAHRZEUGE

FACHINFORMATIKER FÜR SYSTEMINTEGRATION

FACHINFORMATIKER FÜR ANWENDUNGSENTWICKLUNG

KAUFMANN FÜR IT-SYSTEM-MANAGEMENT

Neu in 2024

ELEKTRONIKER FÜR AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK

ELEKTRONIKER FÜR AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Duales Studium

BACHELOR OF ARTS IN BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Neu in 2024

MASTER OF ARTS IN BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

BACHELOR OF ENGINEERING IN ELEKTROTECHNIK

BACHELOR OF SCIENCE IN INFORMATIK

BACHELOR OF ARTS IN WIRTSCHAFTSINFORMATIK





Das Andreaswerk ist eine starke Gemeinschaft, die Menschen mit und ohne Beeinträchtigung verbindet und fördert. Es bietet vielfältige Angebote zur Unterstützung, Lernen und Arbeiten in Vechta.

Der Sonnenhof in Deindrup ist eine kleine sozialtherapeutische Einrichtung und bietet Plätze im Wohn- und Werkstattbereich für Menschen mit unterschiedlichem Hilfebedarf.

Keine Barrieren: Inklusion in der Runden Group

Die Inklusion von Mitarbeitenden mit körperlichen, geistigen oder anderen Einschränkungen ist uns ein besonderes Anliegen. Wir legen großen Wert darauf, die Arbeitsbedingungen so anzupassen, dass alle Mitarbeitenden ihre Fähigkeiten und Potenziale bestmöglich entfalten können.

Bei der Planung und Gestaltung unserer Arbeitsstätten steht Barrierefreiheit im Fokus. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden uneingeschränkten Zugang zu ihren Arbeitsbereichen haben. Für Bereiche, in denen Barrierefreiheit noch nicht vollständig umgesetzt ist, entwickeln wir gezielte Modernisierungskonzepte. So schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das allen Mitarbeitenden gleiche Chancen bietet und Inklusion aktiv fördert.

Die Zusammenarbeit der **Runden Group** mit dem **Andreaswerk** in Vechta ist ein zentraler

Bestandteil unseres Engagements für Inklusion. Unser Ziel ist es, eine nachhaltige und wertvolle Partnerschaft zu etablieren, die beide Seiten bereichert.

Das **Andreaswerk** unterstützt uns mit einer Vielzahl an Dienstleistungen, darunter Gartenpflege und Catering für Veranstaltungen. Besonders beliebt sind die köstlichen Plätzchen aus der Bäckerei des **Andreaswerks**, die sowohl bei unseren Mitarbeitenden als auch Kundinnen und Kunden großen Anklang finden.

Darüber hinaus leistet die Tischlerei des **Sonnenhofs** in Deindrup einen bedeutenden Beitrag, indem sie für uns individuell gefertigte Insektenhäuser herstellt. Diese Zusammenarbeit unterstreicht unseren Einsatz für soziale Verantwortung und den respektvollen Umgang mit Mensch und Natur.

Im Jahr 2023 legten wir die Grundlage für ein neues **Praktikumsprogramm**, das 2024 erfolgreich umgesetzt wurde.

Im Rahmen dieses Programms absolvieren alle Auszubildenden der **Runden Group** unabhängig von ihrer jeweiligen Ausbildung ein zweiwöchiges Praktikum im **Andreaswerk**.

Dabei können die Teilnehmenden nach ihren individuellen Interessen aus verschiedenen Einsatzbereichen wählen wie etwa Gartenbau, Bäckerei oder Kindergarten. Ziel dieser Praktika ist es, die soziale Kompetenz unserer Auszubildenden gezielt zu fördern und ihnen wertvolle Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen zu ermöglichen. Dieses Programm unterstreicht unser Engagement für Inklusion und persönliche Weiterentwicklung.



Besonders hervorzuheben ist das Engagement der **RPLC**, das in enger Zusammenarbeit mit dem **Andreaswerk** eine emotionale Dokumentarreihe ins Leben gerufen hat. Diese Reihe bietet tiefgehende Einblicke in den Alltag und die Geschichten der Mitarbeitenden des **Andreaswerks** und macht deren wertvolle Arbeit sichtbar.

Das Projekt hat bereits die Aufmerksamkeit weiterer regionaler Unternehmen geweckt, die sich aktiv beteiligt haben. Wir freuen uns besonders, dass diese inspirierenden Kooperationen durch Plattformen wie YouTube einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, um das Bewusstsein für Inklusion und soziale Verantwortung weiter zu stärken.

Die enge Zusammenarbeit mit dem **Andreaswerk** ist ein starkes Symbol für unser kontinuierliches Engagement, Barrieren abzubauen und ein inklusives Arbeitsumfeld zu fördern. Wir sind überzeugt, dass diese wertvolle Partnerschaft nicht nur unser Unternehmen bereichert, sondern auch einen echten sozialen Mehrwert schafft, der weit über die Unternehmensgrenzen hinaus wirkt.





Konstruktiv: Unsere internen Austausch- und Kommunikationsmöglichkeiten

In unserem Unternehmen stehen persönlicher Austausch und ein vertrauensvoller, respektvoller Umgang, wie sie in unserem Unternehmensleitbild verankert sind, an oberster Stelle. Jeder Mitarbeitende hat die Möglichkeit, Herausforderungen im Arbeitsalltag direkt mit der HR-Abteilung oder jeweiligen Führungskraft offen zu besprechen.

Die angesprochenen Themen werden anschließend an die entsprechenden Abteilungen oder beteiligten Personen weitergeleitet, um gemeinsam konstruktive Lösungen zu erarbeiten. Ziel dieser Gespräche ist es, für alle Beteiligten eine zufriedenstellende und nachhaltige Lösung zu finden.

Ergänzend dazu führen wir regelmäßige Feedbackgespräche mit allen Mitarbeitenden durch. Diese tragen nicht nur zur per-

sönlichen Weiterentwicklung bei, sondern stärken auch das Vertrauen und die Zusammenarbeit im gesamten Unternehmen. Die Kommunikation innerhalb unseres Unternehmens wird durch verschiedene, für alle Mitarbeitenden zugängliche Kanäle unterstützt. Diese bestehenden Strukturen bilden eine solide Grundlage für den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden und den Führungsebenen.

Die Offenheit und Zugänglichkeit dieser Kommunikationskanäle sorgen dafür, dass sich alle Mitarbeitenden gehört und wertgeschätzt genommen fühlen – unabhängig von ihrer Position oder ihrem Arbeitsort. Dies stärkt nicht nur das Vertrauen innerhalb des Teams, sondern fördert auch eine transparente und effektive Zusammenarbeit.



Individuelle Kompetenzentwicklung: Leben heißt lernen

In der **Runden Group** hat die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert. Wir sind überzeugt, dass Qualifikation und Kompetenz nicht nur der Schlüssel zu erfolgreicher Arbeit, sondern auch zu persönlichem Wachstum sind.

Unser Anspruch ist es, sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden – unabhängig von Position oder Geschlecht – gleichen Zugang zu hochwertigen Weiterbildungsmaßnahmen haben. Diese Chancengleichheit unterstreicht unser Engagement für eine gerechte und zukunftsorientierte Personalentwicklung. Für uns ist personelle Entwicklung weit mehr als die bloße Vermittlung beruflicher Qualifikationen – sie ist eine Investition in die Menschen, die unser Unternehmen prägen. Denn wenn unsere Mitarbeitenden wachsen, wächst auch unser Unternehmen.

Wir sind überzeugt, dass individuelle Weiterentwicklung nicht nur die Motivation steigert, sondern auch Innovationskraft fördert und die Bindung an das Unternehmen stärkt. Indem wir persönliche Weiterentwicklung unterstützen, schaffen wir ein Umfeld, in dem Mitarbeitende ihre Potenziale voll ausschöpfen und

Fähigkeiten kontinuierlich weiterentwickeln können. Dieses Zusammenspiel bildet die Basis für nachhaltigen Erfolg – sowohl für die Mitarbeitenden als auch für unser Unternehmen.

Dieser Anspruch zeigt sich nicht nur in der Durchführung von Schulungen, sondern auch in der sorgfältigen Bewertung dieser Maßnahmen. Jeder Kurs und jedes Seminar werden umfassend evaluiert – sowohl durch die Teilnehmenden als auch uns.

Durch dieses Feedback stellen wir sicher, dass unsere Weiterbildungsangebote gezielt auf die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden abgestimmt sind. Unser Ziel ist es, ihnen genau die Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die sie für ihren Arbeitsalltag benötigen, um erfolgreich und effizient zu arbeiten.

Im vergangenen Jahr hat die **Runden Group** erneut signifikant in Weiterbildungen investiert – ein klares Zeichen für die hohe Priorität, die wir diesem Thema einräumen. Die Reduzierung der Weiterbildungskosten im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der gezielten Optimierung interner Ressourcen. Im Jahr 2022 führten wir umfangreiche Schulungen und Workshops

zu zentralen Themen wie der Leitbilderstellung, Einführung integrierter Managementsysteme (IMS) und Erstellung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts durch. Nach der erfolgreichen Implementierung des IMS und der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts im Sommer des vergangenen Jahres konnten diese Weiterbildungen intern weitergeführt werden.

Ein besonderer Erfolg war die externe Ausbildung einer internen Nachhaltigkeitskordinatorin. Dadurch und durch den weitgehenden Verzicht auf externe Unterstützung konnten wir die Kosten erheblich senken, ohne Kompromisse bei der Qualität unserer Maßnahmen einzugehen. Dieses Vorgehen unterstreicht unsere Fähigkeit, nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die sowohl effektiv als auch kosteneffizient sind.

Fortbildungskosten Runden Group	
Jahr	Betrag (in €)
2021	148.162,41
2022	187.674,80
2023	141.627,84
Gesamt	711.255,68

Mit chancengleichem Zugang zu hochwertigen Schulungen und interner Optimierung stärken wir die Qualifikation der Mitarbeitenden, steigern Innovationskraft und Bindung und gewährleisten nachhaltigen Erfolg sowohl für Mitarbeitende als auch unser Unternehmen.



Sichere Sache: Arbeiten in der Runden Group

Mit der Einführung der DIN ISO 45001 im Jahr 2022 haben wir einen wichtigen Schritt in Richtung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unternommen. Dieses System zielt nicht nur darauf ab, potenzielle Gefahrenquellen in der Arbeitsumgebung zu erkennen, sondern legt besonderen Fokus auf präventive Maßnahmen, um krankheits- oder unfallbedingte Ausfälle zu minimieren und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden langfristig zu fördern.

Denn gesunde und zufriedene Mitarbeitende sind nicht nur leistungsfähiger, sondern auch produktiver – ein klarer Gewinn für alle Beteiligten. Im Jahr 2023 wurde das System offiziell zertifiziert, ein weiteres deutliches Zeichen für unser Engagement in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Ein zentrales Instrument zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Arbeits- und Sicherheitskultur sind regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen und Arbeitsplatzbegehungen. Diese erfolgen in enger Zusammenarbeit mit Fachkräften für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragten und wenn erforderlich auch Betriebsärzten und -ärztinnen.

Darüber hinaus führen wir gründliche Unfallanalysen direkt am Unfallort durch. Diese Analysen helfen uns, wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen, um die Arbeitsbedingungen gezielt zu optimieren und zukünftige Risiken zu minimieren. Mit diesen Maßnahmen stärken wir nicht nur die Sicherheit am Arbeitsplatz, sondern auch das Vertrauen unserer Mitarbeitenden in unsere Arbeits- und Sicherheitsstandards.

Unsere Arbeitsschutzunterweisungen sensibilisieren die Belegschaft gezielt für mögliche Gefahren am Arbeitsplatz und stärken das Bewusstsein für präventive Maßnahmen. Durch diese regelmäßigen Schulungen tragen wir aktiv dazu bei, potenziellen gesundheitlichen Schädigungen vorzubeugen und sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden in einem sicheren und geschützten Umfeld arbeiten können. Diese Maßnahmen sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Engagements für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Alle tragen für sich die Verantwortung, nach der Arbeit gesund nach Hause zu kommen – eine Selbstverständlichkeit, die jedoch weit

über das bloße Befolgen von Sicherheitsrichtlinien hinausgeht. In unserem Unternehmen haben alle Mitarbeitenden die Freiheit und das Recht, gefährliche Arbeitssituationen sofort zu verlassen und diese umgehend zu melden.

Für uns ist Sicherheit keine starre Regel, sondern eine gelebte Praxis, die auf gegenseitigem Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein basiert. Dieses Prinzip fördert nicht nur die Sicherheit am Arbeitsplatz, sondern stärkt auch das Bewusstsein für ein achtsames und verantwortungsvolles Miteinander.

Trotz aller getroffenen Sicherheitsvorkehrungen gab es im Jahr 2023 insgesamt 41 Arbeitsunfälle, von denen 12 meldepflichtig waren. Die Unfallfolgen umfassten Verbrennungen, Prellungen und Quetschungen bis hin zu Brüchen, Bänderrissen und Schleudertraumata.

Diese Vorfälle unterstreichen die Bedeutung unserer kontinuierlichen Bemühungen, die Arbeitsbedingungen weiter zu verbessern und die Sicherheitskultur im Unternehmen zu stärken, um die Zahl der Unfälle nachhaltig zu reduzieren.

Unsere 1.000-Mann-Quote, die die Relation der Arbeitsunfälle zur Gesamtbelegschaft widerspiegelt, lag im Jahr 2023 bei 29,85 – ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung zeigt, dass unsere Sicherheitsmaßnahmen insgesamt wirken, auch wenn es weiterhin unser Ziel bleibt, diese Zahl kontinuierlich zu senken. Die 1.000-Mann-Quote dient uns als wichtiger Indikator für die Wirksamkeit unserer Bemühungen im Bereich Arbeitssicherheit und motiviert uns, unsere Maßnahmen weiter zu optimieren, um ein noch sichereres Arbeitsumfeld zu schaffen.

	2021	2022	2023
1.000-Mann-Quote	21,41	27,32	29,85
Arbeitsunfallquote auf 200.000 Stunde (ohne ANÜ)	2,43	3,52	3,96
Ausfalltage pro Mitarbeiter	10,04	12,42	7,40

2021	2022	2023
6 Arbeitsunfälle	10 Arbeitsunfälle	12 Arbeitsunfälle
1 Wegeunfall	0 Wegeunfälle	2 Wegeunfälle





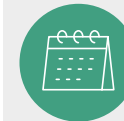
Gesund arbeiten

Im Bereich Sozialschutz und Gesundheitsförderung setzt die **Runden Group** auf proaktive Maßnahmen, die das Wohlbefinden der Mitarbeitenden stärken und deren langfristige Arbeitsfähigkeit sichern.

Unsere Programme und Initiativen gehen über die Prävention akuter gesundheitlicher Probleme hinaus. Sie schaffen ein Arbeitsumfeld, in dem körperliche und geistige Gesundheit im Mittelpunkt stehen. Dieses ganzheitliche Engagement unterstreicht unsere Verantwortung, nicht nur die Sicherheit, sondern auch das Wohlbefinden und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden nachhaltig zu fördern.



Flexibles Arbeitszeitmodell
in vielen Tätigkeitsbereichen möglich



Urlaubstage
Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf 30 Urlaubstage



Wohlbefinden
Ergonomische Arbeitsplätze / Arbeitsmittel



Kostenlose betriebliche **Krankenzusatzversicherung**



Gesund essen
Ausgewogener Mittagstisch



Gesund essen
Wöchentlich frisches Bio-Obst und Bio-Gemüse



Fit bleiben!
Hansefit Firmenfitness



Massageangebote



Erholungsbeihilfe



Gesund radeln!
Fahrrad-Leasing



EAP
Employee Assistance
Program



Vorsorgeuntersuchungen
Untersuchungen vor Ort



Firmen-E-Boot
Nutzung auf dem Dümmer



Standard in der Runden Group.
Ergonomische Arbeitsplätze an denen man sitzen und stehen kann.



In den Jahren 2022 und 2023 verzeichneten wir eine Zunahme von Atemwegserkrankungen, die wir auf geschwächte Immunsysteme nach der Coronapandemie zurückführen. Zusätzlich traten einige langfristige krankheitsbedingte Ausfälle im Zusammenhang mit dem Muskel-Skelett-System auf, was unsere Aufmerksamkeit auf präventive Maßnahmen in diesem Bereich weiter verstärkt hat.

Im Vergleich dazu lag der durchschnittliche Krankenstand von Arbeitnehmerinnen und -nehmern in Deutschland im Jahr 2023 bei etwa 6,1 Prozent (Quelle: Statistisches Bundesamt). Diese Entwicklung zeigt, wie wichtig eine umfassende Gesundheitsstrategie ist, um die Belastbarkeit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden nachhaltig zu fördern.

Für den Fall einer längeren Arbeitsunfähigkeit haben wir ein betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) etabliert. Dieses Programm bietet unseren Mitarbeitenden gezielte Unterstützung, um ihre Arbeitsfähigkeit nach einer Erkrankung schrittweise wiederherzustellen.

Dabei legen wir besonderen Wert darauf, individuelle Lösungen zu finden, die den Wiedereinstieg erleichtern und einer erneuten Arbeitsunfähigkeit präventiv entgegenwirken. Das BEM unterstreicht unser Engagement, die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden nachhaltig zu fördern.

Zukünftig möchten wir unser Angebot zur Gesundheitsförderung und Absicherung weiter ausbauen. Eine Berufsunfähigkeitsversicherung soll unseren Mitarbeitenden finanzielle Sicherheit bieten, falls sie aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen ihren Beruf nicht mehr ausüben können.

Zusätzlich planen wir, umfassende Schulungen zum Thema Ergonomie am Arbeitsplatz einzuführen. Diese sollen Mitarbeitende noch gezielter darin unterstützen, gesundheitliche Risiken zu minimieren und langfristig eine gesunde Arbeitshaltung zu fördern. Diese Maßnahmen sind Teil unseres ganzheitlichen Ansatzes, die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden weiter zu stärken.



One Group One World

Unsere Unternehmenskultur baut auf Gemeinschaft statt Einzelkampf. Wir setzen alles daran, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen – nicht nur für unsere Mitarbeitenden, sondern auch für externe Auftragnehmer und -nehmerinnen.

Mit dem im Jahr 2024 eingeführten **Code of Conduct für Geschäftspartner**, verpflichten wir unsere Partnerschaften, ein sicheres und faires Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Zusätzlich ermöglicht uns dieses Regelwerk, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und präventive Maßnahmen zu ergreifen. So stärken wir nicht nur unsere Sicherheitskultur, sondern auch die Qualität und Verlässlichkeit unserer Geschäftsbeziehungen.

Unsere Verantwortung erstreckt sich auf alle Menschen innerhalb der Wertschöpfungskette. Faire Arbeitsbedingungen und die Wahrung der Menschenrechte sind für uns grundlegende Prinzipien, die wir konsequent verfolgen.

Durch Transparenz und unser aktives Engagement für positive gesellschaftliche Veränderungen stärken wir nicht nur die Grundlage unseres Unternehmens, sondern auch das Vertrauen unserer Mitarbeitenden, Partner- und Kundschaft. Dieses Vertrauen ist der Schlüssel zu langfristigen erfolgreichen Beziehungen und einem nachhaltigen Wachstum, das alle Beteiligten mit einbezieht.



Ein klares Nein zu menschen- unwürdigen Arbeitsbedingungen

Sklaverei, Knechtschaft, Zwangsarbeit und Menschenhandel haben in unserer Lieferkette keinen Platz und werden konsequent abgelehnt. Ebenso sind unzumutbare Arbeitsbedingungen wie das Einbehalt von Eigentum, Reisepässen oder Arbeitsdokumenten für uns absolut inakzeptabel.

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass Kinder- und Zwangsarbeit in vielen Teilen der Welt nach wie vor weit verbreitet sind.

Unser Unternehmen hat klare Maßnahmen etabliert, um Kinder- und Zwangsarbeit in unserer Lieferkette konsequent auszuschließen. Durch regelmäßige und umfassende Prüfungen sowie eine enge Zusammenarbeit mit unseren Partnerschaften setzen wir uns aktiv für die Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen ein.

Unser langfristiges Ziel ist es, den Schutz der Menschenrechte in der gesamten Wertschöpfungskette sicherzustellen und nachhaltige Verbesserungen zu erreichen. Dieses Engagement ist ein zentraler Bestandteil unserer Verantwortung als Unternehmen und Werte.





Ein sicheres Arbeitsumfeld

Diese Richtlinien sind ein wichtiger Schritt, um unsere Werte in der gesamten Wertschöpfungskette zu verankern und unser Engagement für verantwortungsvolles Handeln kontinuierlich auszubauen.

Unsere Sicherheitsstandards gelten nicht nur innerhalb unserer Mitarbeitenden, sondern auch für alle externen DienstleisterInnen, die auf unserem Gelände tätig sind. Durch eine klare Betriebsordnung und die Einführung eines obligatorischen Erlaubnisscheins stellen wir sicher, dass unsere Arbeitsschutzrichtlinien von allen Beteiligten eingehalten werden.

Diese Maßnahmen gewährleisten ein sicheres Arbeitsumfeld und schützen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch die externen DienstleisterInnen – ein weiterer Ausdruck unseres Engagements für Sicherheit und Verantwortung.

Grundlage hierfür ist die internationale Norm DIN ISO 45001, die uns als Leitfaden für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz dient. Mit diesem Ansatz setzen wir ein klares Zeichen für Verantwortung und Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Mit unserem ganzheitlichen Ansatz, der sowohl unser Unternehmen als auch die gesamte Wertschöpfungskette umfasst, übernehmen wir Verantwortung für die Sicherheit aller Beteiligten. Dabei halten wir uns strikt an alle geltenden Gesetze und Vorschriften und setzen bewusst hohe Standards selbst in Bereichen, in denen keine klaren gesetzlichen Vorgaben existieren.

Durch diesen Ansatz fördern wir kontinuierlich Verbesserungen und bleiben unserer Verpflichtung treu, nicht nur unseren eigenen Mitarbeitenden, sondern auch den Menschen in unserer Lieferkette ein sicheres, faires und respektvolles Arbeitsumfeld zu bieten. Dieses Engagement unterstreicht unsere Werte und Verantwortung als global agierendes Unternehmen.

Um die Einhaltung dieser Vorgaben sicherzustellen, werden wir im Jahr 2025 gezielte Schulungsmaßnahmen anbieten und risikoorientierte Stichproben durchführen. So stellen wir sicher, dass unsere Verpflichtung nicht nur auf dem Papier besteht, sondern aktiv umgesetzt wird. Gemeinsam mit unseren Geschäftspartnerschaften möchten wir eine Arbeitskultur schaffen, die Sicherheit, Fairness und Respekt in den Mittelpunkt stellt.



Unternehmenspolitik – Führung mit Verantwortung

Unsere Unternehmenspolitik bildet das Fundament unseres Handelns. Mit einer klar definierten Organisationsstruktur, einem zweigeteilten Vorstandsmodell sowie fest verankerten ethischen Geschäftspraktiken und Compliance-Maßnahmen schaffen wir eine stabile Basis für unser Unternehmen. Die **Runden Group** verpflichtet sich zu verantwortungsvollem und ethisch fundiertem Handeln. Dieser Anspruch wird durch einen umfassenden **Verhaltenskodex (Code of Conduct)** sowie ergänzende Richtlinien untermauert, die sicherstellen, dass unser Geschäft konsequent im Einklang mit unseren Werten und Ethikstandards geführt wird. Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv für die Förderung der Kreislaufwirtschaft in Europa. Dieses Engagement untermauern wir durch unsere gezielte Interessensvertretung und politische Mitwirkung in Brüssel. Die strukturierte und zukunftsorientierte Ausrichtung unserer Unternehmensführung stärkt nicht nur unsere Nachhaltigkeitsinitiativen, sondern ist zugleich ein wesentlicher Treiber unseres langfristigen Erfolgs. Unsere wichtigsten Maßnahmen im Jahr 2023 zur Förderung von Nachhaltigkeit und ethischer Verantwortung in allen Bereichen der Unternehmensführung umfassen:

1. ISO-27001-Zertifizierung: Einführung der international anerkannten Norm zur Gewährleistung von Informationssicherheit und Datenschutz

2. Compliance-Trainings: regelmäßige Schulungen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden für rechtliche und ethische Standards, um eine integre Unternehmenskultur zu stärken

3. Code of Conduct für Geschäftspartner: Einführung eines verbindlichen Verhaltenskodex zur Sicherstellung ethischer Standards entlang der gesamten Lieferkette

4. Förderung der regionalen Gemeinschaften: Unterstützung lokaler Projekte durch gezielte Sponsoring- und Spendeninitiativen, um die regionale Entwicklung nachhaltig zu stärken

5. Aufklärungsarbeit in der EU: aktive Förderung von Kreislaufwirtschaft, nachhaltigem Bauen und umweltfreundlicher Mobilität durch gezielte Interessenvertretungen und Mitwirkung auf europäischer Ebene

Diese Maßnahmen unterstreichen unser Bestreben, Nachhaltigkeit und ethische Verantwortung als zentrale Säulen unserer Unternehmensstrategie zu verankern.

Die Strukturen der **Runden Group** sind darauf ausgerichtet, Nachhaltigkeit mit den drei Säulen Umwelt, Soziales und Ökonomie als zentrales Element in unsere Entscheidungsprozesse zu integrieren. Strategien, Ziele und Maßnahmen werden zentral durch die **Runden Group** definiert, in den einzelnen Gesellschaften umgesetzt und anschließend zentral gesteuert.

Die im Rahmen der Einführung eines integrierten Managementsystems etablierten Strukturen und Prozesse gelten unternehmensübergreifend und gewährleisten eine einheitliche Vorgehensweise. Themen wie Compliance, Risikomanagement und soziale Verantwortung werden für alle Unternehmen der Gruppe einheitlich gehandhabt, wodurch eine konsistente Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sichergestellt wird.

Die Unternehmen der **Runden Group** verfügen über eine Geschäftsführung mit mindestens einem CEO, in der Regel jedoch zwei CEOs. Um die Handlungsfähigkeit der Unternehmen jederzeit sicherzustellen, wurden zusätzlich Prokuristen und Prokuristinnen bestellt, die im Falle des Ausfalls der Geschäftsführung ein-

Runden Group

CEO:



Bernhard Runden



Florian Runden

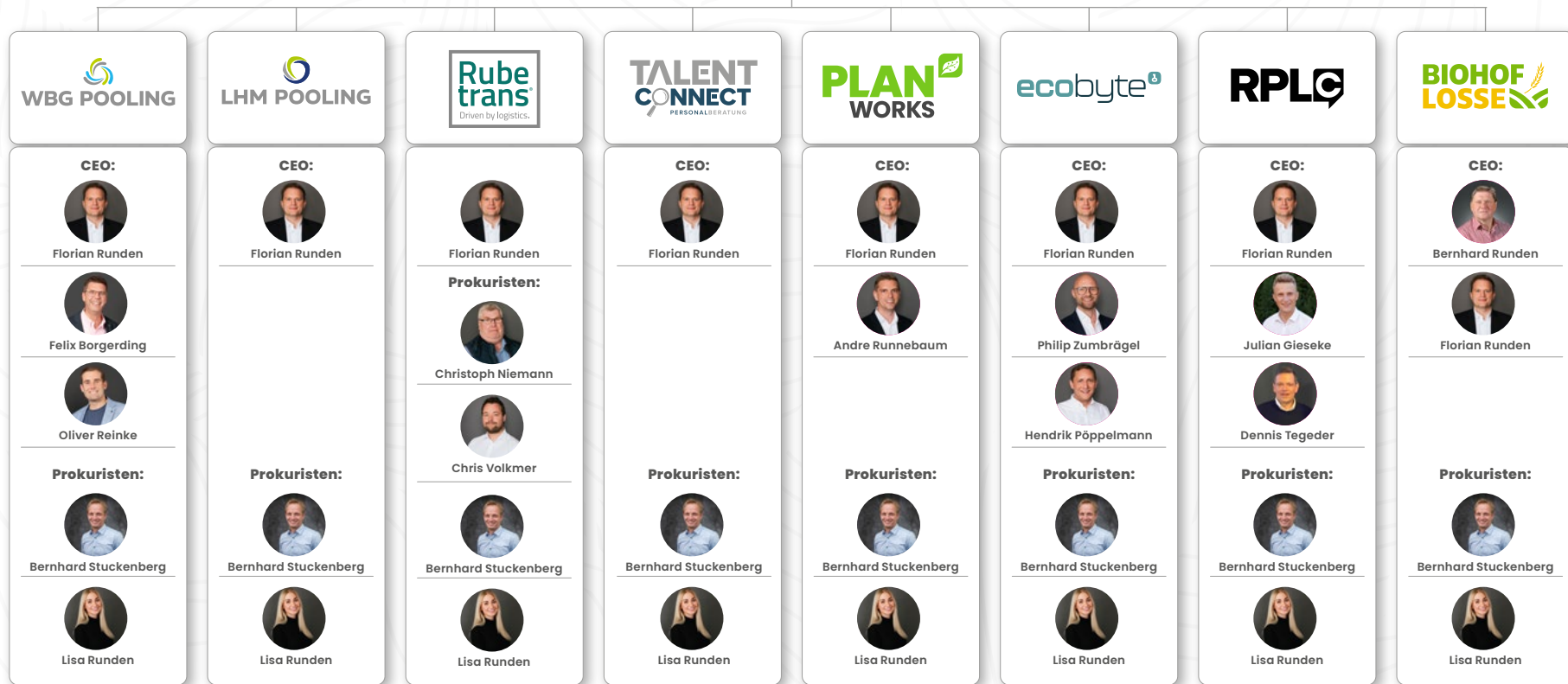


Lisa Runden

Prokurist:



Bernhard Stuckenberg



springen können. Damit ist die kontinuierliche Betriebsführung gewährleistet.

Compliance- und Risikomanagement

Ein zentraler Pfeiler unserer Unternehmensführung ist das Compliance-Management. Der Chief Compliance Officer (CCO) arbeitet in enger Abstimmung mit der Geschäftsleitung, um die Einhaltung aller internen und externen Regularien sicherzustellen. Unser umfassendes Compliance-Managementsystem definiert klare Verantwortlichkeiten, umfasst ein vertrauliches Hinweisgebersystem und setzt auf regelmäßige Schulungen sowie Überprüfungen.

Die Grundlage für unser ethisches Handeln bildet unser **Code of Conduct**, ergänzt durch den seit 2024 gültigen **Code of Conduct für Geschäftspartner**. Diese Richtlinien gewährleisten ethisches Verhalten und Transparenz entlang der gesamten Lieferkette und stärken das Vertrauen in unser Unternehmen.

Das Risikomanagement spielt ebenfalls eine zentrale Rolle in unserer Unternehmensführung. Unser integrierter Ansatz ermöglicht es, Risiken und Chancen systematisch zu identifizieren und zu bewerten. Dadurch können wir potenzielle Bedrohungen minimieren und gleichzeitig neue Geschäftsmöglichkeiten erschließen. Seit 2023 setzen wir ein integriertes Managementsystem ein, das auf internationalen Standards basiert. Dieses System be-

fähigt uns, Risiken wie Fachkräftemangel und steigende Betriebskosten effektiv zu steuern, während wir Chancen im Bereich nachhaltiger Geschäftsmodelle gezielt nutzen und weiterentwickeln.

Risiko- und Chancenanalyse

Das Risiko- und Chancenmanagement ist sowohl für Unternehmen im Allgemeinen als auch für die **Runden Group** im Besonderen von zentraler Bedeutung. Es ermöglicht die systematische Identifikation und Bewertung potenzieller Bedrohungen sowie vielversprechender Möglichkeiten. Ein effektives Risikomanagement hilft dabei, Risiken zu minimieren, die Geschäftskontinuität zu gewährleisten und finanzielle Verluste zu vermeiden. Gleichzeitig schafft das Chancenmanagement die Grundlage, neue Geschäftsmöglichkeiten zu erkennen und zu nutzen, wodurch Wachstum und Innovation gefördert werden.

Unser integrierter Ansatz in beiden Bereichen unterstützt fundierte Entscheidungsprozesse, stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit und legt den Grundstein für langfristigen Erfolg.

Mit der **Einführung eines integrierten Managementsystems und der erfolgreichen Zertifizierung im Jahr 2023** haben wir die Grundlage geschaffen, unser Risiko- und Chancenmanagement nach einem weltweit anerkannten Standard professionell

auszurichten. Dieses System ermöglicht uns einen strukturierten und einheitlichen Ansatz, um Risiken systematisch zu minimieren und Chancen gezielt zu nutzen.

Mit der Einführung der Managementsysteme im Jahr 2022 wurde eine qualitative Befragung mit Mitarbeitenden aus allen Gesellschaften durchgeführt. Dabei wurden wesentliche Risiken und Chancen systematisch identifiziert, bewertet und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Dieses Vorgehen wird auch in den kommenden Jahren konsequent fortgesetzt.

Gleichzeitig ist die Betrachtung von Risiken und Chancen ein zentraler Bestandteil weiterer Instrumente unseres Arbeitsalltags. Dazu zählen unter anderem Projektmanagement, Gefährdungsbeurteilungen, die Prozessgestaltung sowie unsere regelmäßige Bewertung von Umweltaspekten. Dieser ganzheitliche Ansatz gewährleistet eine nachhaltige und proaktive Unternehmensführung.

Zu den wesentlichen Risiken innerhalb der Unternehmensgruppe zählen:

Zunehmender Fachkräftemangel und der Wettbewerb um Talente

Die Herausforderung, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und langfristig zu binden, nimmt angesichts des demografischen Wandels und intensiven Wettbewerbs auf dem Arbeitsmarkt weiter zu.

Schon gewusst?
Der Verhaltenscodex der Runden Group ist für Mitarbeiter sowie Geschäftspartner öffentlich auf runden-group.eu einsehbar.



Steigende Betriebskosten für fossile Antriebe

Kostensteigerungen durch höhere Kraftstoffpreise, Mautgebühren und andere betriebskostenrelevante Faktoren belasten die Wirtschaftlichkeit und erhöhen die Notwendigkeit, auf alternative Antriebsformen und effizientere Logistiklösungen umzustellen.

Zu den wesentlichen Chancen innerhalb der Unternehmensgruppe zählen:

Zukunftsfähige und nachhaltige

Geschäftsmodelle: Die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit beispielsweise durch Initiativen wie den EU Green Deal eröffnet neue Möglichkeiten für innovative und umweltfreundliche Geschäftsstrategien.

Vielfältige und breit gestreute Kompetenzen innerhalb der Unternehmensgruppe:

Die Diversität unserer Expertise ermöglicht es uns flexibel auf Marktanforderungen zu reagieren und Synergien effektiv zu nutzen.

Cradle-to-Cradle® Zertifizierung unserer Mehrwegtransportverpackungen

In Kombination mit der Einhaltung der Verpackungsrichtlinie (PPWR) und steigenden Recyclingquoten für Ladungsträger stärkt dies unsere Position als nachhaltiger Anbieter und fördert Ressourceneffizienz.

Nachhaltige energetische Sanierung unserer Bestandsimmobilien

Die Umgestaltung zu Netto-Null-Emissionsgebäuden reduziert Emissionen und Umweltauswirkungen, spart Energiekosten und trägt langfristig zur Energieautarkie bei.

Digitalisierung von Prozessen und Abläufen

In Zusammenarbeit mit ecobyte treiben wir die digitale Transformation voran, um Effizienzsteigerungen, Kostenreduktionen und zukunftsweisende Arbeitsweisen zu fördern.

Informationssicherheit ist für die **Runden Group** von zentraler Bedeutung. Angesichts zunehmender Cyberbedrohungen haben wir im Jahr 2023 die Vorbereitung auf die **ISO-27001-Zertifizierung** eingeleitet, um den Schutz unserer sensiblen Daten nachhaltig zu gewährleisten. Unsere Maßnahmen zur Sicherstellung der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen sind fest in unserer Unternehmensstrategie verankert und ein essenzieller Baustein für unseren langfristigen Erfolg.

Code of Conduct

Unser **Code of Conduct** bekräftigt unser Engagement für Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil unseres Unternehmenszwecks und dient als Grundlage für unsere Unternehmenswerte. Diese Werte umfassen rechtliche Konformität, Transparenz, Chan-

cengleichheit, Umweltschutz und ethisches Verhalten. Der **Code of Conduct** fungiert als Leitfaden für das Verhalten unserer Mitarbeitenden und Führungskräfte, um sicherzustellen, dass alle Handlungen und Entscheidungen im Einklang mit unseren Werten und gesetzlichen Vorgaben stehen. Diese Verpflichtung zu Verantwortung und Integrität ist fest in allen Geschäftsbereichen der **Runden Group** verankert.

Zusätzlich haben wir innerhalb unseres Unternehmens spezialisierte Beauftragte für Themen wie Inklusion, Beschwerdeangelegenheiten und weitere relevante Bereiche etabliert. Diese Positionen wurden geschaffen, um spezifische Anliegen gezielt zu bearbeiten, als direkte Ansprechpersonen zur Verfügung zu stehen und ein offenes, unterstützendes sowie inklusives Arbeitsumfeld aktiv zu fördern.

Im Bereich der Arbeitssicherheit setzen wir ebenfalls auf eine klare Struktur. Neben einer entsprechenden Fachkraft für Arbeitssicherheit stehen unseren Mitarbeitenden Sicherheitsbeauftragte als kompetente Ansprechpersonen zur Seite. Diese Maßnahmen unterstreichen unser Engagement für eine sichere, unterstützende und verantwortungsbewusste Unternehmenskultur.

Die Struktur und Verantwortlichkeiten der Beauftragten sind im Schaubild auf der nächsten Seite übersichtlich dargestellt.

Managing Director

Datenschutz & Compliance

Managementsystem

Datenschutz-beauftragter

Datenschutz-koordinator

Interne Meldestelle

Chief Compliance Officer (CCO)

Integrierte Management System-beauftragte

Energie-management-beauftragter

Arbeitssicherheit

Weitere Beauftragte

Gefahrgut-beauftragter

Fachkraft für Arbeitssicherheit

Brandschutz-beauftragter

Betriebsarzt

Beschwerdestellenbeauftragter

Krisen-/Notfall-/Behörden-beauftragter

Inklusions-beauftragte

Sicherheits-beauftragte

Ersthelfer

Brandschutz-helfer

Ergänzend dazu definieren wir für die Bereiche Energie, Datenschutz und Compliance spezialisierte Beauftragte. Alle Managementbeauftragte berichten direkt an die Geschäftsleitung. Die Struktur und Verantwortlichkeiten der Beauftragten sind im Schaubild auf der vorherigen Seite übersichtlich dargestellt.

In unserer Unternehmensgruppe fördern wir eine Kultur der offenen Kommunikation, in der Bedenken hinsichtlich potenziell ungesetzlichem, unethischem oder gesellschaftlich unverantwortlichem Verhalten ohne Angst vor Benachteiligungen geäußert werden können. Im Einklang mit diesem Prinzip wurde im Jahr 2023 im Rahmen des Hinweisgeberschutzgesetzes eine **interne Meldestelle** eingerichtet. Diese bietet Mitarbeitenden die Möglichkeit, anonym auf Verstöße gegen Unternehmensrichtlinien oder gesetzliche Vorschriften aufmerksam zu machen und so aktiv zur Einhaltung unserer Werte und Standards beizutragen.

Im Jahr 2024 haben wir unseren Ansatz weiterentwickelt und einen spezifischen **Code of Conduct für unsere Geschäftspartner** eingeführt. Dieser gewährleistet, dass unsere Werte und ethischen Standards entlang der gesamten Lieferkette eingehalten werden. Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass diese Prinzipien geteilt und aktiv in die eigene Unternehmensführung integriert werden. Um

die Umsetzung sicherzustellen, haben wir diese Kriterien als festen Bestandteil unseres Auswahl- und Bewertungsprozesses verankert. So unterstreichen wir unsere Verantwortung innerhalb der Lieferkette und fördern ein ethisches, transparentes und gesetzeskonformes Verhalten auch bei externen Partnerschaften.

Gemeinschaftsverantwortung

Unsere soziale Verantwortung geht über die Grenzen unseres Unternehmens hinaus. Wir möchten der Gesellschaft etwas zurückgeben und engagieren uns langfristig und nachhaltig als feste Sponsoringpartner regionaler Vereine wie **SW Osterfeine, Lohne Longhorns** und **Rasta Vechta**. Dieses Engagement umfasst die Unterstützung mit Equipment, Bandenwerbung, finanzieller Förderung sowie medialer Begleitung in Zusammenarbeit mit **RPLC**.

Ein besonderes Beispiel für die Verbindung sozialer und ökologischer Verantwortung ist unsere **Mehrwegbecheraktion im Rasta-Dome in Vechta**, die Nachhaltigkeit und Gemeinschaft miteinander vereint.

Unsere Sponsoringstrategie konzentriert sich bewusst auf regionale Vereine. Unsere aktive Präsenz bei Spielen und Trainings zeigt nicht nur unsere Wertschätzung für die Vereine, sondern schafft auch großartige Netzwerkmöglichkeiten in entspannter Atmosphäre.

Dabei steigern wir auf natürliche Weise die Sichtbarkeit der **Runden Group** und stärken gleichzeitig unsere Arbeitgebermarke. Durch diese Berührungspunkte im Freizeitbereich sowie ungezwungene Austauschmöglichkeiten haben wir die Chance, potenzielle Mitarbeitende direkt anzusprechen und für unser Unternehmen zu gewinnen.

Darüber hinaus engagieren wir uns für verschiedene karitative Organisationen und Projekte. Zu den von uns unterstützten Initiativen gehören unter anderem **Aktion Kinderträume**, der **Rotary-Adventskalender**, **Hilfe für krebskranke Kinder Vechta e. V.**, **Hospiz-Ver-ein Dinklage e. V.**, **Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof e.V.** in Deindrup sowie **Mobil mit Behinderung e. V.**

Zusätzlich haben wir Warnwesten für Schulen in Steinfeld gespendet und uns an der **Aktion Weihnachtspäckchenkonvoi des Ladies' Circle Vechta** beteiligt. Insgesamt beliefen sich unsere Spenden im Jahr 2023 auf rund 15.000 Euro, die wir gemeinnützigen Zwecken und Projekten zur Verfügung gestellt haben. Dieses Engagement unterstreicht unseren Anspruch, einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Der Runden Group x Rasta Vechta Mehrwegbecher, der bei jedem Heimspiel ausgeben wird.



Regulatorische Neuerungen

Verpackungen können in einem linearen Wirtschaftssystem erhebliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Ressourcen haben.

Die Gesamtmenge an Verpackungsabfällen in der EU stieg von 66 Millionen Tonnen im Jahr 2009 auf **84 Millionen Tonnen im Jahr 2021 – das entspricht jährlich 188,7 Kilogramm Verpackungsabfällen pro Kopf.**

Diese komplexen Herausforderungen können durch den Einsatz von Mehrwegtransportverpackungen und die dahinterliegenden kreislaufwirtschaftlichen Prozesse nachhaltig adressiert werden.

Dies wurde auch von den europäischen Institutionen erkannt, weshalb Ende November 2022 ein erster Entwurf der Verordnung über Verpackungen und Verpackungsabfälle (**Packaging and Packaging Waste Regulation, PPWR***) veröffentlicht wurde. Im April 2024 wurde dieser Entwurf offiziell verabschiedet.

Die PPWR enthält eine Vielzahl von Vorgaben, die darauf abzielen, Verpackungen zu redu-

zieren und bestimmte Verpackungsformen einzuschränken:

- *Reduzierung des Verpackungsaufkommens um 15 % bis 2040*
- *Verringerung von Verpackungsmüll aus Kunststoff*
- *Verbot von Einwegverpackungen aus Kunststoff ab 2030*
- *Einführung von Mindestvorgaben für den Rezyklatanteil in Kunststoffverpackungen*
- *Festlegung von Mindestzielen für das Recycling von Verpackungsabfällen*
- *Vorgabe von Mindestzielen für die Wiederverwendung von Transportverpackungen*

Diese Maßnahmen werden durch weitere regulatorische Initiativen ergänzt, darunter der **Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft, die Strategie „Farm to Fork“** sowie die **nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie in Deutschland**. Zudem ist im Rahmen des European Green Deals festgelegt, dass die Verpa-

ckungsbranche auf den Kurs zur Klimaneutralität bis 2050 gebracht werden muss.

Die regulatorischen Weichen für eine zirkulärere Wirtschaft sind gestellt – jetzt braucht unser Planet Unternehmen, die diese Vorgaben konsequent umsetzen.

Wir sind stolz darauf, bereits heute mit den Gesellschaften **WBG Pooling** und **LHM Pooling** einen Beitrag zu diesen Zielen zu leisten. Dank unserer Geschäftsmodelle, die konsequent auf die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft ausgerichtet sind, begegnen wir den Anforderungen mit voller Überzeugung und Unterstützung.

Als Unternehmen setzen wir uns dafür ein, die politischen Entscheidungsträger der Europäischen Union im Gesetzgebungsverfahren zu unterstützen, indem wir ihnen präzise Einblicke in unsere Geschäftsmodelle gewähren. Es ist entscheidend, dass die Entscheidungsträger verstehen, wie Wiederverwendung in der Praxis funktioniert, um Rechtsvorschriften zu schaffen, die die Wei-

*Die EU-Verpackungsverordnung PPWR zielt darauf ab, die Umweltauswirkungen durch Verpackungen zu reduzieren. Sie legt fest, dass bis 2030 alle Verpackungen in der EU recycelbar sein müssen.

Die Verordnung fordert von Unternehmen, einschließlich von Online-Händlern, das Design und die Materialnutzung anzupassen, um das Recycling und die Wiederverwendung zu steigern. Wesentliche Aspekte umfassen die Verringerung des Verpackungsgewichts, die Förderung der Kreislaufwirtschaft und den Richtlinien der erweiterten Herstellerverantwortung nachzukommen.

Quelle: deutsche-recycling.de



„Die EU spielt eine zentrale Rolle bei der Förderung wiederverwendbarer Modelle durch ihre Politik. Wir stehen fest hinter dem Netto-Null-Ziel des Europäischen Green Deal und den damit verbundenen Rechtsvorschriften. Mit unserer Arbeit in Brüssel wollen wir die politischen Entscheidungsträger dabei unterstützen, unser Modell zu verstehen, damit die Gesetzgebung in der Praxis zugunsten der Wiederverwendung und nicht des Einmalgebrauchs und damit zum Wohle unseres Planeten funktioniert.“

Ward Scheelen

Public Affairs EU | Runden Group

terentwicklung von Mehrwegverpackungen in logistischen Lieferketten fördern.

Obwohl Mehrwegtransportverpackungen seit Jahren eine Schlüsselrolle bei der Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette spielen, müssen die bestehenden politischen Maßnahmen noch besser an das innovative und zirkuläre Modell angepasst werden. Daher engagieren wir uns gemeinsam mit unseren Wettbewerbern, Partnern in der Lieferkette und der breiteren Wiederverwendungsgemeinschaft aktiv bei den politischen Entscheidungsträgern, um die Förderung der Wiederverwendung in der Europäischen Union voranzutreiben.

Unsere Mitgliedschaft in mehreren europäischen Koalitionen ist ein entscheidender Schritt, um industrielle und institutionelle Interessengruppen für die Förderung der Wiederverwendung zu mobilisieren. Über unsere aktive Beteiligung bei Reusable Packaging Europe (RPE) und der New European Reuse Alliance (NewERA) arbeiten wir mit führenden Akteuren im Bereich der Wiederverwendung zusammen, um dieser in Brüssel eine starke Stimme zu verleihen.

Auf nationaler Ebene engagieren wir uns seit vielen Jahren in der Stiftung Initiative Mehrweg (SIM). Gemeinsam konnten wir zahlreiche Studien in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fraunhofer-Instituten initiieren,

um die Vorteile von Mehrweglösungen auf Basis fundierter Daten sichtbar zu machen.

Waste Framework Directive (WFD)

Jährlich fallen zusätzlich 58 Millionen Tonnen Lebensmittelabfälle an. Hauptursachen hierfür sind ungeeignete Einwegverpackungen sowie eine suboptimale Lagerung und der Transport innerhalb der Lieferketten.

Die derzeit überarbeitete EU-Abfallrahmenrichtlinie verfolgt das klare Ziel, die Menge der Lebensmittelabfälle zu reduzieren – nicht nur im Einzelhandel oder in den Haushalten, sondern auch bei der Verteilung von Lebensmitteln. Sie fordert die Mitgliedstaaten auf, Ineffizienzen in der Lebensmittelversorgungskette zu identifizieren und zu beheben. Gleichzeitig legt sie spezifische Ziele für die Reduzierung von Lebensmittelabfällen fest.

Wiederverwendbare Transportverpackungen bieten nachweislich einen besseren Schutz der Produkte während des Transports als Einwegverpackungen und tragen somit zur Verringerung von Lebensmittelverschwendung bei. Die von unseren Unternehmen **WBG Pooling** und **LHM Pooling** verwalteten wiederverwendbaren Alternativen stehen dabei in perfektem Einklang mit den Zielen der EU-Abfallrahmenrichtlinie.

Weight and Dimensions Directive (WDD)

Schwere Nutzfahrzeuge sind für über ein Viertel der Treibhausgasemissionen im Straßenverkehr der EU sowie für mehr als 6 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen der Europäischen Union verantwortlich.

Im Rahmen des Legislativpakets „Fit for 55“ legt die neue EU-Verordnung über CO₂-Emissionsnormen für schwere Nutzfahrzeuge verbindliche Zielvorgaben für die durchschnittlichen flottenweiten CO₂-Emissionen der Hersteller fest. Diese Ziele gelten ab 2025 und werden schrittweise bis 2035 und 2040 verschärft. Ziel der Rechtsvorschriften ist es, die Entwicklung emissionsfreier Mobilität im Straßengüterverkehr zu fördern und den Ausbau der Ladeinfrastruktur zu beschleunigen.

Die derzeit auf EU-Ebene überarbeitete Richtlinie über Gewichte und Abmessungen regelt die maximalen Abmessungen und das Gewicht von Lastkraftwagen. Ziel ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, Schäden an Straßen, Brücken und Tunneln zu vermeiden und einen fairen Wettbewerb im Straßenverkehrssektor zu gewährleisten.

Unser Unternehmen Rubetrans Logistics ergreift bereits proaktive Maßnahmen zur Elektrifizierung seines Fuhrparks, um die Emissi-

*Quelle:
SIM save the food study

** Quelle:
climate.ec.europa.eu/eu-action/

onen so schnell wie möglich zu reduzieren. Darüber hinaus verfügt Rubetrans Logistics über vier Lang-Lkw, die durch ihre Ladepazität von 51 Paletten – im Vergleich zu 33 Paletten bei herkömmlichen Trailern – dazu beitragen, zusätzliche Transporte zu vermeiden und CO₂-Emissionen einzusparen. Die Nutzung von Lang-Lkw bringt jedoch auch Herausforderungen mit sich. Nach den geltenden Rechtsvorschriften sind sie beispielsweise für bestimmte Infrastrukturen zu schwer. Zugelassene Strecken für Lang-Lkw werden daher in einer Positivliste des Bundesverkehrsministeriums ausgewiesen.

European Performance of Buildings Directive (EPBD)

85 Prozent der Gebäude in der EU wurden vor dem Jahr 2000 errichtet, von denen 75 Prozent eine schlechte Energieeffizienz aufweisen. Zudem entfallen rund 40 Prozent des gesamten Energieverbrauchs in der EU auf Gebäude und mehr als ein Drittel der energiebedingten Treibhausgasemissionen der EU wird ebenso durch diese verursacht.

Die EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden verfolgt das Ziel, die Energieeffizienz zu steigern und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen für Heizung und Kühlung zu reduzieren, um bis 2050 einen emissionsfreien und vollständig dekar-

bonisierten Gebäudebestand zu erreichen. Sowohl Wohn- als auch Nichtwohngebäude müssen so saniert werden, dass sie die Mindeststandards für die Gesamtenergieeffizienz erfüllen. Neue Gebäude müssen ab 2030 emissionsfrei sein. Ein weiterer Schwerpunkt der Gesetzgebung liegt auf dem verstärkten Einsatz von Solarenergie sowie auf der Integration von Lösungen für Elektromobilität in Gebäuden.

Mit **PLANWORKS** verfügt die **Runden Group** über einen eigenen Enabler, um die Dekar-

bonisierung des EU-Gebäudebestands voranzutreiben. **PLANWORKS** versteht sich als One-Stop-Shop und bietet Dienstleistungen wie KfW-Energie- und Fördermittelberatung, CAD-Zeichnungen, Ambient Assisted Living, smarte Automatisierungstechnik sowie klassische Elektroinstallationen und Sanitär- und Heizungsarbeiten an. Dieses umfassende Portfolio ermöglicht es, sowohl Neubauten als auch Bestandsgebäude zukunftsfähig zu gestalten, indem Ressourcen schonend eingesetzt und der Komfort durch den Einsatz erneuerbarer Energien erhöht werden.



Building Future.
Das neue PLANWORKS Headquarter in Steinfeld.



Runden Group GmbH & Co. KG

Klünenberg 15 | 49401 Damme-Osterfeine

Tel.: +49 5492 5574-0

www.runden-group.eu

Impressum

Text

Saralena Gülker, Wiebke Litschke

Redaktion

Saralena Gülker, Wiebke Litschke, Lisa Runden

Lektorat und Übersetzung

Annemarie Andersen

Satz & Layout

Phil Jonas

Fotografie

Johannes Ludwig Brenn

Verantwortlich für den Inhalt gemäß Art. 8 ESRS:

Lisa Runden

Ansprechpartner

info@runden-group.eu

Über den Bericht

Dieser Bericht behandelt die Runden Group GmbH & Co. KG mit Sitz in Damme-Osterfeine. Die Runden Group hat diesen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht, um alle ihre Stakeholder über die neuen Entwicklungen und Herausforderungen in Bezug auf ESG zu informieren. Die enthaltenen Informationen und Daten wurden intern geprüft. Es handelt sich um einen konsolidierten Bericht der zur Runden Group gehörenden Gesellschaften WBG Pooling, LHM Pooling, Rubetrans Logistic, TALENT CONNECT PLANWORKS, ecobyte, RPLC und Biohof Losse.

Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger Erstellung übernimmt die Runden Group keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen. Änderungen vorbehalten.

Urheberrecht

Alle Inhalte dieses Berichts, einschließlich Texte, Bilder und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung bedarf einer schriftlichen Zustimmung der Runden Group.

Berichtszeitraum

1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023.

Veröffentlichungsdatum

13. Dezember 2024